

# Kieferer Nachrichten



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach**

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 156

März 2010

Jahrgang 2010



***Wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Kiefersfelden und Mühlbach  
und Ihnen, liebe Gäste, der 1. Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates  
sowie die Gemeindebediensteten.***

# Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

## 80 JAHRE

- 08.04. Herrn Johann Beyer, Traithenstr. 16  
13.04. Herrn Gerhard Terme, Rosenheimer Str. 4a  
16.04. Frau Helga Räthel, Steilnerjochstr. 14  
24.04. Frau Gisela Dragomir, Brunnsteinstr. 7  
06.05. Frau Rita Pannek, Oberfeldweg 1  
11.05. Herrn Karl-Heinz Ebert, Nussbergweg 36

## 85 JAHRE

- 02.04. Herrn Rudolf Köhler, Bahnhofstr. 2  
04.04. Frau Ruth Schneider, Rosenheimer Str. 138  
18.04. Herrn Erhard Rehbinder, Bahnhofstr. 27  
20.04. Herrn Max Popp, Oberfeldweg 1  
24.04. Herrn Peter Deitzer, Egelseeweg 15  
06.05. Herrn Rudolf Laut, Kranzachstr. 13a

## 90 JAHRE

- 13.04. Frau Barbara Ratz, Rosenheimer Str. 138  
25.04. Frau Anna Kristen, Oberer Buchbergweg 21  
26.04. Herrn Kurt Lissek, Rosenheimer Str. 138  
05.05. Herrn Alois Pirchmoser, Schröckerweg 15

## 91 JAHRE

- 01.04. Frau Maria Layer, Kaiserblickstr. 3  
30.04. Herrn Hans-Karl Ueberle, Rosenheimer Str. 138

- 01.05. Frau Kunigunda Bajerke, Innstr. 56  
23.05. Frau Elisabeth Voß, Trainsjochstr. 17

## 92 JAHRE

- 21.04. Frau Hermina Vogel, Schröckerweg 8  
06.05. Herrn Josef Dachauer, Mühlauer Str. 24  
22.05. Frau Hermine Scheiner, König-Otto-Str. 14

## 93 JAHRE

- 04.05. Frau Afra Ziegler, Rosenheimer Str. 138

## 96 JAHRE

- 31.03. Frau Amalie Heidmann, Rosenheimer Str. 138

## 97 JAHRE

- 09.05. Frau Anna Reh, Siedlerweg 14

Erwin Rinner  
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

## Gemeindliche Nachrichten

# Interessante Bürgerideen für Marmorwerk-Gelände

### AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 10. FEBRUAR

Bürger-Vorschläge für die Nachnutzung des von der Gemeinde erworbenen ehemaligen Marmorwerk-Areals standen im Mittelpunkt der Sitzung des Gemeinderats. Nick Stasch und Markus Eck stellten in der Sitzung ihre Ideen für die Neukonzeption des über drei Hektar großen Geländes in zentraler Ortslage vor. Schwerpunkte dabei sind die kommunale Nutzung der historischen Marmorwerk-Halle, Generationen übergreifendes individuelles Wohnen im Zentrum von Kiefersfelden sowie ein neues Tourismus-Konzept „Kieferer Hütten“, das den Bau unterschiedlich gestalteter naturverträglicher Hütten, beginnend auf dem Marmorwerk-Gelände und sich fortsetzend entlang des Kieferbachs bis hin zum Hechtsee, der Gießenbachklamm und der Schopperalm, beinhaltet. Festgestellt wurde in der Sitzung, dass sich diese Ideen teilweise bereits mit dem von der Gemeinde erstellten Entwicklungskonzept für das frühere Marmorwerk-Gelände decken. Informiert wurde der Gemeinderat darüber hinaus von dem Vorschlag der Bürgerin Renate Westner zur Renovierung, Gestaltung und Nutzung der früheren Marmorwerk-Halle. Sie kann sich den Umbau dieser Werkshalle in eine Bürgerhalle mit integriertem Werksmuseum für öffentliche und private Veranstaltungen gut vorstellen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung erörterte der Gemeinderat das Pro und Contra zum in der Öffentlichkeit breit diskutierten grenzüberschreitenden Tourismus-Projekt „Alpendom“, nahe dem Innkraftwerk Oberaudorf. Damit, im wesentlichen bestehend aus dem „Alpendom“ als Turm verbunden mit einer Hängebrücke über den

Inn, will man den Naherholungsraum aufwerten, das Freizeitangebot erweitern und den Fremdenverkehr stärken. Der „Alpendom“ als neue Attraktion soll markantes und gut sichtbares Wahrzeichen für die Region Oberaudorf-Niederndorf-Ebbs-Kiefersfelden und gleichzeitig Aushängeschild für deren wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und touristische Kompetenz werden. Außerdem will man mit dem „Alpendom“ als Besucherzentrum erste Anlaufstelle für ankommende Gäste sein und die Aufmerksamkeit der Durchreisenden auf sich ziehen. Die Sehenswürdigkeiten der Region will man mit dem „Alpendom“ vernetzen. Wegen des sich aus der schweren Rezession auch für die Gemeinde Kiefersfelden resultierenden Sparkurses bildete sich im Gemeinderat eine eher ablehnende Haltung zu dem Vorhaben heraus. Jedoch will man vor der endgültigen Entscheidung vorher noch eine öffentliche Informationsveranstaltung mit den Initiatoren und Planern des Projekts durchführen.

Besetzt wurde vom Gemeinderat der neugebildete Sozialausschuss. Schwerpunkte dessen Zuständigkeit sind Kinder, die Jugend, Behinderte und Senioren betreffende kommunale Angelegenheiten. Dem Ausschuss gehören neben Bürgermeister Erwin Rinner als Vorsitzendem von der CSU-Fraktion die Gemeinderäte Christa Herdl, Franz Holz Müller und Stefan Schroller, von der Fraktion der Unparteiischen Wählergemeinschaft die Gemeinderäte Sabine Heinz und Klas Litterscheid sowie von der SPD-Fraktion die Gemeinderäte Hans Hanusch und Roland Schmidt an.

# Einbruch bei den Gemeindefinanzen

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 17. FEBRUAR

Die noch respektable Entwicklung der kommunalen Einnahmen im vorigen Jahr wird sich heuer nicht fortsetzen. Die durch die Finanz- und Wirtschaftskrise ausgelöste Rezession hinterlässt auch in der Gemeindekasse tiefe Spuren. Empfindliche Rückgänge bei der Beteiligung der Gemeinde an der Einkommensteuer sowie bei staatlichen Zuweisungen und die drastische Erhöhung der Kreisumlage gegenüber dem Vorjahr fordern mit rund 1,1 Mio. EUR ihren Tribut, wurde in der Sitzung bei der Vorlage der Rechnungsergebnisse 2009 festgestellt. Auch die am Jahresanfang noch vorhandene Rücklage von 676.000 EUR muss heuer auf den gesetzlich vorgeschriebenen Mindeststand reduziert werden. Angemerkt wurde, dass die Kreditaufnahme des Vorjahres mit 3,3 Mio. EUR hauptsächlich auf den Erwerb des Marmorwerk-Geländes zurückzuführen ist. Dadurch erhöhte sich der Schuldenstand der Gemeinde auf rund 9 Mio. EUR. Hohe Investitionen in wichtige Pflichtaufgaben verzeichnete noch das abgelaufene Jahr. Zu den Schwerpunkten zählten Baumaßnahmen wie der Neubau der Schul- und Breitensportstätten an der Kufsteiner Straße, die Realisierung der Kinderkrippe sowie der Kanalbau in der Schöffauer Straße. Teilfinanziert wurde darüber hinaus die Ersatzbeschaffung des neuen Löschfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden, das heuer geliefert wird. Kredittilgungen konnte man mit 442.000 EUR leisten. Aus den rückläufigen Einnahmen werden heuer sowohl ein Sparkurs wie auch eingeschränkte Investitionen resultieren, wurde bilanziert.

Im Weiteren einigte sich der Gemeinderat auf die Erstellung eines Energiekonzepts durch die Gemeindewerke für die Nachnutzung des Marmorwerk-Areals. Aus Anlass der sich durch diesen Erwerb für die Gemeinde ergebenden Entwicklungschancen will man Exkursionen in andere Orte vornehmen, um von dortigen Erkenntnissen zu profitieren. Im Mittelpunkt stehen sollen dabei Energiefragen, unter an-

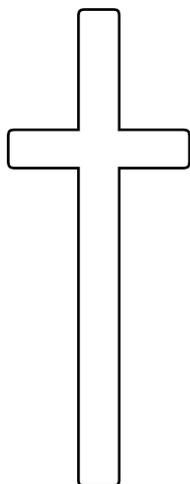
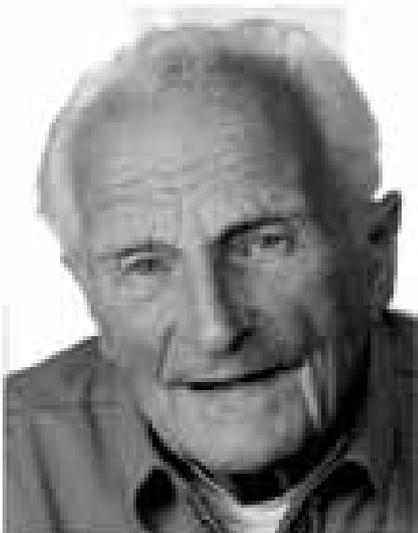
derem die Nutzung alternativer Energiequellen, Fußgängerbrücken, sowie Dorf- und Multifunktionsplätze.

Im Verlauf der Sitzung wurde entschieden, bei der Neuplanung des südlichen Ortseingangs im Bereich der König-Otto-Kapelle eine begrünte Verkehrsinsel zu berücksichtigen, die verkehrsberuhigend wirken soll. Zudem überlegt man sich, Geschwindigkeitsanzeigeräte an den Ortseingängen zu stationieren, um die Verkehrsteilnehmer zu sensibilisieren. Entschieden wurde, die Begrünung des Kreisverkehrsplatzes an der Autobahn mit Rasen beizubehalten, um Kosten für aufwendige gemeindliche Gestaltungs- und Unterhaltsmaßnahmen zu sparen. Mit diesen Entscheidungen erledigte der Gemeinderat die in der Bürgerversammlung vorgebrachten Anregungen.

Informiert wurde der Gemeinderat, dass man sich gegen den weiteren Betrieb privater Mobilfunk-Sendeanlagen auf dem Polizei-Funkmasten an der Kufsteiner Straße einsetze. Zu Unmutsäußerungen aus der Mitte des Gemeinderats führte ein Antwortschreiben des Bayerischen Finanzministeriums, wonach der Ausbau des Mobilfunknetzes durch die Bereitstellung landeseigener Liegenschaften von staatlicher Seite unterstützt werde. Im Interesse des Gesundheitsschutzes will man demnächst eine Petition an den Bayerischen Landtag richten, die sich gegen die Mitnutzung des Polizei-Funkmastes an der Kufsteiner Straße durch private Mobilfunk-Betreiber wendet.

Nach wie vor ablehnend verhält sich das Staatliche Bauamt Rosenheim zu der von der Gemeinde seit Jahren mehrfach aus Verkehrssicherheitsgründen verlangten Verlegung der Ortstafel am südlichen Ortseingang von Mühlbach. Die Gemeinde will damit die Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit auf 50 km/h erreichen, um Verkehrsunfällen besonders im Einmündungsbereich des Schusterwegs in die Staatsstraße vorzubeugen.

## Abschied von Georg Ellmerer



Eine große Trauergemeinde begleitete den beliebten und geschätzten Gemeindegänger Georg Ellmerer im Bergfriedhof zu seiner letzten Ruhestätte. Bürgermeister Erwin Rinner würdigte für die Gemeinde und Gemeindewerke Kiefersfelden das Lebenswerk des Verstorbenen mit Worten des Dankes und der Anerkennung. Georg Ellmerer stellte sich 50 Jahre engagiert in den Dienst des Elektrizitätswerks der Gemeinde Kiefersfelden. Er war dessen langjähriger technischer Leiter und Werkmeister. Mit seinen beispielgebenden Leistungen hatte er maßgeblichen Anteil am Aufbau und der Aufwärtsentwicklung des Elektrizitätswerks sowie an der Sicherstellung der Stromversorgung im Gemeindegebiet von Kiefersfelden. Größte Zuverlässigkeit, fachliches Können, treue Pflichterfüllung und vorbildliche Hilfsbereitschaft zeichneten Georg Ellmerer dabei aus, hob der Bürgermeister in seiner Traueransprache hervor. Den Verstorbenen würdigte ebenso Sepp Aßböck für den Wintersportverein Kiefersfelden, dessen aktives Mitglied Georg Ellmerer seit seiner Kindheit war. An den Kriegseinsatz von Georg Ellmerer in Russland erinnerte der Vorsitzende der Veteranen- und Reservistenkameradschaft, Reinhold Schneider, in seiner Trauerrede. Die würdige Trauerfeier für den Verstorbenen in der Pfarrkirche Heilig Kreuz zelebrierte Pater Bruno vom Karmelitenkloster Reisach.

## Gemeinderatssitzungen im April und Mai

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden jeweils am Mittwoch, 21. April und 19. Mai 2010 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

## Bauausschuss-Sitzungen im April und Mai

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden jeweils am Dienstag, 6. April und 04. Mai 2010 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

## Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

**Am Montag, 12.04.2010 findet ab 13.00 Uhr im Wertstoffhof Kiefersfelden die Versteigerung der Fundräder statt.**



## Grundstücksverkauf MISCHNUTZUNG GEWERBE MIT WOHNEN



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, ein unbebautes, gemischt nutzbares Grundstück (Gewerbe mit Wohnen) mit einer Fläche von ca. 2.500 m<sup>2</sup> zu verkaufen. Das Grundstück ist teilbetoniert und liegt verkehrsgünstig in Bahnhofsnähe.

Kaufangebote werden an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, erbeten.

Auskünfte werden im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Tel.-Nr. 08033/9765-13, erteilt.

## Amtliches Autokennzeichen muss nicht ausgetauscht werden KFZ-ZULASSUNGSVERFAHREN WURDE VEREINFACHT, DAS UMMELDEN NACH UMZUG BLEIBT ABER PFLICHT

Bürger, die aus der kreisfreien Stadt Rosenheim in den Landkreis umziehen – oder umgekehrt – benötigen ab sofort kein neues amtliches Kennzeichen für ihr Fahrzeug mehr. Darauf haben jetzt die zuständigen Sachgebiete der Stadtverwaltung und des Landratsamtes Rosenheim aufmerksam gemacht.

Bisher benötigte ein Fahrzeughalter nach einem Umzug ein neues Kennzeichen, das ihm vom Landkreis bzw. der Stadt zugeteilt wurde. Mit der neuen Regelung kann das vorhandene Kennzeichen ohne Mehrkosten übernommen werden. Dies gilt zurzeit aber nur bei einer Verlegung des Wohnsitzes, wenn sich der Fahrzeughalter nicht ändert. Zudem muss das Fahrzeug zum Zeitpunkt der Umschreibung zugelassen sein.

Trotz dieser Erleichterung ist der Halter nach einem Umzug weiterhin verpflichtet, sein Fahrzeug bei der zuständigen Zulassungs-

behörde umzumelden. Die dazu notwendigen Unterlagen sind Zulassungsbescheinigungen, die Versicherungsbestätigung, eine gültige Hauptuntersuchungsbescheinigung, die Lastschrift-einzugsermächtigung, der Personalausweis oder Reisepass sowie die Meldebescheinigung.

Wenn das Fahrzeug nach dem Wohnsitzwechsel und Mitnahme des Kennzeichens verkauft wird, muss der neue Eigentümer im jeweiligen Zulassungsbezirk ein neues Kennzeichen beantragen.

Das Behalten des amtlichen Kennzeichens ist eine Erleichterung für die Bürger, die das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie im Rahmen einer weiteren Vereinfachung des Kfz-Zulassungsverfahrens dem Landkreis und der Stadt ermöglichte.

## Stellenausschreibungen



### GEMEINDEWERKE KIEFERSFELDEN

Wir sind als Gemeindegewerke ein Eigenbetrieb der Gemeinde Kiefersfelden mit den Betriebszweigen Strom, Gas und Wasser. Durch die im liberalisierten Energiemarkt gestiegenen Anforderungen haben wir unser Unternehmen zukunftsorientiert neu organisiert und bieten zum 01. September 2010 eine

#### Ausbildungsstelle zum Bürokaufmann / Bürokauffrau

Grundlage für die betriebliche Ausbildung ist das Berufsausbildungsgesetz und die entsprechende Ausbildungsverordnung.

Wir suchen einen jungen motivierten Mitarbeiter (m/w) mit hoher Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft, guten Noten und mittlerer Reife. Nach erfolgreichem Abschluss der voraussichtlich dreijährigen Berufsausbildung sollte ein Aufbaulehrgang zum Energiekaufmann/Energiekauffrau angestrebt werden.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 15. April 2010 an

**Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-13, Fax.: 08033/9765-17, [www.gemeindegewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindegewerke-kiefersfelden.de).**



Die Gemeinde Kiefersfelden stellt zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine/n ausgebildete/n

#### Kinderpfleger/in

ein. Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung von 30 Stunden / Woche.

Voraussetzung ist eine mehrjährige praktische Tätigkeit in Kindertagesstätten. Der Bewerbung sind ein Lebenslauf mit Lichtbild, ein Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung und ein Nachweis über die der bisherigen praktischen Tätigkeiten beizulegen. Bewerbungen werden bis spätestens 15.04.2010 an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, Auskunft 08033/9765-11 erbeten.

## Eigene Schalter für Führerscheine Angelegenheiten LANDRATSAMT WILL WARTEZEITEN IN DER ZULASSUNGSSTELLE ROSENHEIM VERKÜRZEN

Für die Beantragung und Ausstellung von Führerscheinen wurden zwei weitere Schalter in der Zulassungsstelle des Landkreises in Rosenheim eröffnet. Durch diesen zusätzlichen Service sollen Wartezeiten vor den Büros der Führerscheinstelle vermieden werden.

Wie bei der Zulassung oder Abmeldung eines Fahrzeugs auch, muss der Bürger zunächst eine Wartemarke ziehen. An den Schaltern können Führerscheine neu angefordert werden. Zudem werden alle Vorgänge rund um den Internationalen Führerschein, den Feuerwehrführerschein und das „Begleitete Fahren mit 17“ erledigt. Die alten rosa oder grauen Fahrerlaubnisse können in Kartenführerscheine umgetauscht werden und bei Verlust oder Diebstahl gibt es Ersatz. Darüber hinausgehende Informationen und Auskünfte erteilen, wie bisher auch, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Führerscheinstelle im 1. Stock der Zulassungsstelle.

Das Landratsamt Rosenheim erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass die Fahrerlaubnisse für Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen sowie für Lastkraftwagen

und Lastzüge nur befristet gültig sind. Konkret betroffen sind die Führerscheinklassen C und CE, also die frühere Klasse 2 und unter Umständen auch C1 und C1E, die ehemalige Klasse 3. Damit der neue Führerschein rechtzeitig ausgehändigt werden kann, muss drei Monate vor dem Ende der Befristung der Antrag auf Verlängerung über das Einwohnermeldeamt der zuständigen Gemeinde gestellt werden. Neben einem biometrischen Lichtbild sind Bescheinigungen über die ärztliche Untersuchung des Sehvermögens und der körperlichen Eignung sowie bei Busfahrern ab dem 50. Lebensjahr zusätzlich ein betriebs- oder arbeitsmedizinisches bzw. medizinisch-psychologisches Gutachten beizufügen. Alle benötigten Anträge und Merkblätter können auf der Internetseite [www.landkreis-rosenheim.de](http://www.landkreis-rosenheim.de) eingesehen, heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Für alle Bürger, die ihre Termine in der Zulassungsstelle Rosenheim online reservieren, stehen ab sofort zusätzliche Öffnungszeiten zur Verfügung. Am Dienstag- und Mittwochnachmittag in der Zeit von 14.00 – 15.30 Uhr können Fahrzeuge zugelassen und abgemeldet werden.

## Gesucht sind prächtige Balkonpflanzen und blühende Gärten

### ALLE VIER JAHRE RUFT DER LANDKREIS ZUM BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB AUF

Passend zur Landesgartenschau in Rosenheim findet in diesem Jahr der Blumenschmuckwettbewerb im Landkreis statt. Für Landrat Josef Neiderhell ein guter Anlass, die Häuser und Bauernhöfe in den Gemeinden für das Blumen- und Gartenfest der Stadt herauszuputzen. Die Siegerinnen und Sieger des Wettbewerbs wird

Neiderhell bei einem Festabend auf der Landesgartenschau auszeichnen.

Das soll aber nicht die alleinige Motivation sein, um dieses Jahr besonders auf den Blumenschmuck zu achten. Die Wertschätzung und Begeisterung für Blumen im eigenen Wohnumfeld nimmt wie-



der zu, stellte der Kreisfachberater im Landratsamt, Sepp Stein fest. Natürlich freuen sich auch die Fremdenverkehrsorte über den Blumenschmuck; gehört er doch zum typischen Bild und zum Erlebniswert unserer Landschaft.

Die Fachberater für Gartenkultur und Landschaftspflege weisen auf die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten hin. Die Standardpflanze des Blumenschmucks ist nach wie vor die Geranie. Sie ist stabil und flächig im Wuchs und hat eine sehr gute Farbwirkung. Häufig werden Rottöne miteinander kombiniert. Richtig traditionelle Blumenarten sind die „alten“ gefüllt blühenden Geranien und die Gebirghängnelken, die besonders gut zu alten Holzhäusern passen. Allerdings muss man mehr auszapfen und sie vertragen den Regen nicht so gut. Die Hängnelken benötigen sehr viel Licht und Sonneneinstrahlung, damit sie zum Blühen kommen.

Weitere ebenfalls häufige Balkonblumenarten sind die Petunien und seit einigen Jahren die ähnlich, aber flächiger blühenden Surfinien. Auch wenn es weiße und rote Sorten gibt, hier herrschen vor allem Blautöne vor. Nicht vergessen werden sollen die eher für den schattigen Bereich passenden Arten wie Begonien, Fuchsien, Pantoffelblume und Fleißiges Lieschen. Zudem gibt es für den modernen

Blumenschmuck eine ganze Reihe von neuen Balkonblumenarten.

Nicht in Vergessenheit geraten sollen Pflanzen mit symbolischem Wert. Der Rosenbogen gilt als Glücksbringer. Myrthe und Rosmarin sind die Pflanzen der Hochzeitssträuße. Auch sie sollen Glück bringen und symbolisieren Frieden, Ruhe und Liebe. Daneben gibt es noch die Blumen für den Schmuck der Tracht, individuell verschieden in den einzelnen Orten und Trachtenvereinen. Kreisfachberater Sepp Stein versprach, dass sich die Preisrichter des Blumenschmuckwettbewerbs bemühen werden, diese Besonderheiten nicht zu übersehen.

Wer Interesse hat mitzumachen soll sich bis zum 15. Juni beim örtlichen Gartenbauverein anmelden. Nach einer Bewertung auf Ortsebene werden die ausgewählten Sieger ab Anfang August dann noch einmal von einer Jury bestehend aus Mitgliedern des Kreisverbands, des Gärtnereiverbands und des Landratsamtes besucht. Bewertungskriterien sind der Pflegezustand der Pflanzen, Gestaltung und Farbkombinationen sowie der Gesamteindruck des Gartens. Für die Sieger gibt es zum Dank Urkunden und Preise. Zudem werden die Bilder der Gewinner des Blumenschmuckwettbewerbs eine Woche lang im Pavillon des Bezirksverbands auf der Landesgartenschau ausgestellt.

## **Kröten und Frösche wandern wieder – ehrenamtliche Helfer im Einsatz**

**LANDRATSAMT ROSENHEIM UND BUND NATURSCHUTZ BITTEN AUTOFAHRER  
UM ERHÖHTE VORSICHT**

Sobald Schnee und Eis verschwunden sind und die Temperaturen ansteigen, gehen wieder unzählige Amphibien auf die Wanderschaft zu ihren angestammten Laichplätzen. Sie überqueren dabei auch scharenweise vielbefahrene Straßen, um in den Teichen abzulaichen, aus denen sie stammen. Die Tiere bewegen sich auf ihren oft langen Wegen nur langsam fort. Im Schweinwerferlicht von Fahrzeugen verharren sie in einer regelrechten Schreckstarre und laufen Gefahr überfahren zu werden. Die Bestandszahlen der Gelbbauchunken, der Kreuzkröten und der Laubfrösche gehen noch immer stark zurück. 13 der 19 heimischen Amphibienarten sind nach wie vor gefährdet.

Das Sachgebiet Naturschutz im Landratsamt und der Bund Naturschutz appellieren deshalb eindringlich an die Autofahrer auf

die Tiere und die Helfer am Straßenrand Rücksicht zu nehmen. An besonders gefährlichen Strecken mahnen Hinweisschilder und Geschwindigkeitsbegrenzungen zu vorsichtiger Fahrweise.

An einigen Fahrbahnabschnitten im Landkreis werden jedes Jahr für einige Wochen Amphibienschutzzäune errichtet. Ehrenamtliche Helfer betreuen diese Einrichtungen und sammeln dort unermüdlich Frösche und Kröten gezielt ab um sie sicher über die Straße zu bringen. Dafür wird auch dieses Jahr wieder um Mithilfe gebeten. Interessierte, die sich an den Amphibienschutzmaßnahmen beteiligen möchten, melden sich bitte beim Bund Naturschutz in Rosenheim, Tel.-Nr. 08031/12882 oder im Sachgebiet Naturschutz im Landratsamt, Tel.-Nr. 08031/392-3304.

## **Steinschläge und Rutschungen gehören zum Restrisiko**

**BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT STELLE GEFAHRENHINWEISKARTE  
FÜR DEN LANDKREIS VOR**

Im Landkreis Rosenheim ist kein Gebäude von einer akuten alpinen Naturgefahr bedroht. Das ist ein Ergebnis der Untersuchungen des Bayerischen Landesamtes für Umwelt, die am 25.02.2010 den zuständigen Abteilungs- und Sachgebietsleitern im Landratsamt Rosenheim vorgestellt wurden.

Kein einziger Fall sei so kritisch, dass man sofort hätte reagieren müssen, sagte Andreas von Poschinger vom Landesamt. Im Unterschied zu den ebenfalls bereits untersuchten Nachbarlandkreisen Miesbach und Bad Tölz-Wolfratshausen liegen in unserer Region deutlich mehr Häuser in einem roten Bereich. Von Poschinger nannte die Zahl von etwa 150 meist ganz alten Gebäuden. Sie lägen im Restrisikobereich, so der Geologe.

Grundsätzlich sind gelegentliche Naturgefahrenereignisse nor-

male Phänomene im alpinen Gelände. Vor allem Witterungseinflüsse sorgen immer wieder für Steinschläge und Rutschungen. Auch im Landkreis Rosenheim sind große potentielle Felssturzgebiete, in denen es Aktivitäten gibt, bekannt. Dazu zählen beispielsweise die Bereiche am Schrofen und der Gedererwand.

Die Gefahrenhinweiskarte weist flächendeckende Gebiete aus, in denen grundsätzlich ein gefährliches Ereignis möglich ist. Die vorgelegten Ergebnisse basieren sowohl auf Simulationen als auch auf Untersuchungen vor Ort. Von Poschinger wies ausdrücklich darauf hin, dass Bauvorhaben in den rot gekennzeichneten Risikobereichen, bei entsprechender Berücksichtigung der Gefährdung, trotzdem verwirklicht werden können. Hier gehe es um das akzeptable Risiko, meinte der Geologe. Wenn alle zwei Jahre ein Stein ins



Tal rolle, sei das eine normale alpine Gefahr. Wenn allerdings zwei Steine pro Woche auf eine Straße rollten, dann sei eine sofortige Schließung notwendig, so von Poschinger.

Das vom Bayerischen Landesamt für Umwelt bearbeitete Projektgebiet beschränkt sich auf die unmittelbar an den Bergen liegenden Gemeinden. Es umfasst ein Gebiet von 342 km<sup>2</sup> und erstreckt sich von knapp 460 bis 1.850 Höhenmeter. Die Gefahrenhinweiskarte ist für das Landratsamt aber auch für alle Städte und Gemeinden ein In-

strument für die Raumplanung. Es soll helfen, das Gefahrenpotential bereits bebauter Flächen aber auch solcher Flächen, die zukünftig zur Bebauung vorgesehen sind, zu beurteilen.

Die Gefahrenhinweiskarte für den Landkreis Rosenheim kann in den Gemeindeverwaltungen eingesehen werden. Vermutlich ab Anfang April wird sie auch im Internet auf der Homepage des Bayerischen Landesamtes für Umwelt zu finden sein.

## **Familien- und Gründungsfest des Kieferer Bündnis für Familie**

**AUFRUF: AKTIV MITMACHEN BEIM KIEFERER FAMILIENFEST**



Das Kieferer Bündnis für Familie plant für den Samstag, 12. Juni 2010 von 14.00 – 17.00 Uhr im Kurpark ein großes Familienfest. Im Anschluss findet dort ab 17.30 Uhr die Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeuges statt.

Beim Familienfest soll gezeigt werden, wie vielfältig das sportliche und kulturelle Angebot des Ortes für Kinder und Jugendliche ist.

So hat unter anderem der ASV bereits den Auftritt der Tanzgruppe „Trend Dance“ zugesagt. Der Trachtenverein wird mit seinen Kinder- und Jugendgruppen sein Angebot und Können zeigen. Die Pfadfinderschaft mit ihrem Stamm „Adler“ wirkt mit. Auch der MTG beteiligt sich mit seinem Trial-Show-Team.

Weitere Kinder- und Jugendgruppen zeigen großes Interesse, sich zu präsentieren und an dem gemeinsam gestalteten Familienfest mitzuwirken.

Welche Kinder- und Jugendgruppe Kiefersfeldens hat noch Interesse? Das Kieferer Bündnis für Familie freut sich über jede Anfrage. Einfach Kontakt aufnehmen mit Bündniskoordinator Roland Schmidt, Tel.-Nr. 7597 oder per E-Mail [rolandspd@gmx.de](mailto:rolandspd@gmx.de).



## **Idee des Kieferer Bündnis für Familie erntet viel Zuspruch**

### **FAMILIEN- UND GRÜNDUNGSFEST FÜR SAMSTAG, 12. JUNI IM KURPARK GEPLANT**

Viel Interesse und Zuspruch aus allen Teilen der Kieferer Bevölkerung findet die Idee, ein Bündnis für Familie zu gründen und damit den Ort durch Halten und Anlocken junger Familien zukunftsfähig zu machen. Die Überzeugung wächst, dass Familiengründer auch potentielle Existenzgründer sind und so Arbeitsplätze und Lohnsteueranteile in die Gemeinde kommen.

Bündnissprecher Roland Schmidt nutzt derzeit Einladungen von Vereinen und Institutionen, um die Idee und das Ziel des Bündnisses zu erklären und sich kritischen Diskussionen zu stellen. So hielt er bereits Vorträge beim Pfarrgemeinderat, der Agenda Energie, den Elternbeiräten der Kinderkrippe und der Volksschule. Am Montag, 29. März nutzt er die Frühjahrsversammlung von „Heim und Garten“, um für die Anliegen des Bündnisses zu werben. „Uns geht es derzeit darum, bei der Bevölkerung ein Bewusstsein zu schaffen, wie wichtig die An-

siedlung junger Familien für unsere Wirtschaft und Kultur im Ort ist.“

Die Rahmenbedingungen (z. B. neue Kinderkrippe, drei Kindergärten, leistungsstarke Grund- und Hauptschule, Gymnasium und Fachhochschule direkt vor der Haustüre, beste Infrastruktur, gesunde Umwelt, großer Freizeitwert) sind für den Ehrgeiz des Bündnisses, familienfreundlichster Wohnort im Inntal zu werden, hervorragend.

Es gilt, so die Bündnisgründer, die Bürgerinnen und Bürger dazu zu bringen, das wirtschaftliche und gesellschaftliche Potential dieser Idee zu erkennen und nach außen zu tragen. Das Ziel: In der Region muss sich verankern, dass junge Familien nirgends so gut ein Nest bauen können wie in unserem Ort. Dafür sollten alle Kieferer bei Arbeitskollegen, Freunden und Bekannten in Nah und Fern werben.

Wer Fragen zum Bündnis, Interesse an einem Vortrag oder zum Mitmachen hat, kann sich jederzeit an den Bündnissprecher Roland Schmidt unter Tel.-Nr. 7597 oder per E-Mail [rolandspd@gmx.de](mailto:rolandspd@gmx.de) wenden.



# Chorkonzert Grenzeloos



## Verleihung der Zelterplakette

*115 Jahre  
Männergesangsverein  
Kiefernfelden*

**08. Mai 2010 · 19 Uhr  
Gruberhofstadl**

Einlass ab 18 Uhr

Eintritt frei (willige Spenden)



# Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber  
Spitzsteinstrasse 32  
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Tel.-Nr.: 0049/8033/8424  
Fax: 0049/8033/304973  
E-Mail: c-hub@gmx.de

## Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten und Arbeiter helfen kostenlos die ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd unabhängig vom Versicherungsträger mit Auskunft, Beratung und bei der Antragstellung (z. B. Rentenanspruch, Rentenbeginn, Kontklärung, Kindererziehungszeiten, Versorgungsausgleich, Hinterbliebenenrenten, Beitragszahlungen usw.).

Ihr Ansprechpartner vor Ort für das obere bayerische Inntal:

**Siegfried Weigl, Kaiserstraße 6, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/304158.**

Beratung öffentlich immer am dritten Donnerstag eines Monats von 15.00 – 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden. Bitte Mitteilung im Lokalteil des Oberbayerischen Volksblattes beachten. Um Wartezeit zu vermeiden ist telefonische Voranmeldung erwünscht.

**Beratung und Antragsaufnahme außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden jederzeit auch nach telefonischer Terminvereinbarung.**

Bitte bringen Sie zur Beratung und zur Antragstellung Personalausweis oder Reisepass, Versicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen mit.

## DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG MACHT AUF NEUE MASCHE VON TRICKBETRÜGERN AUFMERKSAM

Aus aktuellem Anlass warnen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern erneut vor Trickbetrügern.

Unter dem Vorwand, eine „Rentennachprüfung“ vornehmen zu müssen, versuchen Betrüger zur Zeit per Telefon Termine für einen persönlichen Besuch bei Rentenempfängern zu vereinbaren.

Die Deutsche Rentenversicherung weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei in keinem Fall um Mitarbeiter der gesetzli-

chen Rentenversicherung handelt.

Es wird dringend geraten, diesen Personen keinen Zutritt zur Wohnung zu gewähren.

Weitere Auskünfte zum Thema Rente gibt es am kostenlosen Bürgertelefon unter 0800/100048088 oder in jeder Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung.

## BEI UMZUG AN DIE DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG DENKEN

Wer als Rentner den Wohnort wechselt, sollte nicht versäumen, dies dem Renten Service der Deutschen Post AG mitzuteilen. Egal ob man eine neue Adresse im Inland hat oder seinen Aufenthalt auf Dauer ins Ausland verlegt. Darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin.

Die Deutsche Post zahlt Renten im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung an den Rentenempfänger. Um Überzahlungen zu vermeiden, werden Rentenzahlungen angehalten, sobald es heißt „unbekannt verzogen“. Daher sollte ein Wohnortwechsel rechtzeitig gemeldet werden.

Bei einem Umzug ins Ausland empfiehlt es sich außerdem, bei einem persönlichen Beratungsgespräch die Auswirkungen auf den eigenen Rentenbezug abzuklären.

Adressänderungen können mit einem Formular dem Renten Service der Deutschen Post gemeldet werden. Dieses steht unter [www.rentenservice.com](http://www.rentenservice.com) zur Verfügung oder ist in jeder Postfiliale erhältlich.

Weitere Fragen zu diesem Thema beantworten die Beraterinnen und Berater in den Auskunfts- und Beratungsstellen oder am kostenlosen Bürgertelefon unter 0800/100048088.

An die Adressen und Öffnungszeiten der Ansprechpartner in der Region gelangt man über [www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de).

## Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Samstag, 10. April um 10.00 Uhr im Therakomp. Zentrum, Carl-Jordan-Str. 9, 83059 Kolbermoor ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden – ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme“; Seminarleitung:

Dr. Stephan Sommer. Das Seminar ist für alle Auszubildenden und für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr) sowie für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weitere Termine und Info unter der Tel.-Nr. 0800/6294935 kostenfrei.



Als sehr abwechslungsreich gestaltete sich das Programm des Faschingskonzertes der Musikschule Rosenheim/Zweigstelle Kiefersfelden in Kooperation mit der Pfarrgemeinde Heilig-Kreuz Kiefersfelden. In lustigen Kostümen traten die Schüler/innen mit ihren Musiklehrerinnen Martina Haunholder (Querflöte), Franziska Obermeyer (Gitarre) und Monika Schweiger (Gitarre, Jugendchor) am Sonntag, 07.02.2010 im kath. Pfarrheim auf.



Der Jugendchor, seit September 2009 unter der Leitung von Monika Schweiger, eröffnete den Abend mit dem Gospel „Heaven

is a wonderful Place“. Danach folgten Gitarren- und Querflötenbeiträge aus den verschiedensten Epochen und Stilrichtungen. So war der Bereich Pop gleichermaßen vertreten, wie auch die Folklore oder die alpenländische Volksmusik und Werke aus der Klassik. Besonderen Applaus schenkte das Publikum folgenden Schülern, die ihr Instrument erst seit September 2009 erlernen und schon ganz souverän ihr Können unter Beweis stellten: Elisabeth Englmeier (Querflöte, Klasse: Haunholder), Fabio Meraner, Elias Gosolits und Hajo Gruber (Gitarre, Klasse: Schweiger). „Besonders schön ist es, wenn Geschwister noch miteinander musizieren“, so lautete die Ansage für Michael und Helene Steinbacher. Michael lernt bei Peter Resch Akkordeon und wurde von seiner Schwester Helene (Klasse: Obermeyer) zu den Volksmusikstücken „Aus'n Oberösterreich“ und „Aus da Hoamat“ auf der Gitarre begleitet. Sehr professionell erklang die Komposition „Duetto a 2 Flauti“ mit der Tempobezeichnung „Allegro ma non troppo“ von W. Friedemann Bach gespielt von Franziska Windolf und ihrer Lehrerin Martina Haunholder. Als Rausschmeißer sang der Jugendchor das Lied „Lollipop“ und wurde vom starken Beifall des Publikums zur Zugabe aufgefordert. Instrumentale Unterstützung bekam der Jugendchor durch einen E-Bass, gespielt von Andreas Moser. Zum ersten Mal wurde das Konzert im Pfarrheim der kath. Pfarrgemeinde aufgeführt und bot somit den optimalen Rahmen.



## Wertstoffhof-Öffnungszeiten

### (WINTERHALBJAHR)

Montag 13.00 – 17.00 Uhr  
Freitag 13.00 – 17.00 Uhr  
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

### AB 1. MAI (SOMMERHALBJAHR)

Montag 13.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch 13.00 – 18.00 Uhr  
Freitag 13.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

## Alisa-Tiernahrung

Hunde- & Katzenfutter aus eigener Herstellung  
Spezial-Diät-Allergie-Futter

Tierheilpraktiker hilft bei folgenden Problemen:  
**Allergien, Haut, Fell, Magen, Darm, Übergewicht...**

Hundeschule  
Hundepsychologe  
Lieferservice & Versand



**5 %**

Neukunden  
Rabatt

Tel.: 08061-91918  
www.alisa-naturprodukte.de

# Tipps vom Wertstoffhof

## Foliencontainer

In den Foliencontainer kommen alle Verpackungsfolien, die sauber und vor alle, größer als ein DIN A4 Blatt sind (Einkaufstüten, Noppenfolie etc.).

Agrafolien gehören nicht in den Foliencontainer, diese müssen bei den Lagerhäusern oder beim Maschinenring abgegeben werden!

## Mischkunststoffe

Für die Kieferer Bürger stellt sich beim Container für die Mischkunststoffe immer wieder die Frage: Was kommt hier rein?

Antwort:

- kleine Folien (kleiner als DIN A4)
- große Kunststoffkanister
- Kunststofftuben
- Obst- und Gemüse netze
- Schalen für Fleisch (sieht aus wie Styropor)
- Kunststoffdeckel
- Kunststoffschalen für Wurst, Käse etc.
- Blumentöpfe und -schalen



Was nun noch an Kunststoff übrig bleibt, gehört meistens in den Haus- bzw. Sperrmüll (Putzeimer, Gießkannen, Packbänder, Waschkörbe, Spielzeug, etc.).



## Fr. 01.05.2010 - Saisonöffnung 2010

FÄHRMANN, HOL' ÜBER!

heißt es wieder zwischen Kiefersfelden und Ebbs am Kaisergebirge.

Die Fähre ermöglicht nicht nur die Überfahrt über den Inn von der Unterkiefer nach Ebbs-Eichelwang sondern auch den Übertritt über die Landesgrenze.

Dass sich die Bayern und Tiroler schon vor dem organisierten „Europäischen Gedanken“ nicht schlecht verstanden haben, zeigt schon allein die Tatsache, dass es die Fähre zwischen Kiefersfelden und Ebbs schon in den vergangenen Jahrhunderten gab.

Besonders für Bergwanderer und Radfahrer wird die Überfahrt mit der 11 m langen und 2,80 m breiten, aus Lerchenholz gefertigten Platte interessant sein. Sie bietet für zwölf Fahrgäste und zusätzliche Fahrräder Platz. Die Fähre ist vom

**1. Mai – 17. Oktober**

**täglich von 10.00 – 17.00 Uhr in Betrieb.** Die Überfahrt kostet 1,00 EUR, Kinder bis sechs Jahre und Fahrräder werden kostenlos mitgenommen.

0 80 33-25 94

# Aufinger

Bestattungen

Oberaudorf, Oberfeldweg 1  
Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.

Ihr Beistand im Trauerfall  
Wir stehen Ihnen zur Seite,  
beraten Sie umfassend  
und stellen Ihnen unser  
Fachwissen zur Verfügung.

## ERDGESCHOSS

Flur: Relief von Kiefersfelden und Umgebung, Bilder vom Eisenwerk im Zillertal, Bilder und Karten von der Römerstraße und der Flussgeschichte, König Otto I. von Griechenland, Bilder der Kriegsergebnisse von 1800, Bild König Ludwig III.

- 1 Leseraum mit Beschreibungen der verschiedenen Themenbereiche und Wappen der Nachbargemeinden, Wanduhr um 1780, Kreuz ca. 1800, Kachelofen
- 2 Kasse und Büro
- 3 Ausstellungsflächen für wechselnde Bilder und Karten
- 4 Dorf Kiefersfelden: Modell 1650 und alte Orts- und Gebäudeansichten, große Jagdkarte von 1860
- 5 Mühlbach: Modell 19. Jhd., Sensenschmiede, Sensenherstellung und verschiedene Modelle, alte Dorfansichten
- 6 Otto I. von Griechenland: Bilder über Aufstand der Griechen und Regierungsziel Otto I., Gegenstände aus dem Besitz des Königs

## 1. OBERGESCHOSS

Flur: Kombinationsbahn für Holztransport im Gießenbachtal, Kaufmannskassette von 1567, „Itinerarium Antonini“ Wegbeschreibung 280 – 340 n. Chr., Keltenschwert, „Hercules von Kiefersfelden“, Hl. Nepomuk, Heimatdichter L. Lintner und Sprachforscher A. Schmeller, Bilder von Bergbauernhöfen

- 7 Holz und Holzkohle, Modell Kohlstatt um 1700, Modell Triftklausen um 1750, Bilder und Werkzeuge zur Trift und Holzverarbeitung
- 8 Geschichte des Kalkbrennens und der Zement-Industrie, Schmalspurbahn (Wachtl), ursprüngliche Fensterkonstruktion und Treibblenden
- 9 Innengrenze, großes Innmodell (vor der Flussregulierung) mit Grenzbefestigungen und dazu gehörige Beschreibungen, Modell einer Innlande, alle Schiffstypen eines Innschiffszuges, Prospekt eines chur-bayerischen Salzschiesszuges, Grenze und Zollabfertigung, Bayerisch-tirolischer Grenzstein, Grenzschilder und Uniformen von Zoll und Grenzpolizei
- 10 Kirche und Volkskunst, Choralbuch aus Spanien (Saragossa 1693), Krippe, Altarmodell, Grabkreuze, Bilder vom Hl. Grab und von der Krippe in der alten Pfarrkirche
- 11 Volkstheater seit 1618, Modell des Theaterstadts von 1833, Kostüme für Passionsspiele, Szenenbilder, Ritterfigur Eduard von Grützner, „Bauerntheater“
- 12 Musikkapellen Kiefersfelden und Mühlbach, alte Instrumente und Musikeruniformen, Urkunden und Bilder, alte Trommel von 1815, Sängerstandarte

## 2. OBERGESCHOSS

Flur: Feuerwehr, Sanitätswesen, Bilder von Arbeiten der Marmor-Industrie, Abteilung Jagd mit Bildern, Trophäen und Jagdwaffen, altes Uhrwerk auf dem Südbalkon von 1701

- 13 Depot
- 14 Medienraum, Marmor-Industrie, Richard-Wagner-Denkmal (Leipzig) von Prof. Hipp

- 15 Geologie: Geologische Karten, Pläne des gemeindlichen Elektrizitätswerks im Gießenbach, Staudambau an der Gfallermühle, Rohmaterialmuster des Zementwerks, Wasserrad an der Bleier-Sag, Wasserkraftwerk (Schnecke) beim Bergwirt
- 16 Webstuhl, alte Haushaltsgeräte, Almrechtsverträge, „vom Flachs zum Leinen“
- 17 „Die Eisenschmelz auf der Kiefer“, Funktionsmodell des Hochofens etwa von 1840, Modell der Frischöfen (Unterer Hammer, Stahlgewinnung 1775), Erzstufen aus dem Zillertal, Werkzeuge zum Betrieb des Hochofens, Lageplan des Eisenwerks von 1854
- 18 Marmor-Industrie Kiefer AG, Werkzeuge für Steinbearbeitung, Bilder von Maschinen des Marmorwerks, Modelle und Bilder von ausgeführten Arbeiten

## IM UMFELD DES BLAAHAUSES

- 1 Troadkasten von Windhag  
Im Untergeschoss das Handwerk: Schmiede, Mühle, Sackausstäubemaschine und Schusterhandwerk  
Im Obergeschoss: Getreide- und Mehltruhe, Werkzeuge für den Getreideanbau und Einfülltrichter für die Mühle
- 2 Remise  
Sensenschmiede, Bandsagl, gusseiserne Viehwaage, Handfeuerspritze von 1885, Schwertransportwagen für Steinblöcke, Geleise zweispurig mit Wagen für Steintransport, große Räder der hölzernen Feuerleiter, Truhenwagen, Schlitten mit Patentbremse, Schlitten der Firma Gfäller  
Empore: Bäuerliche Geräte, Böller zur Bekämpfung von Hagel (Wetterschießen)
- 3 Kapelle  
Neubau 1819 errichtet durch Johann Sebastian Schmuck, K. K. Eisenwerksfaktor, Gemälde von Sebastian Anton Defregger, Kufstein
- 4 Streuwiesen mit Bienenhaus, Ziehbrunnen und Bauerngarten

## Museum im Blaahaus Unterer Römerweg, 83088 Kiefersfelden

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober, jeden Donnerstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr, Einlass: 14.00 bis 16.00 Uhr  
Gruppenführung nach Voranmeldung jederzeit möglich  
Information: Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-27, Fax: 9765-44, Internet: [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de), E-Mail: [info@kiefersfelden.de](mailto:info@kiefersfelden.de), [www.blaahaus.de](http://www.blaahaus.de)



## Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

### REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 07. Mai 2010, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per E-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

E-mail: [larcher@kiefersfelden.de](mailto:larcher@kiefersfelden.de)

### ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 07. Mai 2010, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 080 33/97 66 0)

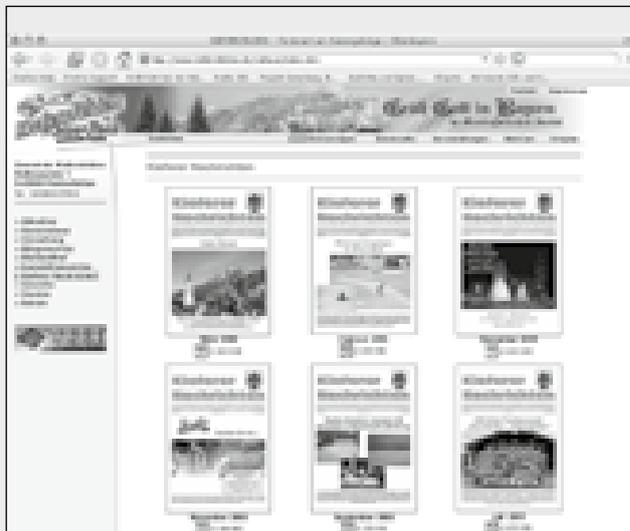
### ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 21. Mai 2010

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

## Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de) unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Ein frohes Osterfest 2010  
wünschen wir allen Leserinnen  
und Lesern der Kieferer Nachrichten.

Die Redaktion



**Gemeindewerke Kiefersfelden**

## Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

[www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de)



# 125. Jahreshauptversammlung DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR KIEFERSFELDEN

Am Samstag, 30. Januar 2010 eröffnete Vorstand Sepp Steigenberger um 19.35 Uhr im Gasthaus Schauenwirt die 125. Jahreshauptversammlung.

Besonders begrüßte er 3. Bürgermeister Christian König, Altbürgermeister und Landratstellvertreter Erich Ellmerer, Ehrenkommandant Georg Steigenberger, die anwesenden Ehrenmitglieder Erich Huber, Andreas und Donat Gruber, KBM Hubert Wendlinger, den Polizeivertreter Hauptkommissar Bonert sowie die Vertreter der Mühlbacher Feuerwehr, Wast Leitner, Josef Funk und Florian Schmidkonz; außerdem den Pressevertreter Roland Schmidt. Der 1. Vorstand berichtete bei der Jahreshauptversammlung von sechs Vorstandssitzungen, dem Jahresabschlussessen im Hotel „Zur Post“, der Teilnahme an der Aktion Saubere Landschaft, der Springkrautaktion und vom Feuerwehrausflug nach Südtirol.

Kommandant Joachim Buchmann stellte seinen Bericht unter das Motto „Viele Einsätze“.

**Die Feuerwehr Kiefersfelden hat insgesamt 7.604,5 Stunden freiwillig und unentgeltlich für die Gemeinde und ihre Bürger an Übungs-, Einsatz- und Instandhaltungszeit geleistet. Bei 118 Einsätzen war die Feuerwehr 1.479 Stunden im Einsatz. Diese gliederten sich auf in 15 Brände, sechs Sicherheitswachen, vier Fehlalarme, 89 Technische Hilfeleistungen und vier Bootseinsätze.**

94 Übungen mit 1.970 Übungsstunden wurden für die 71 Aktiven abgehalten. Davon waren 19 Gesamtübungen, drei Maschinistenübungen, 16 Atemschutzübungen, neun Übungen fürs Leistungsabzeichen, eine Katastrophenschutzübung, 11 Ausbildungseinheiten für die Bootsführer, sieben Ausbildungseinheiten „Gefahrgut“, vier Chemikalienschutzanzug-Übungen und 20 Übungen Truppmann Teil 1 und Truppführer. Im Bereich Atemschutz wurde zusätzlich zweimal die Kriechstrecke in Rosenheim und einmal in Kufstein sowie unser Übungshaus in Kiefersfelden mit insgesamt 26 Mann besucht. Des Weiteren wurde an einer Heißausbildung für vier Mann im Brandcontainer in Wörgl und mit zwei Mann in Raubling teilgenommen.

Die alljährliche Großübung wurde heuer von der Feuerwehr Kiefersfelden durchgeführt. Beteiligt an der Übung waren ca. 100 Feuerwehrmänner, und ca. 20 Kräfte der SEG Inntal aus Kiefersfelden sowie Kreisbrandinspektor Moser und der Bezirkskommandant Stellvertreter Erwin Acherer als Beobachter.

Ziel der diesjährigen Übung war, die Wirksamkeit des ausgearbeiteten Einsatzplanes festzustellen. Besondere Schwierigkeiten lagen durch die exponierte Lage des Objektes im Bereich des engen Anfahrtsweges und der Tatsache, dass vor Ort keine Löschwasserversorgung vorhanden ist. Im Winter ist die Zufahrt nur eingeschränkt möglich. Des Weiteren wurden noch zwei Übungen mit der Feuerwehr Mühlbach und der Feuerwehr Oberaudorf abgehalten. Zusätzlich wurde von sieben Mann ein CSA-Lehrgang besucht. Sechs Mann legten die Prüfung für Atemschutzgeräteträger ab. Ebenfalls sechs Mann unterzogen sich der Ausbildung für Absturzsicherung. Die Lehrgänge für Funk, Maschinisten und Erste Hilfe wurden von weiteren 15 Feuerwehrleuten besucht.

Außerdem wurde noch an Abendseminaren in Kirchbichl und Kufstein sowie an einem Tagesseminar in Riedering teilgenommen. Der Gesamtaufwand für Lehrgänge lag bei 625 Stunden.

Ca 3.530,5 Stunden wurden für Organisation, Pflege und Instandhaltung geleistet. Unter anderem wurde an zwei Stellplätzen in der Fahrzeughalle eine neue Abgasabsauganlage eingebaut. Des Weiteren wurde der Umbau der Atemschutzwerkstatt abgeschlossen. Kilian Hager hat das Amt des Gerätewartes übernommen. Seinen Dank sprach der Kommandant insbesondere dem zweiten Kommandanten Fred Schroller, den Gruppenführern, der Vorstandschaft und der gesamten Mannschaft sowie allen Kieferer Bürgern für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr aus.

Es folgte der Bericht des Schriftführers Hajo Gruber. Anschließend berichtete der Kassier Hans-Peter Reheis über die Kassenlage, die insgesamt positiv sei. Auf Vorschlag der Kassenprüfer Martin Kurz und Andreas Bleier wurden Kassier und Vorstandschaft einstimmig von der Versammlung entlastet. Bei der Wahl der Kassenprüfer wurden Anderl Bleier und Martin Kurz sen. in Ihrem Amt bestätigt.

Roman Voß, Sandra Pusch, Veit Hollrieder, Gerhard Sebastian und Matthias Friedrich erhielten das Zeugnis für die Ausbildung zum Truppführer sowie Martin Fischer und Simon Ritzinger für Truppmann Teil I. Anschließend wurden die Truppführer per Handschlag dienstverpflichtet. Jürgen Gruber und Kommandant Joachim Buchmann wurden für ihre 25-jährige Aktivenzeit geehrt. Die Übergabe des Ehrenzeichens wurde von KBM Wendlinger und 3. Bürgermeister König durchgeführt.

Christian König bedankte sich im Namen der Gemeinde Kiefersfelden für die geleistete Arbeit und versicherte der Feuerwehr Kiefersfelden auch in Zukunft deren Unterstützung beim Dienst am Nächsten.

Für die gute Zusammenarbeit bedankte sich Polizeihauptkommissar Bonert im Namen der Polizeiinspektion Kiefersfelden, Wast Leitner im Namen der Mühlbacher Feuerwehr und KBM Wendlinger für die Kreisbrandinspektion Rosenheim. Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich Vorstand Steigenberger bei der Vorstandschaft, den Kommandanten, den Löschmeistern und der gesamten Mannschaft.

Ebenso dankte er 3. Bürgermeister König, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung, den Nachbarwehren Mühlbach und Kufstein, dem Roten Kreuz, der Grenzpolizei sowie den Kieferer Bürgern und Betrieben für deren Spenden.

Die sehr harmonisch abgelaufene Versammlung beendete Josef Steigenberger mit dem Feuerwehrgruß „Gut Heil“.



# Einsatzbericht Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden

Am 26. Januar um ca. 12.00 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden zu einem Wasserrohrbruch in die Mablingstraße gerufen. Das ca. 10 cm hoch stehende Wasser wurde mit einem Wassersauger aufgesaugt und abgepumpt.

Großbrand beim Bauernhof zu Agg in Niederaudorf war am 27. Januar um ca. 08.30 Uhr das Einsatzstichwort. Aus noch ungeklärter Ursache geriet in der Nachbargemeinde ein landwirtschaftliches Nebengebäude in Brand. Da das Gebäude beim Eintreffen der Feuerwehren bereits in Vollbrand stand, lag der Einsatzschwerpunkt bei der Abschirmung des Hauptgebäudes. Aufgrund unzureichender Löschwasserversorgung musste mit Tanklöschfahrzeugen ein Pendelverkehr zwischen einem Hydranten in der Hummelei (ca. 600 m) und der Brandstelle eingerichtet werden, bevor nach ca. einer 1/2 Stunde die ca. 1.100 m lange Schlauchleitung bis zum Auerbach aufgebaut worden war. An dem Löscheinsatz waren die Feuerwehren aus Oberaudorf, Niederaudorf, Flintsbach, Fischbach, Niederndorf, Kufstein, Mühlbach und Kiefersfelden beteiligt. Des Weiteren waren die Polizei, der Rettungsdienst und die Landkreisinспекtion vor Ort.



Am gleichen Abend musste die Kieferer Wehr um ca. 23.30 Uhr auch noch zu einer dringenden Türöffnung „Am Lager“ ausrücken.

Bei Abbrucharbeiten in der Küche einer ehemaligen Pizzeria wurden am 09. Februar um ca. 16.00 Uhr zwei Kühlleitungen beschädigt.

Um 16.23 Uhr wurde die Kieferer Wehr mit dem Einsatzstichwort „Gasalarm“ gerufen. Zu diesem Zeitpunkt konnte noch nicht ermittelt werden, um wie viel und um welches Kältemittel es sich handelte. Hierbei sei zu erwähnen, dass viele Kältemittel nervenschädigend sind. Vorsorglich wurden alle angrenzenden Verbindungstüren von einem Atemschutztrupp geschlossen und der Erdgeschoßraum überdruckbelüftet. Außerdem wurden

Absperrposten in der Tiefgarage und in einem weiteren Treppenabgang aufgestellt, um zu verhindern, dass Unbeteiligte in den Gefahrenbereich gelangen. Nach dem Eintreffen eines Kältemitteltechnikers und der Feststellung, um welches Kältemittel es sich handelte, wurden die Kellerräume auf selbiges hin überprüft. Das Ergebnis war negativ und die Räume wurden anschließend vom Techniker wieder freigegeben. Der Einsatz konnte nach einer Stunde und 15 Minuten beendet werden.

Am 17. Februar um 10.00 Uhr wurde eine Brandschutzbegehung im Medicalcenter durchgeführt.

Dringende Türöffnung in der Naunspitzstraße war am gleichen Tag um ca. 22.00 Uhr das Einsatzstichwort. Hierbei musste eine Tür in einem Mehrfamilienhaus gewaltsam geöffnet werden, da Gefahr im Verzug war. Rettungsdienst und Polizei waren ebenfalls vor Ort.

Am 25. Februar um ca. 16.00 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zu einer Ölspur an die Rastanlage Inntal Ost gerufen. Ein polnischer Lkw verursachte mit seinem Fahrzeug eine ca. 250 m lange Spur, die mit Ölbindemittel bearbeitet wurde. Des Weiteren wurden Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in der Thierseestraße war am 27. Februar um ca. 18.45 Uhr das Einsatzstichwort. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr konnten sich die Personen bereits selbst aus dem Fahrzeug befreien, so dass ein Eingreifen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war. Eine Person wurde vom Rettungsdienst vor Ort versorgt.



Zur BRK-Tragehilfe wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 07. März um ca. 10.40 Uhr in die Thierseestraße angefordert. Hier galt es, den Rettungsdienst beim Transport eines Liegendpatienten über mehrere Treppen zu unterstützen.

Bestattungstradition seit über 160 Jahren  [www.trauerhilfe-denk.de](http://www.trauerhilfe-denk.de)  
[www.trauervorsorge.de](http://www.trauervorsorge.de)

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

## WIR HELFEN WEITER

- Bestattungsvorsorge zur Regelung Ihrer Wünsche
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- große Auswahl an Särgen, Urnen & Ausstattung
- Erledigung aller Behördengänge
- auf Wunsch Hausbesuche

**Tag & Nacht für Sie**

Oberaudorf | St.-Joseph-Spital-Str.2 | **08033/910 31**

Rosenheim | Ludwigsplatz 6 | **08031/207 07 10**

**BESTATTUNGEN & VORSORGE & ÜBERFÜHRUNGEN**

# Truppmann- und Truppführerprüfung bestanden

Zwei Mann der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden haben am Donnerstag, 28. Januar die Truppmannprüfung Teil 1 sowie vier Mann und eine Frau die Truppführerprüfung mit Erfolg bestanden.

Die theoretische und praktische Prüfung wurde vom Kreisbrandinspektor Peter Moser und vom Jugendleiter der FFW Flintsbach, Herrn Benkel, abgenommen. Für die Truppführer endete hiermit eine 185 Stunden umfassende Ausbildung, die innerhalb der letzten 3 Jahre durchlaufen wurde.

Die Gruppe setzte sich wie folgt zusammen:  
Truppmann Teil 1: Fischer Martin und Ritzinger Simon  
Truppführer: Hollrieder Veit, Voß Roman, Pusch Sandra, Friedrich Matthias, Gerhardt Sebastian.



# Jahreshauptversammlung der Mühlbacher Feuerwehr

## EHRUNGEN – 25 UND 40 JAHRE DIENST AM NÄCHSTEN

Vor gut einem Jahr, früh morgens am 18. Februar, hatte die Mühlbacher Feuerwehr ihren wichtigsten Einsatz 2009, einen Kaminbrand in der Mühlau. Bei der Jahreshauptversammlung der Wehr erinnerte Kommandant Sebastian Leitner noch einmal an diese Brandbekämpfung: „Wir konnten damals gerade noch rechtzeitig Schlimmeres verhindern.“

Anlass genug für den zweiten Bürgermeister Hans Hanusch, die Bedeutung der Ortsteilfeuerwehr positiv herauszustellen: „Die Mühlbacher Feuerwehr ist wichtig für die Sicherheit und für die Identität des Ortsteils.“ Dem schloss sich auch der 1. Kommandant der Feuerwehr Kiefersfelden, Joachim Buchmann, an und sprach seine Anerkennung für deren Leistungsfähigkeit aus.

Vorstand Norbert Kurz nutzte die Gelegenheit, vor versammelter Mannschaft einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten des Vereins zu geben. Stolz verwies er darauf, dass nunmehr auf der Homepage der Mühlbacher Feuerwehr die vollständige Chronik zum steten Nachlesen eingestellt sei.

Großen Wert legt die Wehr auf den Leistungsstand der Mitglieder. So stellte Leitner stolz die erfolgreiche Ausbildung von Josef Funk jun. zum Gruppenführer an der Feuerweherschule Geretsried heraus. Dieser ist zudem seit einem Jahr gewählter 2. Kommandant.

Den unbestreitbaren Höhepunkt der Jahreshauptversammlung bildeten die Ehrungen verdienter Mitglieder. Kreisbrandinspektor Peter Moser war es eine besondere Freude, insgesamt sechs Mitgliedern der Feuerwehr jeweils das Ehrenkreuz und die vom Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann unterzeichnete Urkunde des Freistaates Bayern überreichen zu können. „Es ist außergewöhnlich selten, dass in einem Jahr gleich drei Mitglieder für 40-jährigen und noch einmal drei Mitglieder für 25-jährigen aktiven Dienst ausgezeichnet werden können“, freute sich Moser. Dies sei für eine Freiwillige Feuerwehr eine stolze Leistung und es verdiene Respekt, dass dem Dienst am Nächsten solange die Treue gehalten werde.

Für das 40-jährige Dienstjubiläum geehrt wurden Peter Braunegger sen., Rudi Laner und der 1. Vorstand Norbert Kurz. Für das 25-jährige Dienstjubiläum zeichnete man Simon Gradl, Hubert Funk und den langjährigen 2. Kommandant Stefan Danner aus.

Selten kann man gleichzeitig einer solchen Anzahl von engagierten Feuerwehrkameraden zum 25- bzw. 40jährigen Dienstjubiläum gratulieren.



Von links: Kreisbrandmeister Hubert Wendlinger, 1. Vorstand Norbert Kurz, Kreisbrandinspektor Peter Moser, 2. Kommandant Josef Funk, Stefan Danner, 1. Kommandant Sebastian Leitner, Peter Braunegger sen., Simon Gradl, Rudi Laner und 2. Bürgermeister Hans Hanusch.

**Eröffnung mit neuem Gesicht!**

- Italienische Köstlichkeiten / Antipasti
- Kaffee / Kuchen
- Lieferservice
- Öffnungszeiten: 11:30 - 23 Uhr
- Sa. + So.: 11:30 - 24 Uhr / Di. Ruhetag

**LUDWIG'S**  
Restaurant

Guggenauer Weg 2 • D-83088 Kiefersfelden  
fon: +49 (0) 80331 - 303054 • www.das-ludwigs.com



## Im Einsatz: Schnelleinsatzgruppe

Am Donnerstag, 28. Januar um 7.38 Uhr hieß es Einsatz für die SEG-Transport. Es ereignete sich auf der Kreisstraße von Frasdorf nach Achenmühle ein schwerer Verkehrsunfall. Hierbei wurden insgesamt zehn Personen verletzt. Durch die Leitstelle Rosenheim wurden daraufhin mehrere Rettungs- und Krankenwagen, Notärzte, die Sanitätseinsatzleitung sowie die Schnelleinsatzgruppe Transport der SEG-Inntal alarmiert. Bereits nach wenigen Minuten konnte der 4-Tragen-Krankenwagen mit drei Helfern ausrücken.

Weitere Helfer, die bereits auf Anfahrt waren, hielten sich anschließend im BRK-Heim in der Thierseestraße in Bereitschaft. Glücklicherweise wurden die betroffenen Personen nur leicht verletzt. Ein Einsatz der SEG-Behandlung war deshalb nicht mehr nötig. Auch konnte der 4-Tragen-Krankenwagen bereits nach wenigen Minuten von der Einsatzstelle wieder abrücken, da sich die Kapazitäten der Rettungs- und Krankenwagen des Rettungsdienstes für die leichten Verletzungen als ausreichend herausstellten.



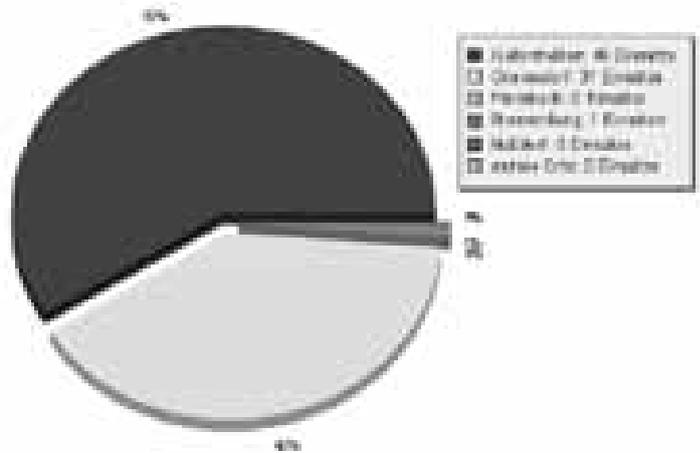
Im Zuge der Einführung der Integrierten Leitstelle (Rettungsdienst und Feuerwehr in einer Leitstelle zusammengefasst) wurde auch der Katastrophenschutz und erweiterte Rettungsdienst im Landkreis Rosenheim reformiert. Hierbei wurden die Transport- und Behandlungskomponenten getrennt. Somit kann nun durch die Leitstelle Rosenheim eine „kleine“-Schleife alarmiert werden, um den 4-Tragen-Krankenwagen der Transportkomponente zum Einsatz zu bringen. Bei größeren Schadenslagen steht zusätzlich die Behandlungskomponente mit einer eigenen Alarmschleife bereit.

Die Gemeinschaft Kiefersfelden war mit drei Helfer/innen (und weitere in Bereitschaft am BRK-Heim) von 7.38 Uhr bis 9.36 Uhr im Einsatz.

Im Einsatz: Helfer vor Ort

Der Helfer vor Ort wurde im laufenden Jahr bereits zu 78 Einsätzen gerufen.

Das Fahrzeug wird unter der Woche von 18.00 – 6.00 Uhr und am Wochenende rund um die Uhr von unseren ehrenamtlichen Kräften besetzt.



### Sanitätsdienst: Snow Show

Kiefersfelden, 13. Februar – Die BRK Gemeinschaft Kiefersfelden hat bei der Snow Show am Mesnerhang die sanitätsdienstliche Versorgung gewährleistet. Bereits bei unserem Eintreffen erwartete uns der erste Patient. Im weiteren Verlauf versorgten wir zwei weitere Patienten, die nach der Versorgung dem Rettungsdienst zum Transport ins Krankenhaus übergeben wurden.

Die Gemeinschaft Kiefersfelden war mit sieben Helfer/innen insgesamt sechs Stunden im Einsatz.



### Kreiswettbewerb der Wasserwachtjugend 2010

Kiefersfelden, 30. – 31. Februar – Der Kreiswettbewerb ist in jedem Jahr das Highlight der Wasserwacht-Jugenden aus dem Landkreis Rosenheim. Dieses Jahr fand der Kreiswettbewerb 2010 nach vielen Jahren wieder in Kiefersfelden statt und öffnete erstmals überhaupt in der Geschichte des Wettbewerbes die Türen für Ortsgruppen aus anderen Landkreisen und sogar Ländern. So machten Ortsgruppen aus Bad Tölz und der Tiroler Wasserrettung aus Kufstein als „Spaßteilnehmer“ mit.

Der Spaß für alle Teilnehmer begann schon sehr früh am 30. Januar um 6.30 Uhr im Hallenbad Innsola. Nach vielen Motivationsprüfungen, Absprachen unter den Ortsgruppenleitern und den

letzten Vorbereitungen wurde der Startpfeiff für die Schwimmdisziplinen gegeben. Insgesamt schwammen 18 Teams (Zahl ohne „Spaßteilnehmer“) – aufgeteilt auf drei Altersstufen – um den ersten Platz. Damit war der Wettkampf aber noch lange nicht vorbei. Nach dem Mittagessen wartete auf die Kinder in den Turnhallen von Kiefersfelden ein Parcourslauf, bei dem Erste-Hilfe-Wissen, Wasserwachtgrundkenntnisse, Hochwasserschutzfragen, Geschicklichkeitstests (z. B. Knoten knüpfen) und kleine Spiele abgefragt und geprüft wurden. Dabei musste noch zusätzlich jede Gruppe ihr Ortsmaskottchen vor dem traditionellen Maskottchenklau beschützen und gleichzeitig möglichst viele Maskottchen von den anderen Teams erbeuten.



Um 19.00 Uhr freuten sich die fast 200 Kinder und Jugendlichen mit ihren Betreuern auf das Abendessen. Anschließend wurden während des Abendprogramms mit Musik und Spielen neue Bekanntschaften geschlossen oder man ruhte sich beim Filmschauen im Schlafbereich aus, bis schließlich die Nachtruhe einkehrte.



Gemütlich begann der zweite Tag mit dem Anstehen zum Frühstücksbuffet. Danach wurden zuerst die Schlafplätze aufgeräumt und die Rucksäcke in die jeweiligen Fahrzeuge verstaut, bevor alle zusammen die Hallen reinigten. Anschließend versammelten sich alle Gruppen in einer Turnhalle und warteten gespannt auf die lustige Maskottchenauslöse und natürlich auf die Siegerehrung. Nach den verabschiedenden und dankenden Worten der Hauptorganisatoren fuhren alle Teams wieder Richtung Heimat.

Die Jugendleitung Kiefersfelden dankt den zahlreichen Helfern für die sehr gute Zusammenarbeit und ihre wertvollen Tipps während der zweimonatigen Vorbereitungszeit, wodurch ein erfolgreicher Ablauf des KWB 2010 sichergestellt wurde. Weiterhin freuen wir uns zusammen mit unserer Jugend der Gemeinschaft Kiefersfelden auf den nächsten Kreiswettbewerb im Jahr 2011.

Die Gemeinschaft Kiefersfelden war mit elf Helfer/innen insgesamt 33 Stunden im Dienst.

## Jahresrückblick 2009

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde auch zusammenfassend auf das Jahr 2009 zurück geblickt. Besonders erfolgreich etabliert hat sich der Helfer vor Ort. „Über 6.000 Stunden Bereitschaftsdienst und 323 Einsätze sind ein voller Erfolg“, so Christian Knoblich, Vorsitzender der Gemeinschaft Kiefersfelden, in seinem Bericht. Der Helfer vor Ort stellt mit seiner schnellen Einsatzfähigkeit eine Erste Hilfe in Kiefersfelden und Oberaudorf sicher. Besonders erfreulich ist die Umstrukturierung des Katastrophenschutzes im Landkreis Rosenheim für die Kieferer Gemeinschaft verlaufen. Aus Beständen des Bundes wurde ein 4-Tragen-Krankenwagen nach Kiefersfelden verlegt. Kurzfristig steht nun die Ersatzbeschaffung für das inzwischen fast 20 Jahre alte Mehrzweckfahrzeug an.

Neben vielen Sanitäts- und Wasserwachtdiensten wurde auch ein Sozialer Arbeitskreis in Kiefersfelden gegründet. Seit 15. August treffen sich regelmäßig jeden 3. Samstag im Monat im BRK-Heim die Seniorinnen und Senioren. Besonders stolz, so Christian Knoblich, sei er, dass die Gruppe von mal zu mal wächst. Unterstützung bei der Durchführung der Nachmittage bekommt die Arbeitskreis-Leiterin Gitti Müller-Holzmaier von Steffi Weinmann und der Gemeinde. Christa Herdl, ihres Zeichens Seniorenbeauftragte für Kiefersfelden, unterstützt ebenso tatkräftig jedes Treffen in der Thierseestraße.

Die Wasserwacht hatte im Jahr 2009 – wie auch die Jahre zuvor – ein breites Aufgabenspektrum, wie Christian Adam berichtet. Neben diversen Sitzungen für die Leitungskräfte im ganzen Landkreis wurden auch wieder zahlreiche Ausbildungen durchgeführt. Zusätzlich zum Wachdienst am Kieferer See wurden ebenso Sicherheitsabstellungen an anderen Gewässern durchgeführt. Als besonderes Schmankerl stellte sich der 100-Stunden-Marathon-Dienst bei der Deutschen Meisterschaft im Wasserski am Hödenauer See heraus. Neben kleineren Blessuren mussten hier auch zwei Läufer aus dem Wasser gerettet werden. Einer von ihnen wurde zum Transport ins Krankenhaus dem Rettungsdienst übergeben.

Eine ebenso erfreuliche Leistung zeigte auch die Sanitätsbereitschaft. Bei 26 Sanitätsdiensten leistete sie Erste Hilfe. Besonders erfreulich: auch bei den Kieferer Ritterspielen ist sie wieder regelmäßig vor Ort. Schneegelage am Hocheck, Sanitätsabstellung beim Sparkassencup in Kolbermoor und das Dorffest in Kiefersfelden sind nur einige Beispiele in der langen Liste. Eine besondere Herausforderung war der Sanitätsdienst „laufend Helfen“. In sechs Sanitätsposten stand man bei dem 4 km langen Rundkurs mit Rat und Tat zur Seite. „Unsere 19 Kieferer Sanitäter mussten insgesamt 13 Erste Hilfe Leistungen bearbeiten.“, so der Taktische Leiter Stefan Müller. Auch eine Notärztin der Klinik Bad-Trissl war hier mit uns vor Ort. Von vielen Einsätzen kann auch die Schnelleinsatzgruppe berichten. Sie war bei neun Einsätzen und zwei größeren Übungen vor Ort.

## Veranstaltungskalender vom 26.03.2010 bis 21.05.2010

Sa 27.03.	20.00	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Kirchenkonzert mit der Musikkapelle Kiefernfelder	So 02.05.	9.30	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Kieferer Fest, „Spatzenmesse“ von Mozart für Soli, Chor und Orchester
So 28.03.	9.15	Palmweihe am Bergfriedhof, Prozession zur Pfarrkirche Hl. Kreuz mit anschließendem Festgottesdienst		11.00	Kieferer See, Frühschoppen. Bei gutem Wetter Verschiedenes vom Grill, Eintritt frei
	10.30	Gruberhofstadl, traditionelles Palmwürsteessen und Frühschoppenkonzert mit der Musikkapelle Kiefernfelder		14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Do 01.04.	17.30	evang. Erlöserkirche, Gründonnerstagsgottesdienst (19.00 Kapelle Bad-Trissl-Klinik, Oberaudorf)		19.30	Schulturnhalle Kiefernfelder, „Ein Fall für Pater Brown“, Theateraufführung der Heimatbühne Jugend
Fr. 02.04.	18.00	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Feier vom letzten Abendmahl	Do 06.05.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
	8.30-18.00	Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche), zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ aufgebaut und geöffnet	Fr 07.05.	16.00	Sportplatz an der Kufsteiner Straße, Kieferer Meisterschaft im Stockschießen
	9.00	evang. Erlöserkirche, Karfreitagsgottesdienst (10.30 evang. Auferstehungskirche Oberaudorf)		19.30	Schulturnhalle Kiefernfelder, „Ein Fall für Pater Brown“, Theateraufführung der Heimatbühne Jugend
	15.00	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Lieder zur Karfreitagsliturgie	Sa 08.05.	8.00	Sportplatz an der Kufsteiner Straße, Kieferer Meisterschaft im Stockschießen
Sa 03.04.	8.30-18.00	Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche), zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ aufgebaut und geöffnet		08.00	Parkplatz gegenüber Rathaus, SPD-Flohmarkt. Anmeldung und Information bei Albert Gstatter, Tel. 08033/8589
So 04.04.	8.30-18.00	Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche), zur Anbetung ist das historische „Heilige Grab“ aufgebaut und geöffnet		10.00	Rathausvorplatz, großer Bauern- und Spargelmarkt mit musikalischer Unterhaltung
	9.00	evang. Erlöserkirche, Osterfestgottesdienst (Ostermorgenfeier 6.00 evang. Auferstehungskirche Oberaudorf)		15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Der Römerschatz“. Anmeldung erforderlich, Tel. 08033/7139
	9.30	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Festmesse von Rheinberger oder Diabelli		19.30	Schulturnhalle Kiefernfelder, „Ein Fall für Pater Brown“, Theateraufführung der Heimatbühne Jugend
Mo 05.04.	13.30	Ostereiersuchen der MTG Kiefernfelder; Treffpunkt: Feuerwehrhaus an der Thierseestr.		20.00	Gruberhofstadl, 115 Jahre Männergesangverein Kiefernfelder, Sängertreffen mit verschiedenen Chören
Sa 10.04.	15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Der Römerschatz“. Anmeldung erforderlich, Tel. 08033/7139	So 09.05.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Fr 23.04.	10.00	Kollektionsverkauf, Gut Häusern, aktuelle Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen	Mi 12.05.	19.30	Schulturnhalle Kiefernfelder, „Ein Fall für Pater Brown“, Theateraufführung der Heimatbühne Jugend
Sa 24.04.	9.00	Hotel zur Post, 1. Kutschen- und Wagenrundfahren im Kaiser-Reich, ab 10.00 Uhr Fahrt von Kiefernfelder zum Kloster Reisach – Rückfahrt über Oberaudorf. Anmeldung zur Mitfahrgelegenheit und Info Tel. 08033/976527	Do 13.05.	10.00	Schopperalm, Vatertagsfeier mit den „Surfassl-Buam“. Frühschoppen ab 10.00 Uhr, musikalische Unterhaltung ab 12.00 Uhr
	10.00	Kollektionsverkauf, Gut Häusern, aktuelle Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen		14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Fr 30.04.	19.00	Hotel zur Post, Schafkopfturnier des SPD-Ortsvereins; Startgebühr: 10,00 EUR. Jeder Teilnehmer bekommt einen Sachpreis	Sa 15.05.	19.30	Schulturnhalle Kiefernfelder, „Ein Fall für Pater Brown“, Theateraufführung der Heimatbühne Jugend
Sa 01.05.	6.00	Weckruf der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach	So 16.05.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
	6.00	Weckruf der Musikkapelle Kiefernfelder	Do 20.05.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
	11.00	Schopperalm, Maifeier mit musikalischer Unterhaltung			

## Ehrungen

### 5 Jahre

Familie Irgard und Reinhard Mertens aus Glashütten, im Vorder-schwaighof bei Fam. Zehetmeir

Familie Corine und Henk van Vugt aus Giessen in Holland, im Vorderschwaighof bei Fam. Zehetmeir

### 15 Jahre

Familie Silke und Stephan Czernetzki aus Leipzig, im Vorder-schwaighof bei Fam. Zehetmeir

Familie Katrin und Michael Müller aus Dresden, in den Ferienhäu- sern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V.

## Messestand auf der free in München

Auf der free in München (ehemalige Caravan-Boot und Reise-messe) konnte sich die Kaiser-Reich Information in Zusammen-arbeit mit der Wildwasserschule Inntal einem breiten Publikum vorstellen.

Ca. 500 Adressen von Direktanfragern bezüglich Outdoor, Wachtlbahn, Ritterspiele, Bergwanderschule, Pauschalangebote Inntaler Oktoberfest und Schmalspurwochenende, Innsola und vielem mehr konnten wir „mit nach Hause“ nehmen.



Das Interesse an unserer Kaiser-Reich Region war hoch und wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

## Inntaler Spargel- und Bauernmarkt

Am Samstag, 8. Mai wird heuer der Rathausplatz oder –je nach Witterung – die Marmorwerkhalle wieder zur „Schlemmermeile“. Um 10.00 Uhr eröffnet Bürgermeister Erwin Rinner den „Inntaler Bauernmarkt“. Bis 16.00 Uhr werden dann kulinarische Köstlichkeiten aus dem bayerischen Inntal, aber auch aus Tirol und sogar aus dem Donauländle zum Genuss einladen.

Direktvermarkter von Bauernhöfen aus der gesamten Umgebung garantieren ausgezeichnete Qualität. Ein besonderes Schmankerl bringen Gäste aus der Donauregion, genauer gesagt aus Abensberg, mit: frischen Spargel – der Geheimtipp für Spargelliebhaber!

Für das leibliche Wohl ist mit Steckerlfisch, Grillwürstel, Käse, Speck, Schmalzgebäck, Kuchen und Getränke bestens gesorgt. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt, der Flohmarkt findet auch wieder statt.



Wir wünschen Ihnen bunte, fröhliche und erholsame Feiertage.



**Versicherungsbüro  
Jan Pehlke**  
Bahnhofstraße 9  
83088 Kiefersfelden  
Telefon (0 80 33) 80 97



**Wir versichern Bayern.**



# Bauernmarkt

Wurst - Schnaps - Käse - vom Bauern aus Bayern und Tirol

# Spargelmarkt

ab 11 Uhr Unterhaltung mit der Musikkapelle Kiefersfelden  
direkt - frisch von den Abensberger Spargelbauern

**Samstag den 08. Mai 2010**  
**von 10 - 16 Uhr**  
**Rathausplatz Kiefersfelden**



**Flohmarkt**  
ab 8 Uhr



Bayern

*Kaiser-Reich Information*  
83088 Kiefersfelden

Dorfstraße 23  
Tel. 0 80 33 / 97 65 27

*info@kiefersfelden.de*  
*www.kaiser-reich.com*

## 2. Kutschen- und Wagenrundfahrt durchs Kaiser-Reich

„Eine Kutschenfahrt durchs Kaiser-Reich ist etwas zum Träumen und Staunen für Jung und Alt“, begeistert sich Werner Schroll, Fremdenverkehrschef von Kiefersfelden und Oberaudorf. Für Menschen, die nicht nur davon träumen sondern es auch erleben wollen, veranstaltet der örtliche Tourismusverband Kaiser-Reich am Samstag, 24. April 2010 die 2. Kutschen- und Wagenrundfahrt durchs Kaiser-Reich.

„Man sollte bereits um 9.00 Uhr vor dem Hotel „Zur Post“ sein, wenn die Gespanne eintreffen“, empfiehlt Schroll. Um 10.00 Uhr wird dann aufgesessen und mit Pferd und Kutsche losgetrabbt. Dabei geht es über den Kieferer See den Inn entlang zur Staufstufe Oberaudorf, auf dem Talweg zur Auerbachbrücke und nach Niederaudorf.

Nach 90 Min. ist die Ankunft im Kloster Reisch geplant. Schroll: „Da wartet natürlich eine zünftige Brotzeit und Getränke.“. Feierlich wird es bei der anschließenden Segnung der Gespanne. Für 13.30 Uhr ist das stolze Präsentieren und Vorstellen der Gespanne am Rathausplatz Oberaudorf geplant, ehe es über Mühlbach wieder nach Kiefersfelden zurückgeht. Dort treffen sich alle Gespanne zu einem nochmaligen Stelldichlein vor dem Hotel zur Post mit anschließendem Zusammensein bei Musik und Unterhaltung.

„Mitfahren ist für jedermann möglich“, verspricht Schroll. Dafür ist aber eine Anmeldung mit Platzreservierung nötig unter Kaiser-Reich Information, Tel.-Nr. 08033/9765-27. Für 12,00 EUR ist nicht nur das Ticket, sondern auch noch zwei Weißwürste und ein Getränk inklusive – Kinder bis 12 Jahre bezahlen 8,00 EUR.



# 2. Kutschen- und Wagenrundfahrt

im  **Kaiser-Reich**  
Oberaudorf Kiefersfelden

## Samstag 24. April 2010

**Programm:**

09.00 Uhr	Eintreffen der Gespanne am Hotel zur Post Kiefersfelden	<b>Mitfahrgelegenheit für Jedermann</b> Unkostenbeitrag € 12,- (incl. 2 Weißwürste und 1 Getränk) Kinder bis 12 Jahre € 8,-
10.00 Uhr	Aufsitzen und Abfahrt der Wagen und Gespanne über Kieferer See am Inn entlang zur Staufstufe Oberaudorf, ehem. Grenzübergang, Funk Stadl, Reitstall Angerer, Haus im Thal, Hoffeldring, Talweg, Auerbachbrücke, Innstraße Niederaudorf über Hansnbauer, Waller Reischach	
11.30 Uhr	<b>Ankunft im Kloster Reischach</b> , Rast mit Brotzeit und Getränken	<b>Anmeldung erforderlich:</b> <b>Kaiser-Reich Information Kiefersfelden</b> Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden Tel. +49(0)80 33/97 65 27 Fax: +49(0)80 33/97 65 44
13.00 Uhr	<b>Segnung der Gespanne</b> und Abfahrt	
13.30 Uhr	<b>Vorstellung der Gespanne am Rathausplatz Oberaudorf</b> Weiterfahrt über Mühlbach nach Kiefersfelden	<b>Kaiser-Reich Information Oberaudorf</b> Kufsteiner Str. 6, 83080 Oberaudorf Tel. +49(0)80 33/3 01 20 Fax: +49(0)80 33/3 01 29
14.30 Uhr	<b>Vorstellung der Gespanne am Hotel zur Post Kiefersfelden</b> anschließend Unterhaltung mit Musik	
- Eintritt frei -		

Fest die Zügel in der Hand  
damit das Pferd nicht rennt  
wuid umanand.



Eine lustige Kutschfahrt wünscht  
**Rinner** GmbH  
ERDBEWEGUNG  
83088 Kiefersfelden/Mühlbach  
☎ 0 80 33/16 05

# Die „CubaBoarischen“

## IN DER MARMORWERKHALLE IN KIEFERSFELDEN

Der Kaiser-Reich Information ist es auf Grund der immensen Nachfrage im letzten Jahr gelungen, nochmals die „CubaBoarischen“ nach Kiefersfelden zu holen.

Am Samstag, 11. September verschmelzen traditionelle bayerische Volksmusik mit lateinamerikanischen Rythmen. Heraus kommt ein mitreißendes Programm von Polka und Walzer über Salsa bis Latin Groove.

Karten für die Marmorwerkhalle sind ab sofort in der Tourist Information Kiefersfelden zum Preis von 18,00 EUR erhältlich.  
Tel.-Nr.: 08033/9765-27 oder [info@kaiser-reich.com](mailto:info@kaiser-reich.com).



# LaBrassBanda

## IN DER MARMORWERKHALLE

Im Rahmen der Oberaudorf-Reisach Musiktage findet ein Konzert der besonderen Art statt.

Am Donnerstag, 10. Juni spielt LaBrassBanda in der Marmorwerkhalle in Kiefersfelden.

Für manche ist es Bayerischer Gypsy Brass, für andere wiederum Balkan Funk Brass oder noch viel besser Alpen Jazz Techno.



Für die Musiker ist es einfach die Musik, die aus ihnen raus will. Sie geht den Leuten direkt in die Beine und macht es ihnen schwer stillzuhalten.

Karten zum Preis von 20,00 EUR sind in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden ab sofort erhältlich.

## SUMMER OPENING 2010 MIT

# Hans Söllner & Bayaman'Sissdem

## DIE ZUAGROASTN

**Freitag, 28.05.2010 – 19.00 Uhr, Ebbs – Hallo Du Arena**  
**Vorverkauf in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden**

### Hans Söllner kommt nach Ebbs

Am Freitag, 28. Mai findet in der Hallo Du Arena Ebbs das „Sommer Opening 2010“ mit Hans Söllner & Bayaman'Sissdem statt. Im Vorprogramm erwartet sie die heimische Reggae Band Die Zuagroastn.

Er jault und flüstert – schreit und schimpft – spricht und erzählt – lacht und grinst.... Eindringlich, genau, unerbittlich, schnell und rhythmisch. Seit 20 Jahren erspielt sich Hans Söllner ein eigenes, riesiges Publikum mit steigender Tendenz und gegen alle Regeln des Geschäfts. Man muss es erleben, wie er – der ansonsten Totgeschwiegene – auf großen Festivals von 25.000 Leuten als Hauptact gefeiert wird. Und die, die ihm, dem 49jährigen da zujubeln, sind immer noch zwischen 15 und 25, ohne dass



sie ihn verlassen, wenn sie älter werden. Ein „Phänomen“, das es sonst kaum gibt. Er lässt die Leute teilnehmen an den Wegen seiner Person und macht das zu einer Kunst, in der sie sich wieder finden, an der sie sich reiben können. Hans Söllner spielt keine Rolle, er ist sie, lebt in ihr, zeigt Haltung. Er folgt sich selbst, statt Wege zu weisen; unterwirft sich seinen eigenen Gedanken und Gefühlen, statt etwas heraufzubeschwören oder zu lehren. Er gehört zu den Typen, die wie Einsiedler wirken aber den Menschen lieben und ihn nie einem System unterordnen würden. Daher seine widersprüchliche, unberechenbare Popularität. Hans Söllner ist der Heroe eines rauen, gesellschaftlichen Untergrunds im deutschsprachigen Süden. Mit Stimme, Gitarre, verblüffender keltischer Erzählkunst wurde Söllner zum Idol für 100.000. Gerade weil die Welt der Medien, von Geld und Macht und der feinen Gesellschaft ihn ignorieren und bekämpfen. Aus solchen emotionalen Energien, aus Direktheit, Freiheitssehnsucht, Sozialkitsch, politischem Weltschmerz und privatem Drang entsteht Popmusik, die trifft. Irgendwo zwischen Bob Dylan, Johnny Cash, Kurt Cobain und einem bayrischen Wilderer treibt Söllner sein Wesen. Ein schlagfertiges Bündel Wut mit Gitarre mit einem starken Gerechtigkeitsgefühl und einer sich immer mehr auslebenden instinktiven Musikalität. Der beste Beweis dafür ist seine aktuelle CD mit einer exzellenten, neu formierten Band „Bayaman’Sissdem“: „Oiwei I“. Auch diesmal schleudert er wieder Grobheiten mit hohem Wiedererkennungswert heraus. Er kennt den Druck und den Dreck einer Existenz, in der Menschen zu Insassen einer Weltordnung gemacht werden oder sich selber machen, zur Genüge. Er hat sich selbst aus diesem Loch herausgebuddelt mit Worten und Stimme und auf der Bühne. Und deshalb ist bei ihm die andere Seite, Hoffnung, Zärtlichkeit und Liebe immer stärker als die Wut. Die anarchische Lust am selbstbestimmten Leben offenbart seinen Sinn für die Metaphysik der Underdogs. Söllner singt um sein Leben. In Liedern über die Liebe, übers Vatersein, übers Sterben fallen Sätze, wie sie wahrhaftig nicht sein könnten. Sein Blick umarmt die Welt, seine

Sprache rührt am Wesentlichen, ist genau und intensiv, gewitzt und tränenlos traurig.

**Vorverkauf in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, Dorfstrasse 23.**



## Innsola Nachrichten

### **Kostenlose Wassergymnastik**

Immer Dienstag und Donnerstag 11.15 – 11.45 Uhr.  
Keine Anmeldung erforderlich!

### **Babyschwimmen**

**12.07.2010**

**Für Kinder von 2 – 14 Monate**

Anmeldung und Information  
an der Innsola-Kasse  
08033 /976530

### **Schwimmkurs**

**13.04.10 15.00 Uhr**

**04.05.10 15.00 Uhr**

Anmeldung unter 08033/976530

**Happy Hour im**



**Täglich ab 18.00 Uhr**

**Schwimmbad**

**3,50 EUR**

**Sauna**

**7,00 EUR**

## Schulanmeldung für die Schulanfänger

Am Dienstag, 13. April 2010 findet in der Zeit von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr im Gebäude der Volksschule Oberes Inntal in Kiefersfelden die Schulanmeldung statt.

Eingeschrieben werden alle Kinder, die am 30. September 2010 sechs Jahre alt sein werden.

Darüber hinaus können aber auch Kinder, die im Oktober, November und Dezember sechs Jahre alt werden, auf Antrag der Eltern angemeldet werden.

Bei einem Kind, das nach dem 31. Dezember sechs Jahre alt wird, ist zusätzlich ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.

Anzumelden sind ferner alle Kinder, die im vorigen Jahr vom Besuch der Volksschule zurückgestellt worden sind; der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen.

Die Kinder sollen an der Volksschule angemeldet werden, in deren Schulsprengel sie wohnen.

Die Erziehungsberechtigten sollen persönlich mit dem Kind zur Schulanmeldung kommen. Wenn sie verhindert sind, kann ein be-

auftragter Vertreter das Kind zur Schulanmeldung führen.

Kinder, die bei der Schulanmeldung nicht vorgestellt werden können, dürfen auch vor dem Einschreibtag schriftlich angemeldet werden.

Die Erziehungsberechtigten und ihre Vertreter müssen bei der Schulanmeldung die nach dem Anmeldeblatt erforderlichen Angaben über die Person des Kindes machen sowie folgende Unterlagen mitbringen:

- Geburtsurkunde
- Bestätigung des Gesundheitsamtes für die Teilnahme am apparativen Seh- und Hörtest
- Bestätigung des Gesundheitsamtes über die Teilnahme des Kindes an der Früherkennungsuntersuchung U 9 oder die Teilnahme an der schulärztlichen Untersuchung
- Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden

Beachten Sie bitte auch den öffentlichen Anschlag über die Schulanmeldung.

Der Elternbeirat lädt ins Schulcafé ein!  
Die Schulleitung

## Aus dem Elternbeirat

In der letzten Sitzung des Elternbeirates am 2. März stellte uns Herr Roland Schmidt das Kieferer Bündnis für Familien vor. Sein Ziel ist es, das Bündnis in Kiefersfelden bekannt zu machen und um Unterstützung zu werben. Der Elternbeirat steht einer solchen Initiative positiv gegenüber. Es kam schnell eine angeregte Diskussion in Gang.

Dank einer großzügigen Spende eines Sponsors konnte der Elternbeirat dieses Jahr mehrere bedürftige Kinder der 7. Klassen bei der Fahrt ins Skilager unterstützen.

Aktuelles aus dem Elternbeirat findet sich jetzt auch auf der Homepage der Schule: [www.volksschule-kiefersfelden.de](http://www.volksschule-kiefersfelden.de).

Frau Raabe stellte uns das neu ausgearbeitete Leitbild der Schule vor. Dies ist ebenfalls auf der Homepage der Schule nachzulesen.

Bei der Schuleinschreibung für die 1. Klassen am 13. April von 16.00 – 18.00 lädt der Elternbeirat ins Schulcafé zu Kaffee und Kuchen ein.

Projektwoche Brauchtum: für Ende April ist eine Projektwoche zum Thema Brauchtum geplant. Näheres wird noch bekanntgegeben.



neu & einzigartig:  
**fiorentinersteak**  
vom Lavasteingrill  
21 Tage trocken gereift

Auracher Löchl  
Kufstein/Altstadt

Tägl. 11-23 Uhr heiße Küche ~ A-6330 Kufstein ~ Römerhofgasse 3-5 ~ T: +43 (0)5372 62 138 ~ [www.auracher-loechl.at](http://www.auracher-loechl.at)

# Wintersporttage der Grund- und Hauptschule

Unsere Schüler erlebten am Dienstag, 23. und Mittwoch, 24. Februar einen Schultag im Zeichen des Wintersports. Je nach Können und Laune hatten sich die Kinder zwischen den Sportarten Schilanglauf, Rodeln, Eislauf oder Schi alpin entschieden. Bei wunderschönem Wetter und beinahe schon frühlingshaften Temperaturen hatten alle viel Spaß an der Bewegung im Freien. Außerdem vermittelt so ein Schultag außerhalb der Klassenzimmer immer wieder bleibende Gemeinschaftserlebnisse.

Die Rodler und Langläufer fanden am Hocheck oder in der Mühlau noch beste Bedingungen vor. Während sich Frau Fischer, Herr Schwaighofer und Herr Töpp um die Sicherheit am Schlittenberg bemühten, durften die Langläufer mit Frau Stelzer und Frau Krause ihre Runden in den Loipen drehen.



Die Schlittschuhläufer kurvten in der Kufsteiner Arena mal mehr, mal weniger geschickt über das Eis. Die Lehrerinnen Frau Funk, Frau Stuckenberger und Frau Bräuning mussten bei den „Kleinen“ hauptsächlich beim Anziehen der Schlittschuhe helfen. Ansonsten bewiesen unsere „Eiskünstler“ große Selbstständigkeit und verbrachten den Vormittag spielerisch auf zwei Kufen. Die 7. – 9. Klassler wurden von Frau Weidel und Herrn Veit betreut.



Die Schifahrer durften aufgrund der schlechten Schneeverhältnisse in Kiefersfelden nach Oberaudorf ans Hocheck fahren. Dort zeigten sie ihr Können und eroberten in Begleitung von Frau Laxy, Frau Jörg, Frau Hagenbuchner und vieler helfender Eltern die Pisten. Dank auch an Tom Stelzer, der mit seinem Team die „großen Skifahrer“ bestens betreute.



Solche Tage lassen sich nur in guter Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus organisieren. Auch dieses Jahr hatten wir in allen Bereichen wieder große Unterstützung durch die Eltern. Hiermit möchten wir Lehrer uns bei allen Helfern recht herzlich bedanken.



# Klasse 2b lädt die Kindergärten zur Winterolympiade

Am Freitag, 29. Januar war es soweit. Die Klasse 2b und ihre Lehrerin, Frau Fischer, luden die Vorschulkinder des Kindergarten St. Barbara in die Turnhalle der Volksschule, um an einer Winterolympiade teilzunehmen. An Gerätestationen wurden verschiedene Disziplinen absolviert. Natürlich in „voller Montur“!



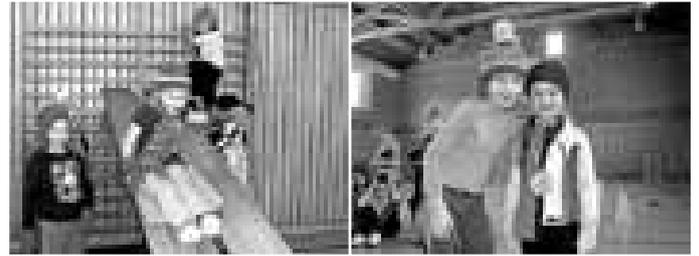
Dabei wurden die Kindergartenkinder von einem „großen“ Paten unterstützt, der ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen sollte.

Am Freitag, den 05. Februar lud die Klasse 2b wieder zur Winterolympiade. Diesmal freuten sie sich auf die Vorschulkinder des Kindergarten St. Martin. Auch sie durften in Mützen, Schal und Handschuhen die verschiedenen Wintersportarten in der Turnhalle ausprobieren.

Beim Rodeln, Schlittschuhlaufen und einer lustigen Schneeballschlacht wurde den Kindern ganz schön warm.

Und auch das Eishockeyspielen, Skispringen und Bob fahren machte Ihnen nicht nur Spaß, sondern brachte einander noch näher.

Da es im Kindergarten St. Martin doppelt so viele Vorschulkinder gibt wie im Kindergarten St. Barbara, mussten sich nun einige Schulkinder um zwei Vorschulkinder kümmern. Aber auch dieser Aufgabe waren die meisten gewachsen. Ein großes Lob auch an alle Kindergartenkinder! Sie machten super mit! Zum Schluss bekam jedes Kind noch eine selbst gebastelte Medaille.



Der Klasse 2b und ihrer Lehrerin hat es viel Spaß gemacht! Sie freuen sich schon auf weitere Aktionen mit den Kindergärten!

# Streitschlichterausbildung an der Volksschule Kiefersfelden

An drei Donnerstagen im November und Dezember 2009 wurden an unserer Schule elf Schüler aus den 7. und 8. Klassen zu Streitschlichtern ausgebildet. Dies geschah gemeinsam mit zwölf Schülern der Leo-von-Welden Schule in Bad Feilnbach.

Zusammen mit ihrem Kollegen Martin Neuhold aus Bad Feilnbach hat unsere Sozialpädagogin Karina Brünner diese Mediatorenausbildung für die Schüler vorbereitet, organisiert und gestaltet. So wurde in vielen Rollenspielen trainiert, wie Abläufe innerhalb einer Streitschlichtung aussehen könnten.

Aber was ist eigentlich „Streitschlichtung?“

Dafür ausgebildete Schüler vermitteln in Konfliktsituationen zwischen anderen Mitschülern.

Dabei geht es darum, dass die Streitpartner mit Hilfe der Vermittler selbstständig eine für beide Seiten akzeptable Konfliktlösung finden – möglichst ohne Sieger und Verlierer.

Die Aufgabe der Streitschlichter besteht in erster Linie darin, die Konfliktparteien bei der Erarbeitung einer solchen Lösung zu unterstützen. Dafür gestalten sie den Ablauf und setzen verschiedene erlernte Methoden ein, um den Konfliktparteien zu helfen, ihre Wünsche und Interessen zu erkennen und zum Ausdruck zu



Alles rund ums Fotografieren  
Videofilmen und Telefonieren



**Fotostudio – Ute Wede**

Fotos - Passbilder - Video - Beratung  
Bildbearbeitung - Bildgestaltung

06762 2444444  
06762 2444444

Ute Wede - Malbinger Str. 10000 Bad Feilnbach  
Tel: 06762 244444 - Fax: 06762 244444 - Mobil: 0171-11270220  
e-mail: foto-wede@t-online.de - Internet: www.foto-wede.de

*Wir wünschen allen Kunden frohe Ostern!*



bringen. Auf der Basis dieser Wünsche und Interessen wird dann gemeinsam die Lösung erarbeitet.

Wichtige Inhalte dieser Ausbildung sind z. B. „Aktives Zuhören“ oder das Senden von „Ich-Botschaften“.

Im Rahmen einer Ehrung am 1. Februar, bei der unsere Rektorin Frau Raabe jedem Ausbildungsteilnehmer eine Urkunde und ein T-Shirt mit entsprechendem Aufdruck überreichte, wurden die Streitschlichter der gesamten Schule vorgestellt.

Seitdem sind unsere Streitschlichter nun aktiv und tragen somit zu einem besseren Schulklima und einem gewaltfreien Miteinander an unserer Schule bei.

Künftig sollen in jedem Schuljahr Schüler der 7. Klassen ausgebildet werden, damit uns stets genügend Streitschlichter zur Verfügung stehen.

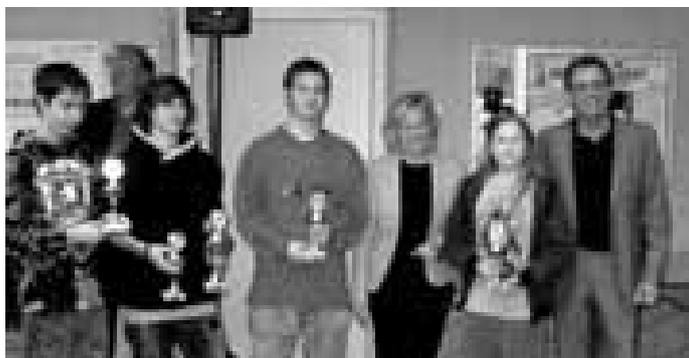


## Zweimal Silber beim Schulschach-Mannschaftsturnier 2010

Am Samstag, den 27. Februar fand nunmehr zum vierten Mal in Folge im Gymnasium Bruckmühl das 14. Schulschach-Mannschaftsturnier des Landkreises Rosenheim statt. Unsere Schule war mit zwei Mannschaften vertreten, die jeweils großartig ohne eine einzige Rundenniederlage aufspielten:

**Kiefersfelden I mit Jan Hansen, Antonio Ellmerer, Felix Mergenhagen und Felix Beyer (alle 4a) und**

**Kiefersfelden II mit René Prehm (9a), Franz Schmid (8b), Marcus Kramer (7a) und Dominik Ospalski (9b).**



auch die große Freude über das tolle Turnierergebnis nicht trüben.

Kiefersfelden I spielte in der neu geschaffenen Wertungsklasse „Grundschulen“, in der insgesamt neun Mannschaften gegeneinander antraten. Nach fünf aufregenden Runden im Schweizer-System sicherten sich unsere Schüler mit 8 : 2 Punkten einen hervorragenden 2. Platz hinter dem Sieger St. Georg, Bad Aibling. Dieser Mannschaft hatten wir vor der Mittagspause im direkten Vergleich noch ein Unentschieden abtrotzen können. Zuvor war gegen Nussdorf mit 3 : 1 ein schöner Auftaktsieg gelungen, der Auftrieb für die zweite Runde gegen Aschau I gegeben hatte. Allerdings waren hier zunächst gleich zwei Partien schnell verlorengegangen. Doch davon unbeirrt, konnte schließlich noch ausgeglichen werden.

Vom Mittagessen gestärkt und bereits im Bewusstsein, um die vorderen Ränge mitspielen zu können, trumpten unsere Spieler in der vierten Runde mit einem 4 : 0 gegen Aschau II auf. Hierbei gelangen sogar Siege mit dem „Schäfermatt“. In den letzten Partien dieses erfolgreichen Tages konnten ein verpasstes Matt und ein unglückliches Patt den Sieg über Au nicht mehr gefährden und

In der Wertungsklasse „Hauptschulen“ kämpften insgesamt fünf Mannschaften um den Sieg. Somit konnte hier ein echtes Rundenturnier ausgespielt werden, das für unsere Schüler mit einem soliden 2 : 2 gegen Prien begann. In der zweiten Runde bezwangen wir den späteren Turniersieger Großkarolinenfeld mit 2,5 : 1,5. Dieser Sieg wurde erst in der längsten und damit letzten Partie eingefahren, die nach einem spannenden Endspiel den noch nötigen halben Punkt brachte. Anschließend erreichte Kiefersfelden II im Spiel gegen Bad Aibling II wieder ein Unentschieden. Danach war Mittagspause, die für uns durch eine spielfreie vierte Runde verlängert wurde. Wieder „heiß“ darauf, spielen zu dürfen, konnte Bad Aibling I 3 : 1 geschlagen werden. Zum Schluss lag Kiefersfelden II mit 6 : 2 Punkten gleichauf mit der Mannschaft aus Großkarolinenfeld, die jedoch drei Brettunkte mehr vorweisen konnte. Dennoch freuten sich alle unsere Spieler sehr über den zweiten Platz.

Herzlichen Glückwunsch unseren Siegermannschaften! Hervorzuheben sind im Besonderen die Leistungen Jan Hansens und René Prehms, die alle ihre Spiele gewonnen haben!



## Anders – na und!

Im Rahmen des Themenbereichs „Mein Körper und ich“ aus dem Heimat- und Sachunterricht erlebten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen ein Projekt ganz anderer Art. Sie konnten dabei erfahren, wie es Menschen mit Behinderung ergeht und sie lernten, ihre eigenen Sinne besser einzusetzen. In vier Schulräumen waren unterschiedliche Stationen aufgebaut: ein Raum zur Sinneserfahrung, ein Frühstück nur mit der ungeübten Hand, ein Rollstuhlparcours und eine Blindenstation.

Die Kinder stellten sich allen Aufgaben mit Offenheit und Begeisterung. Dabei zeigten sie erfreulichen Ideenreichtum und unterstützten sich gegenseitig.

Die Schülermutter und Ergotherapeutin Antje Wolf hatte alle Stationen wieder perfekt vorbereitet und führte geschickt, kind-



gerecht und feinfühlig in die Problematik ein. Außerdem standen ihr und den Lehrerinnen der 3. Klasse eine Menge helfender Mütter zur Seite. Ein besonderer Dank gilt aber Herrn Jens Steinbrecher, der bei der Betreuung des Rollstuhlparcours engagiert mitwirkte und am Ende von seinem Leben mit zwei Beinprothesen erzählte.

Sicher hat dieses Projekt bei den Beteiligten dazu beigetragen, den Schwächen anderer mit mehr Verständnis und Hilfsbereitschaft zu begegnen, wo auch immer diese liegen.

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, an die Bäckerei Schneider, von der das Einhänderfrühstück unterstützt wurde und natürlich das Orthopädietechnik- und Sanitätshaus Hager, welches uns zwei Rollstühle kostenlos zur Verfügung stellte!

Weitere Bilder unter [www.volksschule-kiefersfelden.de](http://www.volksschule-kiefersfelden.de)

## Grundschulschirennen am Sudelfeld

Am Donnerstag, 11. Februar fand dieses Jahr das Schirennen der Grundschulen aus dem Inntal statt. Aufgrund des Schneefalls nahmen leider nur knapp die Hälfte aller gemeldeten Schüler daran teil. Dennoch mussten sich unsere vier Mannschaften immer noch mit rund 150 anderen Schifahrern messen. In einem Geschicklichkeitslauf versuchte jeder die bestmögliche Zeit ins Ziel zu fahren. Am Ende zählte die Gesamtzeit der Mannschaft. Alle unsere Rennläuferinnen und Rennläufer starteten mit großem Engagement und erfreulichem Teamgeist. So erreichten sie auch gute Platzierungen:



Für alle Teilnehmer war es wieder ein wunderschöner Schitag mit viel Spaß am Wintersport.

Danke an alle Ausrichter, besonders Ski alpin-Obmann Thomas Stelzer für die flexible und unkomplizierte Organisation des Rennens!

Ergebnisliste unter [www.volksschule-kiefersfelden.de](http://www.volksschule-kiefersfelden.de)



## Fußballturnier der 7. und 8. Klassen in Neubeuern

Nach durchwegs spannenden, sehr knappen und ausgeglichenen Gruppenspielen belegten unsere beiden Teams beim diesjährigen Turnier in der Beurer Halle jeweils die 4. Plätze.

Dank an Tom Stelzer und Frau Müllauer, die unsere Mannschaften betreuten und an Toni Größ, Konrektor in Neubeuern, für die perfekte Organisation des Turniers.

Hervorzuheben sind besonders die faire Spielweise und das tadellose Auftreten unserer Schüler!



## Eishockeytraining mit Profis

Am Dienstag, 9. Februar durften die 3. Klassen unserer Schule mit den Profis aus Kufstein trainieren. Vorausgegangen war eine Einladung des Kufsteiner Eishockeyclubs an die Grundschule Kiefersfelden. Diese nahmen Lehrer und Schüler begeistert an. So machten sich 45 Kinder gespannt auf den Weg. Nachdem alle ihre Schlittschuhe angezogen und zugebunden hatten, ging es, teils noch mit ziemlich wackligen Füßen, auf das Eis. Dort wurden die Kinder nach ihrem Können in verschiedene Gruppen eingeteilt. So konnte jeder seinen Leistungen entsprechend viele spielerische Erfahrungen auf dem Eis sammeln.

Sogar absolute Anfänger konnten nach diesen zwei Stunden weitgehend sicher über das Eis gleiten.

Besonders motiviert wurden unsere Schüler, durch die vielen jungen, zum Teil fast gleichaltrigen Eishockeyspieler, die sich unter das Betreuerteam mischten.

Auf diese Weise war jederzeit eine helfende Hand oder ein guter Tipp zu ergattern.

Manch einer hat vielleicht sogar ein neues Hobby entdeckt und das wäre gut so!





# Kindergartenseite

Kindergarten St. Barbara  
März 2010

## Faschingsball im Pfarrheim

Unter dem Motto „Im Zauber der Manege“ wurde auf unserem traditionellen Faschingsball gefeiert, gegessen, getanzt und gelacht. Unseren DJ's Christoph und Flo tausend Dank für die fetzige Musik!



Die Rosenheimer „Gauklerzwerg“ begeisterten Groß und Klein mit ihrer gekonnten Akrobatik.

Für leckere Kuchen und Getränke war dank der fleißigen Eltern ausreichend gesorgt, und unsere Tombola löste wahre Begeisterungstürme aus...



...soooo tolle Preise!!! Kein Los blieb übrig!

**Allen Helfern DANKE DANKE DANKE DANKE!!!!**

Vom Erlös des Faschingsballs werden wir unter anderem den Ebbser Raritätenzoo besuchen...

Auch im Kindergarten wurde begeistert gefeiert:



Igelgruppe bunt verkleidet!



Mäusegruppe auf Piratenjagd!



Verkleiden macht Spaß!!

## Fit Kid – Gesunde Ernährung“

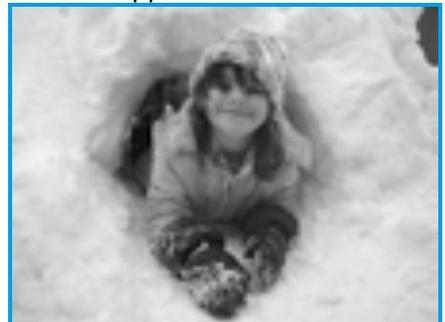
Frau Meraner von der Verbraucherzentrale Bayern informierte im Rahmen eines Elternabends über gesunde Kinderernährung und versteckten Zucker in Kindernahrungsmitteln

Ein herzliches Dankeschön dem KIGA St. Martin für die Einladung zu ihrem Theaterstück!



Vielen Dank an die 2. Klasse und Fr. Fischer für die supertolle Winterturnstunde mit unseren Großen!!!

Schnappschuss im Garten:



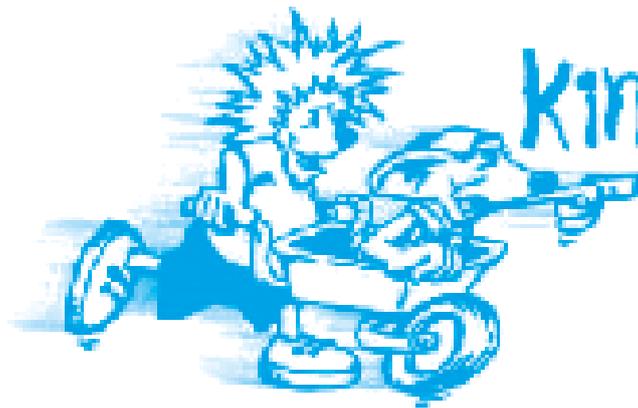
Ein Tunnel aus Schnee!

Termine:

13. April  
Ausflug der Vorschulkinder ins Theater (KUKO)  
Besuch der Kleineren im Kasperltheater von Dorle Dengg

14. April  
Der Fotograf kommt in den Kindergarten

22. April ab 17.00 Uhr  
Elternsprechabend



# Kindergartenseite

Kindergarten St. Barbara  
März 2010

Unseren großzügigen  
Sponsoren ein extra dickes  
**DANKESCHÖN** für die tollen  
Sach- und Gutscheinspenden!!

Mc NEILL

*KRONES Rosenheim / Raubling*

Erlebnisbad INNSOLA

*Wildpark Wildbichl*

Funplexxx Kufstein

*Elektro Wieser*

Kaiserreich Walchsee Durchholzen

*Sanitätshaus Hager*

Adrenalin – Tours

*Outdoor – Adventure*

Generali Versicherung  
Riemensperger

*Kieferer Möbelstube*

Tabakland Zaglacher

*Kieferer Wichtl*

Citydome Rosenheim

*Massagepraxis Mühlbacher*

Wasserwelt Wörgl

*Silberbergwerk Schwaz*

Raritätenzoo Ebbs

*Freizeitpark Marquartstein*

Kristallwelt Wattens

*HALLO DU Ebbs*

Festung Kufstein

*Balduzzi*

VIKING

*Gemeinde Kiefersfelden*

Friseur Glas

*Astl – Reisebüro*

Diaflora

*REWE*

MC DONALDS

*DS – Kosmetik*

Sport BROSIG

*Sparkasse*

Volksbank

*Inn – Schifffahrt*

Meditrade Rösner

*Schreibwaren Breu Oberaudorf*

Cafe Glück

*Hotel zur Post*

AXA Versicherung

*WEKO*

Raststätte Inntal Fam. Drexler

*Friseur Cut and Style*

Sport Schweinsteiger

*KUR Apotheke Ohnrich*

Kutschenfahrt Sikora

*Schwäbisch Hall*

Burgerking

*KAISER Apotheke Böhm*

Bäckerei Rauch

*Inntal – Blumen*

HWM Autoservice

*Südtiroler Bauernladele*

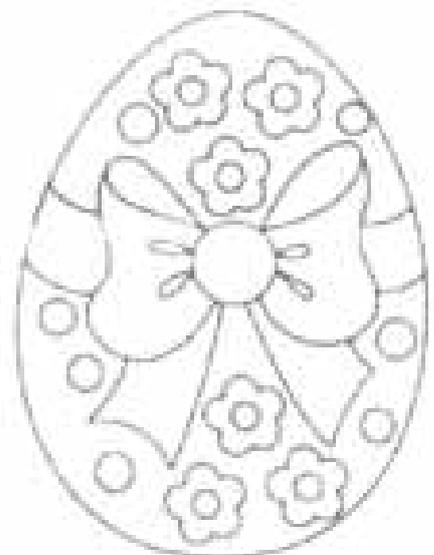
Bodner Wohnbau Kufstein

*DB – Elektronik*

Raiffeisenbank

*New – Wave*

**Vielen, vielen Dank!!!**



Wir wünschen Allen  
sonnige und fröhliche  
Osterfeiertage!

## SKI HEIL

hieß es bei uns am 9. Februar. Mit der Unterstützung von unserer Heike, ein paar Eltern und unserem Ergotherapeuten Florian ging es auf die Skipiste am Mesnerhang. Bei strahlendem Sonnenschein hatten die kleinen Skihasen einen riesen Spaß und kamen danach erschöpft zurück in den Kindergarten.

## BERGKRISTALL LASS UNS BITTE EIN, DER STEIN GEHÖRT DER FEE ALLEIN!!

Nach geplanter Dauer unseres Projekts Eis und Kristallwelt führten einige Eltern auch heuer ein Theaterstück für alle Kinder, auch für den Kiga St. Barbara, auf. Mit Spannung und Faszination konnten der Kasperl und Seppel auf dem Weg zur Eisfee bis hin zum Troll, der einen kostbaren Stein in seiner Höhle bewachte, die Kinder begeistern!



An Alle Mitspieler ein herzliches Dankeschön von Herta Rosemann und Heike Kurz.

## GENERALPROBE FÜR VANCOUVER

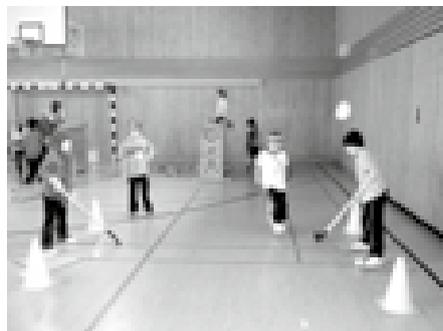
Unsere Vorschulkinder wurden am Freitag, den 5. Februar 2010 von der 2. Klasse der Volksschule Kiefersfelden in die Turnhalle eingeladen, um bei den „olympischen Winterspielen“ teilzunehmen.

Es mussten verschiedene Kategorien, wie z. B. Skispringen, Bobfahren, Schlittschuhlaufen, Rodeln und eine Schneeballschlacht bewältigt werden.

Am Ende wurden auch Medaillen von den Schulkindern an die Vorschulkinder verliehen. So viele „Stockerpltze“ wie unsere Kindergartenkinder erreicht haben, wären für unsere olympischen Asse in Vancouver im Medaillenspiegel wünschenswert gewesen, denn da wären sie unschlagbar an erster Stelle!

Den Kinder bereitete diese Veranstaltung eine „Mordsgaudi“!!!

Ein herzliches Dankeschön noch einmal an die 2. Klassler für diese tolle Einladung!



## EISIGES FASCHINGSTREIBEN

Unter dem Motto „Glitzerwelt und Zauberkugel, was ist das nur für ein Trubel, Schneegestöber, Eiskristalle, welch ein Jubel in der Halle“ fand dieses Jahr unser Fasching statt. Gefeirt wurde am Rosenmontag und Faschingsdienstag bei „Würstel, Eis und Süßigkeiten“. Unsere kleinen Faschingsnarren waren in guter Feierlaune.



## ASCHERMITTWOCHE

Am Aschermittwoch wurde für die Kindergartenkinder ein Gottesdienst abgehalten. Dabei bekamen die Kleinen auch ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet.

Im Kiga verbrannten wir dann noch gemeinsam unsere Faschingsgirlanden und Luftschlangen, die vom Fasching übrig geblieben waren und beobachteten interessiert, wie daraus Asche entstanden ist. Danach malten einige Kinder von uns mit der verbrannten Asche tolle Bilder.



# Der Hort des Kindergartens St. Martin



## Termine:

**06.04. - 07.04.10:**  
Osterferien

**14.05.10:**  
Brückentag  
→ geschlossen

**31.05. - 04.06.10:**  
Pfingstferien

**28.06.10:**  
Betriebsausflug  
→ geschlossen

## JANA

Hallo, ich heiße Celina, bin 12 Jahre alt und komme Mittwoch, Donnerstag und Freitag in den Hort.

In der Woche vom 22. – 26. März ging ich besonders gern, da Jana (15 Jahre) ein Betriebspraktikum bei uns machte.

Sie war sehr nett und am Besten gefiel mir, dass wir uns so gut verstanden haben. Leider habe ich sie nur an drei Tagen gesehen. Diese Zeit haben wir gut genutzt. Wir haben Frühlingsdekoration für den Hort gebastelt, miteinander „UNO“ und „Halli Galli“ gespielt.

Am Freitag mussten wir uns voneinander verabschieden. Damit wir in Kontakt bleiben können haben wir unsere Adressen ausgetauscht.



## LUSTIGE KOCHLÖFFEL

Hallo, ich bin's wieder...Eure Lotte.

In den Faschingsferien gingen nur wenige Kinder in den Hort. Am Freitagvormittag „stylten“ wir Kochlöffel zu lustigen Figuren um. Sie bekamen lustige aber auch schöne Gesichter. Es gab verschiedene große Röcke und Kleider. Aus den Kochlöffeln entstanden ein Fußballspieler, eine Ballerina und eine Eisläuferin.

Ich freue mich auf die nächste Bastel-einheit im Hort.

Einen schönen Frühling wünscht euch Lotte.



## FASCHINGSFEIER

Am ruessigen Freitag fand unsere Faschingsfeier statt. Nach Schulschluss fing die lustige Party mit einer „Kinderdisco“ an. Bei der „Modeshow“ wurde jedes Kind genau bestaunt. Viele Indianer, Prinzessinnen, Piraten sowie die Pippi Langstrumpf stolzierten über den Laufsteg. Auch ein paar Faschingsmuffel wurden gesichtet.

Zur Stärkung gab's anschließend ein Picknick mit Wiener Würstl auf dem Boden.



Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Elternbeirat, der uns Wiener und Krapfen besorgt hat.



Zum Abschluss des Tages veranstalteten wir einen kleinen Hindernisparcours in der Turnhalle.





## Knete selbstgemacht!

Das Herstellen der Knete zusammen mit Anna hat den Kindern sehr gut gefallen. Das Kneten fördert viele Bereiche, wie:

- Förderung der Feinmotorik
- Spaß und Freude am Angebot
- Förderung der Kommunikation (vor allem bei den jüngeren Kindern)
- Förderung der Kreativität und Phantasie



## Kegeln mit Fr. Pohl (Ergotherapeutin)

Krippenmama Fr. Pohl, gelernte Ergotherapeutin, hat sich viel Zeit genommen, um mit den Kindern in Kleingruppen zu kegeln. Von Klein bis Groß hatten alle sehr viel Spaß und machten so manchen „Strike“!

**Dankeschön für die netten Kegelstunden!**



## Baustelle vor der Tür

„**Jo, wir schaffen das!**“ hören wir von den Kindern, wenn wir den Baggern und Lastern im Garten zusehen.

## Kreativ!

Aus reiner Kinderhand und viel Mühe entstand dieses Bild. **Es verschönert nun unseren Gang!**



12.05.	KONZEPTIONSTAG
13.05. – 14.05.	geschlossen
21.05.	Ausflug Raritätenzoo

01.04.	interne Osterfeier
06.04. – 09.04.	OSTERFERIEN
19.04.	Die Fotografin kommt

## Kunterbuntes Faschingstreiben und ein Überraschungsbesuch beim Bürgermeister...

Mit Tanz und Musik sowie leckerem Essen haben sich die Kinder und auch die Großen bei unserer Faschingsfeier am 12. Februar amüsiert.



Am Faschingdienstag sorgten die Verkleidungen des Rathauspersonals für Aufsehen bei allen! Die Gummibärchen von Hr. Bürgermeister Rinner ließen sich die Kinder schmecken. **Danke, scheinbar war's!**

## Vielen Dank an das Innsola Kiefersfelden

Das Innsola hat uns sechs verschiedenfarbige Massagebälle geschenkt, die nun im Dauereinsatz zur Körperwahrnehmung sind! **Wir lieben die Bälle!** Ein „Vergelt's Gott“ an die Firma Inntal-Folien, die dem gesamten Haus Türbeschriftungen gesponsert hat! **Jetzt gefällt's uns hier so richtig gut!!!**





# KINDERGARTENSEITE

## Caritas-Kindergarten St. Peter in Mühlbach



### RÜCKBLICK JANUAR/FEBRUAR 2010

#### Fasching 2010

Das Faschingsthema stand heuer unter dem Motto „Idole“.  
„Mia san so stark wia die Pippi und so schlau wia da Wickie“  
– begeisterte Jung und Alt bei den Aufführungen im Altenheim.

Die Mühlbacher Faschings-Girls tanzten, bis der Bär steppte und die starken Wikinger verbreiteten Furcht und Schrecken mit ihrer selbstgebauten Wikinger-Yacht.



Durch die heißen Bratwürstl und den heißen Kaffee sowie mit köstlichen, selbstgebackenen Kuchen wurden die kaltgewordenen Bäume gewärmt und gestärkt.

### TENGMANN – BETRIEBS-BESICHTIGUNG

Im Rahmen des Projektes „Der Supermarkt“ besuchten die Kinder den Tengmann in Oberaudorf.

Das Sachwissen der Kinder wurde von Marktleiter Kurt Gensluker erweitert und die Köstlichkeiten aus den diversen Abteilungen wie z. B. Wurst, Brezen und Saft stärkten die Kinder für den langen Rückmarsch nach Mühlbach.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Loferer von der Firma Amluk für die großzügige Spende: jedes Kind bekam ein Säckchen mit Obst, Kaba und Süßem.



### SCHLITTENFEST 2010

Bei einem traumhaft-sonnigen Wintertag konnten die Kinder und die Eltern das langersehnte Schlittenfest mit viel Spaß und Freude genießen.



### TERMINE APRIL/MAI 2010

Mo. 12.04.2010

Osterausflug mit den Eltern auf den Florianiberg, Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Floriani-Friedhof

Fr. 16.04.2010

Gruppenstunde mit den Heimbewohnern um 10.00 Uhr im Gymnastikraum, Thema: „Musik ist Trumpf“

Fr. 07.05.2010

Maibaumfest mit den Großeltern und den Heimbewohnern um 11.00 Uhr im Garten beim Maibaum

Fr. 28.05.2010

Die Kinder besuchen den 3. Stock im Altenheim und singen gem. Frühlings-/Sommer-Lieder



### UNSERE SENIOREN VON HEILIG-KREUZ – SIE HABEN GUT LACHEN!

Am 10. Februar war Seniorennachmittag im Pfarrheim. Der Fasching hat auch unsere Senioren in Fahrt gebracht. Zwei Musikanten sorgten für tolle Stimmung, es wurde gelacht und gesungen. Krapfen und Kuchen mundeten sehr.

Der nächste Seniorennachmittag ist am Mittwoch, 7. April um 14.30 Uhr. Wer Lust hat, ist herzlich willkommen, ob unter oder über 60 Jahre, das Alter spielt keine Rolle!

Im Mai wird es wieder eine Ausflugsfahrt geben. Auf ein Wiedersehen freuen sich Isabella Plattner und die Helferinnen.



### PFARRGEMEINDERATSWAHL

In unserer Pfarrei haben sich am 6. und 7. März 11 % der Wahlberechtigten an der Wahl beteiligt (Steigerung um 8,9 % gegenüber 2006), davon waren 28 % Briefwähler. Im Dekanat lag die Beteiligung bei 16,7 %, im Erzbistum bei 11,1 %.

Folgende acht Personen wurden gewählt (Reihenfolge nach Zahl der Stimmen): Schroller Stefan, Beham Evi, Auer-Hecht Elfriede, Friedl Matthias, Sauf Wilhelm, Hartinger Christine, Baumgartner Maria, Reil Ingeborg. Herzlichen Glückwunsch! Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Kandidaten, den Wählern und dem Wahlausschuss!

Am 22. März treffen sich die neuen Pfarrgemeinderäte zum ersten Mal, in den Osterferien wird dann die konstituierende Sitzung sein, bei der es u. a. um die Wahl des Vorstands und der Delegierten für Pfarrverbandsrat und Dekanatsrat geht. Später werden noch verschiedene Ausschüsse gegründet, bei denen alle Pfarreimitglieder mitwirken können.

Bei der Pfarrversammlung vor der Wahl berichtete die bisherige Vorsitzende Isabella Plattner von den Aktivitäten des PGR im vergangenen Jahr und betonte die gute Zusammenarbeit. Dies würde auch dadurch sichtbar, dass fast alle Pfarrgemeinderäte wieder kandidierten. Die Ausscheidenden werden später in einer kleinen Feier verabschiedet.

Als Kirchenpfleger berichtete Herr Danner von den verschiedenen Projekten, die in letzter Zeit in Angriff genommen wurden. Der Boden im Pfarrheim erstrahlt wieder in neuem Glanz, die defekte Heizung im Pfarrhof wurde erneuert. Der Treppenlift zur Orgelempore soll in diesem Jahr erstellt werden. Sorgen bereiteten ihm noch die Sanierung der Sebastianikapelle, für die es in diesem Jahr von Seiten des Erzbischöflichen Ordinariats keinen Zuschuss geben wird.

P. Konstantin Kurzhals OCD betonte, dass trotz Verzögerungen bei der offiziellen Gründung des Pfarrverbandes die Zusammenarbeit schon begonnen habe. Er dankte besonders den vielen Ehrenamtlichen, die ein breites Spektrum von Aktivitäten für alle Altersgruppen entwickelt hätten.

### EINE SOLIDARITÄTSAKTION IN DER FASTENZEIT

In vielen Gemeinden und Gruppen ist es eine gute Tradition geworden, am Misereor-Sonntag oder während der Fastenzeit zu einem „Fastenessen“ ein zu laden und den Erlös der Misereor-Kollekte oder einem konkreten Misereor-Projekt zufließen zu lassen. Das diesjährige Motto lautet: „Gottes Schöpfung bewahren, damit alle leben können“.

Auch in Kiefersfelden hat der Pfarrgemeinderat am Sonntag, 21. März wieder verschiedene Fastensuppen angeboten und gleichzeitig von Misereor geförderte Projekte in Brasilien, im Tschad und in Indien vorgestellt. Sie zeigen, wie sehr Menschen unter den Folgen des Klimawandels und unter der ungerechten Verteilung von Energieressourcen leiden und wie sie dennoch jeden Tag aufs Neue darum kämpfen, sich aus Armut und Ungerechtigkeit zu befreien. Die Spenden von 272,00 EUR beim Fastenessen geben ihnen den Mut, weiter zu machen. Weitere Informationen gibt es unter [www.misereor.de](http://www.misereor.de).



## KIEFERSFELDEN HILFT DER CARITAS-LIPOVA IN RUMÄNIEN



Ein kleiner Teil der Spenden für die Sternsinger kam auch der Caritas Lipova im Westteil Rumäniens zugute. Hier bestehen laufend Kontakte durch die „Rumänienhilfe Inntal“. So kann berichtet werden, was mit dem Geld dort geschieht. Andererseits ist es auch erschreckend, dass in Europa eine entsetzliche Not herrscht, die wir hier gar nicht ermessen können.

Gelegenheit, mehr zu erfahren besteht beim Informationsabend der „Rumänienhilfe Inntal“ am Freitag, 26. März 2010 um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

Es erzählen Frau Hauber und Frau Musselmann von der Not der Menschen in dieser Region; sie zeigen auch aktuelle Bilder. Frau Mädler bietet Stickereien für Ostern zum Verkauf an. Der Erlös kommt der Rumänienhilfe zugute. Wer sich laufend informieren möchte, klicke die Seite <http://www.caritas-lipova.ro/> an.



## DIE FEIER DER HEILIGEN WOCHE 2010

### Sonntag, 28. März – Palmsonntag

09.15 Uhr Palmweihe an der Treppe zur alten Pfarrkirche, anschließend Palmprozession zur Pfarrkirche

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst, Kollekte für das Hl. Land

11.00 Uhr Gottesdienst im Alpenpark

### Die drei österlichen Tage

### Donnerstag, 1. April – Gründonnerstag

19.00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend Anbetung bis 21.00 Uhr

### Freitag, 2. April – Karfreitag

Gedächtnis des Leidens und Sterbens Christi

08.30 Uhr alte Pfarrkirche, Aussetzung des Allerheiligsten, anschließend Betstunden bis 18.00 Uhr

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi: Leidensgeschichte – Kreuzverehrung – Kommunionfeier. Der Kirchenchor singt Lieder zur Passion.

18.00 Uhr alte Pfarrkirche, Einsetzung des Allerheiligsten

### Samstag, 3. April – Karsamstag

08.30 Uhr alte Pfarrkirche, Aussetzung des Allerheiligsten, anschließend Betstunden bis 18.00 Uhr

18.00 Uhr Einsetzung des Allerheiligsten

21.00 Uhr Feier der Osternacht, Segnung des Osterfeuers vor dem Hauptportal der Pfarrkirche, Lichtfeier, Wortgottesdienst, Eucharistiefeier, Speisensegnung

### Sonntag, 4. April – Ostersonntag

Hochfest der Auferstehung des Herrn

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Speisensegnung gestaltet vom Kirchenchor mit der „Missa brevis in C“ (Spatzenmesse) von W. A. Mozart

11.00 Uhr Ostergottesdienst im Alpenpark mit Speisensegnung

### Montag, 5. April – Ostermontag

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Theaterverein

### Sonntag, 11. April – Weißer Sonntag

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

11.00 Uhr Gottesdienst im Alpenpark

## 32 KINDER

und ihre Familien bereiten sich zurzeit auf die Feier der ersten Heiligen Kommunion am Sonntag, 25. April vor.

In der Pfarrei sind wir dankbar, dass sich sieben Frauen bereit erklärt haben, die Kommuniongruppen zu leiten. Zur Vorbereitung gehören auch die Klosterführung in Reisach, die Kirchen- und Turmführung in unserer Pfarrkirche sowie Proben für die Gestaltung des Gottesdienstes.

Auch zur Kinderbibelwoche vom 20. – 24. April sind die Kommunionkinder besonders eingeladen. Am Montag nach der Erstkommunion begeben sich Kinder und Angehörige zur Wallfahrt nach Schwarzlack.

## **KIEFERER FEST, BITTGÄNGE UND MAIANDACHTEN**

Am 2. Mai wird das Kieferer Fest gefeiert, das zugleich altes Patrozinium und Kirchweihfest ist. Der Kirchenchor übernimmt wieder die festliche Gestaltung. Die Vereine sind ganz herzlich eingeladen, an der Messe und an der Prozession teilzunehmen.

Im Mai feiern wir die traditionellen Maiandachten und zwar an allen Samstagen sowie am 12. Mai um 17.30 Uhr vor der Vorabendmesse. An den Dienstagen 4. und 18. Mai ist die Andacht um 19.00 Uhr, einmal in der Innkapelle, einmal beim Trojer.

Vor Christi Himmelfahrt sind die Bittgänge ebenfalls um 19.00 Uhr ab der Pfarrkirche: Am Montag, 10. Mai zur Alten Pfarrkirche, am Dienstag, 11. Mai zur Sankt-Otto-Kapelle.

## **2. ÖKUMENISCHER KIRCHENTAG VOM 12. – 16. MAI**

Eine Stadt, fünf Tage und über 100.000 Teilnehmer: der 2. Ökumenische Kirchentag in München wird 2010 zum Zentrum der Christen in Deutschland. So heißt es in der offiziellen Einladung, aus der wir weiter zitieren.

Der 2. Ökumenische Kirchentag wird ein Ort sein, um gemeinsam den christlichen Glauben zu bekennen und Zeugnis von unserer Hoffnung zu geben. Er soll Gelegenheit geben, das Gespräch und die Auseinandersetzung über die Grundlagen des Christseins zu suchen. Wir sprechen diese Einladung in einer Zeit aus, die von einer tiefen Krise geprägt ist – wirtschaftlich, politisch und sozial, bei uns und in der Welt.

Umso dringlicher will der 2. Ökumenische Kirchentag in München fragen, wie christliches Leben in der Welt und für die Welt gelingen kann. Aus gemeinsamer Verantwortung suchen wir nach Formen gemeinsamen Handelns. Dies tun wir auf der Grundlage unseres Leitwortes: „Damit ihr Hoffnung habt“.

Der zentrale Eröffnungs- und Schlussgottesdienst wird auf der Theresienwiese gefeiert, weitere Gottesdienste auf dem Odeons- und Marienplatz. Auf dem Münchner Messegelände findet der Großteil des Programms statt. Auch in die Innenstadt und ins Olympiazentrum lädt der 2. ÖKT zu zahlreichen Diskussionen, Foren und Ausstellungen ein.

Programmschwerpunkte sind Globalisierung und Wirtschaft, Bibelarbeiten, Kultur und Musik, Ökumene. Es gibt auch besondere Schwerpunkte für die Jugend (Zentrum Jugend im Olympiapark) und für Kinder: Kinderzentrum, Erzählzelt, internationaler Kindermitmach-Zirkus, Lego-Sternsinger, durchgehendes Kinderfilm-Angebot, Kinderrechte-Parcours.

Sie können sich jetzt schon für den gesamten Kirchentag oder einzelne Tage anmelden. Informationen finden Sie am Schriftenstand oder im Internet unter [www.oekt.de](http://www.oekt.de). Sie können sich auch ans Pfarrbüro wenden. Der ÖKT ist ein bedeutendes kirchliches Ereignis in geografischer Nähe, das Sie nicht versäumen sollten, selbst wenn Sie mit keiner der Kirchen eng verbunden sind!

## **GEBURTSURKUNDE FÜR TAUFEN**

Mittlerweile gibt es bei den Standesämtern die „Geburtsurkunde für religiöse Zwecke“ nicht mehr kostenlos. Für die Taufe benötigen Sie aber diese Urkunde, die nun 10,00 EUR kostet, nicht mehr. Es genügt die Vorlage der originalen Geburtsurkunde, von der dann eine Kopie im Pfarrbüro bleibt.

## **KIRCHENCHOR VORSCHAU**

Karfreitag, 02. April 2010 um 15.00 Uhr Lieder zur Karfreitagsliturgie

Ostersonntag, 04. April 2010 um 9.30 Uhr Missa brevis in C, (Spatzenmesse von Mozart) für Chor und Orchester

Kieferer Fest am 02. Mai 2010 um 9.30 Uhr

Maiandacht am 29. Mai 2010 um 17.30 Uhr

## **KINDERCHOR AUF RASANTER FAHRT – AUSFLUG ZUM SNOWTUBING**

Der Kinderchor unternahm dieses Jahr ganz spontan einen Ausflug besonderer Art. Es ging zum Snowtubing. Am Faschingsdienstag machten sich 16 Kinder des Kinderchores und einige mutige Eltern auf den Weg zum Staffenerhof nach Kössen. Das Wetter war sehr kalt aber schön, und die Schneeverhältnisse waren optimal, so dass dem rasanten Vergnügen nichts im Weg stand.

Zunächst wurden wir ausführlich vom Chef der Anlage in die Benutzung des Liftes und vor allem in die Verhaltensregeln auf der Piste eingewiesen. Dann ging es an eine erste Probefahrt auf den Reifen. Nicht jeder kam gleich beim ersten Versuch auf dem Reifen sitzend mit dem Lift oben an. Aber bald sausten die ersten den Hügel hinunter. Mit rasanter Geschwindigkeit ging es dahin. Absteigen und mit dem Reifen gleich wieder hinüber zum Lift laufen und schon ging's wieder hinauf. Auch die Eltern und die Chorleiterin wurden mutig und testeten die schnelle Reifenfahrt. Bald durften wir auch die „Halfpipe“ ausprobieren. Hier ging es noch etwas rasanter zu. Durch das Zusammenhängen von Reifen konnten wir in „Reifentrauben“ von bis zu acht Reifen nun die Bahn hinuntersausen. Das wurde mal eine ganz andere Übung für die Stimmbänder!

Viel zu schnell war der Vormittag vorbei.

Nun beginnen für uns wieder die Proben, insbesondere für den Gottesdienst zur Erstkommunion am 25. April. Kinder zwischen 6 und 10 Jahren, die Lust haben, bei uns mitzusingen, sind jederzeit herzlich willkommen. Wir proben immer freitags von 15.45 – 16.30 Uhr im Pfarrheim Heilig-Kreuz.



## IM DUNKEL WOHL GEBORGEN. MYSTISCHE NÄCHTE BEI EDITH STEIN



Vortrag von  
Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz  
Montag, 10. Mai 2010, 19.30 Uhr  
Kloster Reisach, Klosterweg 20,  
83080 Oberaudorf  
Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach  
und Bildungswerk Rosenheim e. V.  
Eintritt frei  
[www.kloster-reisach.de](http://www.kloster-reisach.de)

### Kurzbeschreibung des Vortrags:

In ihrem letzten Lebensjahr 1942 verfasste Edith Stein auf den Spuren ihres Ordensvaters Johannes vom Kreuz ihre Arbeit „Kreuzeswissenschaft“. Darin entwickelt sie die große Spannung von Gottes Nähe und Gottes Ferne, ja, Gottes Finsternis. Auf der Wanderung der Seele können nämlich mystische Nächte eintreten, die dem Wanderer keine Selbstbeurteilung mehr möglich machen. Er glaubt, verloren zu sein und nähert sich dennoch auf geheimnisvolle Weise dem Göttlichen. Edith Stein schreibt hier sowohl aus einer großen Erfahrung der klassischen Mystik als auch aus ihrer eigenen Prüfung heraus.

### Biographisches:

Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz ist Professorin für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft an der Technischen Universität Dresden.

## Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



### UNSERE GOTTESDIENSTE IN KIEFERSFELDEN

Jeden Sonntag feiern wir um 9.00 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche Kiefersfelden, Thierseestraße; am letzten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr. Am ersten Sonntag im Monat wird das Heilige Abendmahl gefeiert.

Einmal im Monat ist Kindergottesdienst um 10.30 Uhr im Gemeindeforum der Erlöserkirche Kiefersfelden in der Thierseestraße. Eltern sind mit eingeladen. Die nächsten Termine sind: 28. März, 18. April und 16. Mai.

Kleinkindergottesdienst ist gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz am 21. März um 10.30 Uhr im Pfarrsaal der Heilig-Kreuz-Kirche. Eltern sind mit eingeladen.

Im Haus Christine sind Gottesdienste am 18. März, 15. April und 18. Mai jeweils um 14.30 Uhr im Speisesaal.

Im Seniorenheim St. Peter sind Gottesdienste am 19. März, 9. und 30. April und 21. Mai um 10.00 Uhr in der Kapelle.

In der Seniorenresidenz Alpenpark sind Gottesdienste am 19. März, 9. und 30. April und 21. Mai um 11.00 Uhr im Mehrzweckraum im Untergeschoss.

nell. Katholische, evangelische und freikirchliche Christen, jung und alt, feiern gemeinsam. Jeder ist eingeladen.

Die nächsten Termine sind: 21. März, 18. April, 02. und 16. Mai jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Oberaudorf. Das Jump-Start-Team freut sich über regen Besuch.



### WORSHIP-GOTTESDIENSTE

#### AM SONNTAGABEND

Sonntagabend um 19.00 Uhr bieten wir 14-tägig Worship-Gottesdienste unter dem Namen „JumpStart“ im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf an. Diese Gottesdienste sind geprägt von eingängigen Gebetsliedern, die von Gitarren oder Band begleitet werden und von der Mitgestaltung durch Ehrenamtliche auch in der Verkündigung. Im Gebet hat jeder die Möglichkeit, eigene Anliegen mit einzubringen.

Wir verstehen diese Gottesdienste als besondere Möglichkeit für diejenigen, die sich mit den traditionellen Gottesdienstformen schwer tun, aber Sehnsucht nach persönlicher und gemeinschaftlicher Begegnung mit Gott haben. Das Angebot ist überkonfessio-

### NACHTWANDERUNG ZUM

#### LEUCHTENDEN KREUZ

Ein leuchtendes Kreuz steht in den Ostertagen auf dem Schlossberg in Oberaudorf. Wie in den letzten Jahren biete ich an, am Karfreitag einen besonderen Kreuzweg dorthin zu gehen und dem Thema dieses Tages nachzuspüren.

Treffpunkt ist am Karfreitag, 2. April um 20.30 Uhr beim Parkplatz der Auferstehungskirche in Oberaudorf. Da wir zum Abschluss noch in die nächtliche Kirche oder auf den Hügel bei der Kirche gehen, müssen Sie mit einer Dauer von 1,5 Std. rechnen.

Bitte eine Taschenlampe mitbringen. Wir gehen bei jedem Wetter.



## OSTERMORGENFEIER

Unsere Ostermorgenfeier am Ostersonntag wird dieses Jahr in der Auferstehungskirche Oberaudorf sein. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 6.00 Uhr, den der Jugendchor DJ musikalisch gestalten wird. Anschließend gibt es Osterfrühstück im Gemein-dehaus.

## GOSPELGOTTESDIENST AM OSTERMONTAG

Am Ostermontag, 05. April laden wir um 10.30 Uhr zum Gospel-gottesdienst in die Erlöserkirche Kiefersfelden ein. Die Jugend-band spielt neue und bewährte Gospels sowie geistliche Lieder zum Zuhören und Mitsingen.



## KINDERBIBELWOCHE „DANIEL“

VOM 20. – 24. APRIL

Hinter dem Vorbereitungsteam, das in Siegsdorf die nächste Kinderbibelwoche erarbeitet hat, ist schon der Wandbehang mit dem Propheten Daniel zu sehen, um den es an den Nachmittagen vom 20. – 24. April gehen wird.

Die Rollenspiele werden schon eifrig geübt. Diese sind wie immer jeweils zu Beginn der Nachmittage von Dienstag bis Don-nerstag um 15.30 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche in Oberaudorf zu sehen. Anschließend gibt's Bastelangebote zum Thema und Spiele. Nach einem gemeinsamen Abschluss in der Kirche endet die Aktion mit der begehrten KiBiWo-Vesper gegen 18.00 Uhr.

Erwachsene und Kinder, die noch nicht in die Schule gehen, können sich am Samstag, 24. April um 17.00 Uhr beim Familien-gottesdienst ein Bild machen. – Herzliche Einladung!



## ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Seniorenkreis in Kiefersfelden ist einmal monatlich am Dienstag um 14.30 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche Kiefersfelden. Vor dem Vortrag gibt es Kaffee, selbst gebackenen Kuchen sowie Zeit zum Plaudern und gemütlichem Beisammensein. Sie sind herzlich eingeladen, selbst wenn Sie sich nicht unbedingt zu den Senioren zählen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen.

04. Mai: „Die Baia California in Mexico“ Diavortrag von Ursula Wede.

06. Juli: „Ägyptische Baukunst im Zeitalter der Pyramiden“, Diavortrag von Prof. Dr. Hilmar Mund

Im Evangelischen Gemeindehaus in Oberaudorf, Bad-Trißl-Stras-ße, gibt es regelmäßige wöchentliche Angebote, für die wir z. T. auch Mitfahrgelegenheiten aus Kiefersfelden anbieten. Wenn Sie teilnehmen möchten und nicht wissen, wie sie hinkommen, rufen Sie doch im Pfarramt, Tel.-Nr.1488, an.

Mittagstisch ist jeden Donnerstag um 12.00 Uhr. Es gibt ein meist dreigängiges Menü und Kaffee zum Nachtisch. Sie sitzen in kleinen Tischgruppen mit netten Leuten zusammen. Manchmal findet hinterher ein Ausflug statt, an dem Sie zusätzlich teilneh-men können. Bitte melden Sie sich bis Dienstag, 12.00 Uhr, im Pfarramt unter der Tel.-Nr. 1488 an.

Ausflüge werden erst wenn's wieder wärmer wird angeboten. Sie fahren im Gemeindebus oder einem Privatauto mit. Es geht an nahe gelegene attraktive Ausflugsziele mit Einkehr und der Mög-lichkeit zu einem kleinen Spaziergang oder einer Besichtigung. Gute Unterhaltung ist garantiert dabei. Die nächsten Angebote finden ab März statt, bitte nachfragen und anmelden: Tel.-Nr. 1488.

Senioren-gymnastik ist regelmäßig am Dienstag um 14.30 Uhr, außer es ist ein Vortrag in Kiefersfelden. Edith Brunner macht mit Ihnen leichte Gymnastikübungen, meist im Sitzen, die Sie fit halten und Ihre Beweglichkeit unterstützen. Anschließend gibt's Kaffee und Kuchen sowie Spielangebote. Die nächsten Treffen sind am 09., 16., 23. und 30. März, am 13., 20. und 27. April sowie am 11. und 18. Mai.

Eine der vielen fleißigen Mitarbeiterinnen bei unseren Senio-renangeboten ist Bettina Bleye. Sie hat sich profunde Kenntnisse über das Qigong angeeignet und leitet seit Jahren unsere Qigong-Gruppe. Beim letzten Treffen vor Weihnachten wurde sie von ihren Teilnehmerinnen für ihre treuen Dienste geehrt.



Qigong für Senioren ist am Montagnachmittag um 16.30 Uhr. Bettina Bleyle leitet Sie zu einfachen Qigong-Übungen an, die für körperliches und seelisches Wohlbefinden sorgen. Die nächsten Termine sind am 12. und 26. April.

Gedächtnistraining mit Edith Brunner ist am Montagnachmittag um 14.30 Uhr. Spielerisch und mit viel Spaß wird das Gehirn trainiert und manch Vergessenes wieder neu gelernt. Wer im Training bleibt, beugt zunehmender Vergesslichkeit vor. Die Termine sind: 15., 22. und 29. März, 19. und 26. April sowie 03., 10. und 17. Mai

## BIBELGESPRÄCH

Der offene Bibelgesprächskreis trifft sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr mit Pfr. i. R. Wolfgang Lory im Gemeinderaum Kiefersfelden. Pfarrer Wolfgang Lory führt durchs Johannesevangelium. Mit eigenen Gedanken und Fragen können die TeilnehmerInnen sich am Gespräch beteiligen.

## KIRCHENCHOR

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr probt der Kirchenchor der Evangelischen Kirchengemeinde im Gemeindehaus Oberaudorf. Die nächsten Einsätze sind am Palmsonntag, 28. März um 9.00 Uhr in Oberaudorf und um 10.30 Uhr in Kiefersfelden sowie bei der Jubelkonfirmation am 13. Juni um 10.30 Uhr in Oberaudorf. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Fragen zum Chor beantwortet die Chorleiterin, Rebekka Höpfner gern unter der Tel.-Nr. 08031/809466

## KONFIRMATION AM 9. MAI

Da über Himmelfahrt der ökumenische Kirchentag in München stattfindet, haben wir beschlossen, die Konfirmation bereits am Sonntag vorher, am 9. Mai, zu feiern. Der Gottesdienst wird nicht wie sonst immer in Kiefersfelden, sondern diesmal in der Auferstehungskirche Oberaudorf sein. Beginn ist wie üblich um 10.30 Uhr.

Es sind neun Jungen und Mädchen, die heuer konfirmiert werden. Das heißt, dass für die Gemeinde in der Kirche noch Platz zu finden sein wird, wenn Sie dabei sein wollen. Der Audorfer Chor wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Wer die Konfirmandinnen und Konfirmanden vorher schon kennen lernen möchte, ist herzlich eingeladen, zum Vorstellungsgottesdienst am 18. April um 9.00 Uhr in Oberaudorf sowie 10.30 Uhr in Kiefersfelden zu kommen.

## JUGENDGRUPPEN

Die Jugendgruppe „Fruchade“ lädt Jugendliche ab 13 zu Gruppenstunden im ChillOut ein. Jeden Montag von 19.00 – 21.00 Uhr gibt es Spiele, anregende Gesprächsrunden, entspannende Meditationen und die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden.

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr treffen sich Jugendliche ab 16 zur Jugendgruppe „KoKos“ im ChillOut. „Wovon träumst du?“ - „Wie räume ich richtig auf?“ - „Wie sehe ich aus im Spiegel der anderen?“ - So heißen einige unserer Themen, über die wir nachdenken, die wir in Kleingruppen diskutieren und spielerisch oder kreativ bearbeiten. Daneben macht es auch Spaß, mal gemeinsam was anzupacken, wie z. B. im Jugendbildungshaus am Luegsteinsee Latenroste zusammenzuschrauben. Und es tut einfach gut, einen Haufen Freunde zu treffen, auf die man sich verlassen kann.

## ERSTES JUGENDWOCHELENDE AM LUEGSTEINSEE

Wir waren die erste Gruppe im neu eröffneten Jugendbildungshaus Luegsteinsee. Am Freitagabend trafen wir noch auf Handwerker, die gerade die letzten Lampen in den Bädern installierten. Zum Abendessen gaben uns die Oberaudorfer Presse und Bürgermeister Hubert Wildgruber die Ehre.

Wir waren insgesamt 42. Die Jungen wurden größtenteils im sogenannten „Dormitorium“, einem Schlafräum mit 16 Betten, untergebracht. Die übrigen verteilten sich jeweils zu viert oder fünft auf die frisch renovierten Zimmer. In der großen Selbstversorger-Küche wurden Frühstück und Abendessen selbst zubereitet. Fürs hervorragende Mittagessen sorgte der Bayerische Hof.

Unter dem Titel „Wade in the Water“ bedachten wir drei Stationen des Volkes Israel: das Leben in der Knechtschaft in Ägypten, den Weg durch die Wüste und die Ankunft am Gottesberg Sinai. Wir merken: Auch wir leben unter Zwängen und Druck, sind oft fremd gesteuert. Auch wir müssen unseren Weg in Freiheit und Selbständigkeit erst finden. Aber auch auf uns wartet - Gott Lob - ein „gelobtes Land“.

Neben dem Programm blieb reichlich Zeit für Eigendynamik, Billard, Kissenschlachten und alles, was so dazugehört. Am Sonntagmittag wurde aufgeräumt und das Haus „besenrein“ gemacht. Klar machte es viel Arbeit, die Küche wieder auf Hochglanz zu bringen. Aber es ist toll, ein Haus wirklich für sich zu haben. - Wir werden wiederkommen, das ist schon ausgemacht.



## WOCHELENDE FÜR ERWACHSENE

Viermal im Jahr gibt es Wochenenden für Jugendliche, die begeistert angenommen werden, weil man an so einem gemeinsamen Wochenende Dinge erleben kann, die unter der Woche einfach zu wenig Raum haben. Wir können uns vorstellen, dass manche Erwachsene neugierig geworden sind, was denn da so passiert. Vielleicht ist mancher sogar neidisch auf die Jugendlichen? Darum bieten wir jetzt mal ein Wochenende für Erwachsene an.

Im kürzlich eröffneten Jugendbildungshaus am Luegsteinsee – es ist das aufwendig renovierte ehemalige Seecafe – sind ideale Voraussetzungen geschaffen worden für tiefsinnige Gespräche, Wohlfühlmomente, „In-sich-gehen“, Loslassen vom Alltagsstress aber auch für Spiel und Spaß.

Wir laden Sie ein, sich neben den Verpflichtungen des täglichen Lebens einmal Freitagabend bis Sonntagmittag Zeit für sich zu nehmen und dabei zu sein am Luegsteinsee vom 18. – 20. Juni. Sie werden sich unbekanntes Herausforderungen stellen, werden lachen und nachdenken und spirituelle Momente genießen. Ansprechpartner: Günter Nun, Tel.-Nr. 1488 und Theo Hülder.

# Jugendhilfverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.



## CHILLOUT JETZT MIT BESONDEREN

### PROGRAMMANGEBOTEN

Wir bieten ab jetzt einmal die Woche zusätzlich zu unserem normalen offenen Betrieb eine besondere Aktion im ChillOut an. Was das im Einzelnen ist, erfährt man über Aus-

hänge an der Schule und im ChillOut. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Wenn der Andrang zu groß wird, wird die entsprechende Aktion wiederholt. Kosten entstehen keine, Wochenendfreizeiten ausgenommen.

Unser Programm für den März: 16.03. Gemeinsames Kochen, 19. – 21.03. Jugendwochenende am Luegsteinsee, 23.03. Osterbasteleien, 30.03. Spielenachmittag. Unsere Aktionen beginnen immer ab 14:00 Uhr. Wir freuen uns auf alle, die kommen und mitmachen.

Ihr könnt natürlich auch einfach so vorbei kommen. Man kann sich mit Freunden treffen, kickern, Großbrettspiele spielen, Musik hören, den PC nutzen. Seit neuestem haben wir im ChillOut eine Dartscheibe. Es gibt Snacks, man kann aber auch selber was kochen. Du kannst in der Werkstatt basteln oder einfach relaxen, chatten, Tee trinken... Das ChillOut ist dein Raum, der für dich da ist. Bine, Theo und Rosi sind deine Ansprechpartner, wenn du was brauchst und freuen sich, dich kennen zu lernen. Der direkte Draht zum ChillOut ist 609454.

Das ChillOut ist geöffnet von Montag bis Freitag von 13.30 – 18.00 Uhr. Wenn du schnell was wissen willst oder Hilfe brauchst, gibt's das Jugendhilfetelefon: 0151/15342426. Über E-Mail [info@jugendhilfverein.net](mailto:info@jugendhilfverein.net) kommst du ebenfalls in Kontakt. Aktuelles erfährst du unter [www.jugendhilfverein.net](http://www.jugendhilfverein.net). Wir freuen uns auf Euch! Bine, Rosi und Theo

Wir wollen Gemeinschaft im „eigenen Haus“ leben und gestalten. Außerdem werden wir uns mit unserer Zukunft beschäftigen: der eigenen, der der anderen und der aller, auch mit dem neuen CO<sub>2</sub> und seinen Angeboten für euch.

Bitte mitbringen: Lust auf Gemeinschaft, Bereitschaft mit anzupacken,... und was man sonst noch für ein Wochenende zum Überleben braucht, z. B. Zahnbürste, Hausschuhe und Bettwäsche, feste Schuhe für draußen und wetterfeste Kleidung – auch zum Wechseln. Bitte nicht mitbringen: Alkohol und sonstiges Beduseltzeugs, Wertsachen und alles, worum du fürchten müsstest... Wir sind in Mehrbettzimmern untergebracht, wo man nicht dauernd alles wegschließen kann.

Beginn: Freitag, 19. März um 18.00 Uhr im Jugendbildungshaus Luegsteinsee. Ende: Sonntag, 21. März um 13.00 Uhr. Anreise und Abreise selbstständig. Kosten: 35,00 EUR, bitte zur Freizeit mitbringen – auf Anfrage ist eine Ermäßigung möglich. Anmeldungen sind übers ChillOut und das Evangelische Pfarramt erhältlich. Bitte bis spätestens Freitag, 12. März im ChillOut oder bei Günter Nun, Bad-Trissl-Str. 33, 83080 Oberaudorf anmelden oder Fax: 08033/4672 oder E-Mail: [info@jugendhilfverein.net](mailto:info@jugendhilfverein.net). Verantwortlich fürs Programm sind Sabine Heinz, Rosi Held, Theo Hülner und Günter Nun



### Blick in die Zukunft – Jugendwochenende ab 13

Nach dem erfolgreichen Wochenende im November in Thalhäusl laden wir jetzt alle Jugendlichen ab 13 vom 19. – 21. März ein, einmal Hausbesitzer zu sein. Wir verbringen ein Wochenende im Jugendbildungshaus am Luegsteinsee, ehemals Seecafe.

## PATENPROJEKT FÜR JUGENDLICHE ARBEITSSUCHE

Das Projekt „Jugend in Arbeit“ der Rosenheimer Aktion für das Leben sucht ehrenamtliche Patinnen und Paten für die Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf, die sich ca. 1 – 2 Stunden pro Woche Zeit nehmen, einen jungen Menschen auf seinem Weg zum Schulabschluss und zur Lehrstelle zu unterstützen und zu begleiten.

Eine Patin / ein Pate kann viel bewegen: Er / sie kann motivieren, Absprachen treffen, Bewerbungen kontrollieren und verbessern, Kontakte zu Arbeitgebern knüpfen und vor allem den Jugendlichen ermutigen in dem, was er selbst leisten kann.

Die Paten treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch und können an interessanten Exkursionen und Schulungen teilnehmen. Sollten Sie Interesse und Freude an dieser Tätigkeit haben, melden Sie sich bitte bei Katja Modersitzki, Tel.-Nr.: 0160/91771021 oder [km@junge-arbeit-rosenheim.de](mailto:km@junge-arbeit-rosenheim.de).

# 115 Jahre Männergesangverein 1895 Kiefersfelden e. V.

Der Verein hat Ziel und Zweck, den Chorgesang zu pflegen und zu fördern. Das Liedrepertoire stützt sich im Wesentlichen auf althergebrachte und überlieferte Weisen und Volkslieder.

Anregungen erfährt der Chor durch örtlichen und überörtlichen Gedankenaustausch.

Dem Verein gehören zurzeit 25 aktive und 65 passive Mitglieder an; die wöchentlichen Proben finden beim Vereinslokal „Schau-penwirt“ statt. [www.mgv-kiefersfelden.de](http://www.mgv-kiefersfelden.de)

### Gründungsjahr

Im Jahre 1895 wollte eine Stammtischrunde beim Baumayr-wirt ein Hochzeitspaar abends mit einem Ständchen überraschen; durch einen Windstoß erloschen die mitgebrachten Kerzen und die Sänger konnten ihre Darbietung nicht zu Ende bringen.

Angespornt von diesem Missgeschick schlossen sich sechs Gründungsmitglieder mit weltlichen Berufen (Bader, Schleifer, Schuhmacher, Baumeister, Zollbeamter, Lehrer) noch am selben Abend zum Männergesangverein Kiefersfelden zusammen.

### Die Zelter-Plakette

wurde im Jahr 1956 „als Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förde-rung des kulturellen Lebens erworben haben“ von Bundespräsident Theodor Heuss gestiftet. Die Plakette zeigt auf der Vorderseite Carl Friedrich Zelter (1758-1832) und auf der Rückseite den Bundesadler mit der Umschrift „Für Verdienste um Chorgesang und Volkslied“



## Vom Choral bis zum Gospel



### Musikkapelle Kiefersfelden lädt zum Kirchenkonzert ein

Dass die Musikkapelle Kiefersfelden einen außerordentlich vielseitigen Klangkörper darstellt, ist mittlerweile weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Zum heurigen Frühlinganfang wartet die Kapelle wieder mit einem ganz besonderen Konzertereignis auf: Am Samstag, 27. März veranstaltet sie um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Kiefersfelden ein Kirchenkonzert. Kapellmeister Josef Pirchmoser will mit speziell dafür ausgewählten Stücken die hervorragende Akustik der großen Kieferer Pfarrkirche ausnützen und dem Publikum ein einmaliges Hörerlebnis verschaffen. Die Palette der dargebotenen Werke reicht dabei vom Barock (Choralphantasie von Johann Sebastian Bach aus „Schlafes Bruder“) über Gospels (Gospel Rhapsody von P. Scheffer) bis hin zu zeitgenössischer Blasmusik. So ist auch vorgesehen, das Tongemälde „Juana de Arco“ von F. Ferran aufzuführen, welches das Leben

und Sterben der heiligen Johanna von Orléans auf eine besonders eindrucksvolle Art und Weise darstellt und von der Kapelle beim letzten Musikfest in der Höchststufe präsentiert wurde. Schon jetzt gespannt sein darf man auf die Darbietungen der kleinen Gruppen, die das Konzert abrunden; es werden die Klarinettenisten, die Saxophonisten und verschiedene Blechbläserbesetzungen zu hören sein. Der Eintritt zu diesem Konzert ist kostenlos, freiwillige Spenden zur Förderung der Jugendarbeit sind willkommen.

### Traditionelles Palmwürstelessen

Ganz andere Töne werden am Tag nach dem Kirchenkonzert, am Palmsonntag 28. März erklingen: Wie jedes Jahr findet im Anschluss an die Prozession und die Kirche im Gruberhofstadl das Palmwürstelessen statt, das die Musikkapelle Kiefersfelden mit zünftiger bayrischer Blasmusik umrahmen wird.



## MALEREI SCHMIDBAUER

MALERMEISTER · MALERBETRIEB

Werte erhalten - mit Farbe gestalten!

Der Frühling naht. Verbinden Sie Ihren Frühjahrsputz  
mit einer Renovierung in Meisterqualität!  
Erstklassige und preiswerte Ausführung aller  
Maler- und Tapezierarbeiten.

Ein Anruf genügt, wir beraten Sie gerne!

INNENRAUM  
FASSADEN  
SCHRIFTEN  
GERÜSTUNG

83088 Kiefersfelden  
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84  
Telefax 0 80 33/53 68  
Mobil 01 71/7 82 26 03

[schmidbauer.albert@web.de](mailto:schmidbauer.albert@web.de)



## Ehrungen beim Musikunterstützungsverein Kiefersfelden



Im Rahmen der Hauptversammlung des Musikunterstützungsvereines Kiefersfelden erhielten langjährige aktive Mitglieder für die Bemühungen um die Musikkapelle Kiefersfelden Auszeichnungen vom Musikbund von Ober- und Niederbayern:

Fördermedaille in Bronze (10 Jahre) Grete Pirchmoser; Fördermedaille in Silber (15 Jahre) Gitti Gradl; Fördermedaille in Gold (20 Jahre) Andi Gruber, Helmut Gradl, Erich Ellmerer, Martin Kurz; Verdienstmedaille in Diamant (25 Jahre) Lois Pirchmoser, Sebastian Hartinger sen., Sepp Beham.



## Heimatbühne Kiefersfelden JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG:



Große personelle Veränderung gab es bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Heimatbühne zu Beginn der neuen Spielsaison. Monika Keiler wurde zum ersten Vorstand gewählt, zum zweiten Vorstand wählte man Andreas Fuchs, Kassier bleibt Evi Zaglacher, Schriftführer Karin Förster. Die Öffentlichkeitsarbeit liegt nun in den Händen von Anja Birner, während Conny Schrott weiterhin die Kieferer Wichtl vertritt. Bühnenmeister bleibt Albert Schmidbauer. Beisitzer sind Albert Zehentner sowie Georg und Simon Weißenbacher.

Stolz ist die Heimatbühne auf ihr Mitglied Berta Bergmaier. Seit kurzem repräsentiert sie Kiefersfelden als neue Bezirksjugendleiterin beim Verband Bayerischer Amateurtheater e. V. Bezirk Oberbayern (VBAT).

Höhepunkt der Jahreshauptversammlung waren die Ehrungen. So bedankte man sich bei Irene Degele für neun Jahre gelungene Öffentlichkeitsarbeit, bei Robert Böhm für langjährige Ausschusstätigkeit und bei Georg Weißenbacher für seine 13 Jahre als Vorstand. Neu im Theater team ist Anna Bleier, wobei sie bereits bei den Kieferer Wichtl jahrelange Erfahrung sammeln konnte.

Für fünf Jahre aktive Vereinsarbeit ehrte man Markus Nagele. Viel Applaus ernteten Joe Schrott und Monika Keiler für jeweils zwei Jahrzehnte Engagement bei der Heimatbühne.

Der kurz anwesende Bürgermeister Rinner bedankte sich bei der Heimatbühne und den Kieferer Wichtl für die geleistete Arbeit und sagte weiterhin seine Unterstützung zu.

Zum Ende der Versammlung wurden Bilder aus fast 6 Jahrzehnten Theatergeschichte der Heimatbühne Kiefersfelden gezeigt.



Das ist die neue Belegschaft der Kieferer Heimatbühne

### GROSSER ERFOLG DER KIEFERER WICHTL MIT „PETER PAN“

Das Stück „Peter Pan“ wurde von der Kindergruppe der Heimatbühne mit großem Erfolg aufgeführt. Jede Aufführung war sehr gut besucht. Nicht nur die kleinen Zuschauer hatten viel Vergnügen an den spektakulären Bühnenbildern und der hervorragenden Spielqualität der Darsteller.

Tigerlilly wurde vom bösen Kapitän Hook befreit



# Heimatbühne bringt „Ein Fall für Pater Brown“ zur Aufführung

Mitten in den Probearbeiten zum Stück „Ein Fall für Pater Brown“ befindet sich zur Zeit die Jugendgruppe der Heimatbühne Kiefersfelden. Die Premiere ist am Sonntag, 5. Mai 2010 um 19.30 in der Turnhalle Kiefersfelden. Weitere Aufführungstermine sind am 7., 8., 12. und 15. Mai 2010.

Zum Inhalt: Wer kennt ihn nicht, Pater Brown! Spätestens nach den einmaligen Verfilmungen mit Heinz Rühmann und in der Neuzeit mit Otti Fischer ist der Geistliche mit dem Hang zur Unterwelt deutschlandweit bekannt und beliebt.

Nachdem Pater Brown einen Bankraub in Brighton aufgeklärt hat, wird er mal wieder von seinem Bischof, der diese weltlichen Abenteuer überhaupt nicht schätzt, strafversetzt.

So übernimmt er nun die Pfarrstelle auf der Isle of Man. Kaum

haben Pater Brown und seine Haushälterin Mrs. Miller jedoch dort das alte Pfarrhaus bezogen, da passieren die merkwürdigsten Dinge.

Noch an ihrem ersten Tag auf der Insel wird die Haushälterin um ein Haar in der Nähe des Kirchturms von einem herabfallenden Glockenschlägel erschlagen, zudem macht Pater Brown eine mysteriöse Entdeckung.

Als darauf auch noch der Küster Norman Gladwell nicht aufgefunden wird, ist der agile Pater nicht mehr zu bremsen und begibt sich auf humoristische Art und Weise an die Aufklärung des rätselhaften Falles, wobei er dem hilflosen Kommissar Slack stets um eine Nasenlänge voraus ist.

Neue Infos zum Theater gibt es übrigens unter [www.heimatbuehne-kiefersfelden.de](http://www.heimatbuehne-kiefersfelden.de)

## Besucherrekord bei den Kieferer Wichtln

Zum Auftakt der diesjährigen Spielsaison präsentierten die Kieferer Wichtl ihrem treuen Publikum das berühmte Märchen „Peter Pan“. Das in acht Akte geteilte Theaterstück wurde der bekannten Erzählung von James M. Barrie nachempfunden. Um als Theaterstück spielbar zu werden, erfolgte durch Jan Bodinus eine Bearbeitung. Insgesamt 26 Spieler im Alter von 7 – 30 Jahren stellten unter der Regie von Conny Schrott bei den Aufführungen ihr schauspielerisches Talent unter Beweis.

Hinter der Bühne trugen außerdem etliche Helfer zum Gelingen der Aufführungen bei. Dass die „Kieferer Wichtl“ nicht nur Theater spielen können, zeigte sich an der selbst gestalteten Bühne sowie an den selbst gefertigten Kostümen.

Der sehr gute Anklang beim Publikum ließ sich nicht nur am Applaus messen: Es konnte bei den sechs Aufführungen auch eine hervorragende Zuschauerzahl verzeichnet werden.



Dem Publikum des letzten Stückes an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für den zahlreichen Besuch!

## Hauptversammlung der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e. V.“ Kiefersfelden



Schützenmitglied Werner Geiger jetzt Ehrenmitglied – großes Investitionsvorhaben abgeschlossen

Am 26. Februar 2010 fand satzungsgemäß die „ordentliche Mitgliederversammlung“ der Schützen für das Vereinsjahr 2009 im Schützenheim statt.

Schützenmeister Franz Siller eröffnete die Versammlung mit Bekanntgabe der Tagesordnung. Sein besonderer Gruß galt erstem Bürgermeister Erwin Rinner und Schützenkönig Sepp Guggenber-

ger. Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder – in 2009 Oreste Sivori und Walter Drabe – erhob sich die Versammlung von den Plätzen. In seinem Bericht führte Siller die Arbeiten der Vorstandschaft und die gesellschaftlichen Tätigkeiten des Vereins auf:

Mitgliederstand: 157 Schützinnen und Schützen. In vier Ausschusssitzungen wurden über wichtige Entscheidungen, Themen und Änderungen beraten und abgestimmt. Die Teilnahme mit Fahnenabordnung an den kirchlichen Festen wie Sebastiani, Kieferer-Fest und Fronleichnam war selbstverständlich. Zahlreiche

Gästeschießen, Meisterschaften, Trainingslehrgänge und Teilnahme an auswärtigen Veranstaltungen und Jubiläen befreundeter Vereine prägten das Vereinsjahr. Eine entscheidende Änderung wurde im August 2009 vorgenommen. Die gesamte Schießanlage wurde auf elektronische Trefferanzeigen umgerüstet. Dies erforderte viel Einsatz in die Organisation und Arbeitsleistung aller Entscheidungsträger. Nach 23 Tagen und ca. 330 Arbeitsstunden waren sämtliche Arbeiten abgeschlossen und so konnte die neue Anlage Anfang September in Betrieb gehen. Mit dem traditionellen Martinischießen mit 278 Teilnehmern bestand die Anlage den ersten Härtetest mit Bravour.

Wegen gravierender Änderung im Waffengesetz kommen dieses Jahr zusätzliche Erschwernisse und finanzielle Auswirkungen auf den Verein zu. Diese Änderungen betreffen auch alle Mitglieder, was mit dem Transport von Waffen und deren Aufbewahrung zu tun hat.



Neuer Schießstand mit elektronischer Trefferanzeige mittels Bildschirmen

Sportwart Florian Weißenbacher führte nun alle sportlichen Veranstaltungen auf:

Januar/Februar: Rundenwettkämpfe und Gaumeisterschaften mit Zimmerstutzen und Luftgewehr in Kiefersfelden. März: Gästeschießen für Kinder, Königsschießen. April: Gästeschießen der Heimatbühne Kiefersfelden, Geburtstagsschießen von Alois Betz. Mai: Internes Königsschießen der Kampfsportgruppe „Kun-Tai-Ko aus Brannenburg. Juli: Teilnahme am 24-Stunden Mannschaftsschießen bei der FSG Rosenheim. August: Grillfest und anschließend Sommerpause mit Umbau des Schießstandes. September: Testschießen der Gaujugend auf neuer Schießanlage, Oktoberfestschießen in München. November: Martinischießen mit 278 Teilnehmer, Seniorenschießen – aufgelegt mit Teilnehmer aus dem Schützengau Rosenheim, Preisschießen „Kastenauer Stier“, Nikolausschießen mit Weihnachtsfeier und Jahresabschluss der Schützen. Dezember: Hochzeitsschießen der Eheleute Stefanie und Andreas Richter mit Hochzeitsscheibe.

Mit einer Luftgewehr- und einer Luftpistolen-Mannschaft wurde bei den Rundenwettkämpfen teilgenommen. Beide Mannschaften konnten sich in der Gau-Klasse den 3. Platz sichern.

Weißenbacher dankte allen Helfern für die Unterstützung und allen aktiven Schützen, die regelmäßig am Schießbetrieb teilgenommen haben.

In seinem Kassenbericht gab Hans Angerer einen erheblich reduzierten aber dennoch geordneten Kassenbestand bekannt. Durch die beschlossene und durchgeführte Investition in die elektronischen Trefferanzeigen war ein finanzieller Kraftakt notwendig. Der Fehlbetrag wurde den Rücklagen entnommen. Angerer

dankte allen Spendern – vor allem der Gemeinde Kiefersfelden und den örtlichen Banken – für die finanzielle Unterstützung. Er hob hervor, dass der vom Vorstand vorgegebene, finanzielle Rahmen nicht überschritten wurde.

Die Kassenprüfung durch Otto Regotta und Hubert Fuchs ergab keinerlei Beanstandungen. Anschließend erteilte die Versammlung der Vorstandschaft die einstimmige Entlastung für das abgelaufene Vereinsjahr.

Die Anpassung des seit nunmehr 1995 geltenden Mitgliedsbeitrages stand als nächstes auf der Tagesordnung. Um auch in Zukunft die Förderung unserer Jugend weiterhin auf hohem Niveau zu halten, war eine Erhöhung des Beitrages von der Vorstandschaft vorgeschlagen worden. Nach kurzer Diskussion wurde einstimmig der zukünftige Jahresbeitrag für allgemeine Mitglieder auf 30,00 EUR beschlossen.

Auch besondere Ehrungen dürfen in einem aktiven Verein nicht zu kurz kommen. Auf einstimmigen Beschluss der Vorstandschaft wurde Werner Geiger zum Ehrenmitglied ernannt. Er war bei der Widergründung der Gesellschaft 1965, bei der Errichtung des Schießstandes beim „Mesnerwirt“, anschließend beim neuen Schießstand im „Haus des Gastes“ (Hallenbad), dann wieder beim Umzug in die „Turnhalle“ und zuletzt bei der Umrüstung auf die elektronischen Trefferanzeigen maßgeblich mit seiner Arbeitsleistung und technischen Wissen beteiligt. Unter anhaltendem Beifall nahm Werner Geiger aus den Händen des Schützenmeisters die Ehrenurkunde entgegen.



Werner Geiger und Schützenmeister Franz Siller bei der Übergabe der Ehrenurkunde

Unsere erfolgreichste Jungschützin, Michaela Grupp, Teilnehmerin bei der Deutschen Meisterschaft mit Platz fünf, übergab ein kleines Geschenk an den Jugendtrainer Patrick Rauschenbach und bedankte sich damit im Namen aller Jugendlichen für die stete Förderung und Betreuung bei den zahllosen Qualifikationen und Meisterschaften im vergangenen Jahr.

Dankesworte kamen vom ersten Bürgermeister Erwin Rinner, gerichtet an den Verein und die Vorstandschaft im Namen der Gemeinde. Der Schützenverein „Vorderkaiser“ ist sehr aktiv bei allen weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen und trägt stets seinen Teil zum kulturellen Leben in Kiefersfelden bei. Der Verein könne allzeit auf die Unterstützung der Gemeinde bauen. „Klopfe an und es wird Euch aufgetan“ waren seine Schlussworte.

Schützenmeister Franz Siller dankte für die vorgetragenen Berichte, allen die mit ihrer Arbeit an den Erfolgen des Vereins mitgewirkt haben, den Mitgliedern für das in die Vorstandschaft gesetzte Vertrauen und die Teilnahme an der Versammlung.





# Vereinsmeister der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e. V.“ Kiefersfelden 2009



30 Schützinnen und Schützen schafften die Voraussetzungen zur Wertung bei der Gesellschaftsmeisterschaft der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e. V.“ Kiefersfelden. An insgesamt 39 Übungsabenden konnte jedes Mitglied seine Serien zur Jahreswertung abgeben, wovon die 15 besten Serien (30 Schuss-Serie) gewertet wurden.

Gesellschaftsmeister in den verschiedenen Klassen wurden:

### Damenklasse – Luftgewehr:

1. Melanie Sivori 3.599 Ringe,
2. Marion Leidenbauer 2.882 Ringe.

### Damenklasse – Luftgewehr/aufgelegt:

1. Hildegard Herfurtner 4.062 Ringe.

### Veteranen – Luftgewehr:

1. Lorenz Wendlinger 4.335 Ringe,
2. Sepp Guggenberger 4.073 Ringe,
3. Alois Hüttl 4.020 Ringe.

### Schützenklasse – Luftgewehr:

1. Patrick Rauschenbach 4.332 Ringe,
2. Willi Fechter 4.327 Ringe,
3. Markus Sivori 4.179 Ringe,
4. Heinz Ramm 3.868 Ringe,
5. Andreas Richter 3.684 Ringe.

### Senioren – Luftgewehr:

1. Ernst Leidenbauer 3.392 Ringe.

### Senioren-Luftgewehr – aufgelegt:

1. Otto Regotta 3.992 Ringe,
2. Siegfried Rieser 3.859 Ringe,
2. Hans Babanek 3.859 Ringe.

### Jugend – Luftgewehr:

1. Lucas Kramer 2.571 Ringe.

### Junioren – Luftgewehr:

1. Wolfgang Grupp 3.742 Ringe,
2. Anton Eis 3.656 Ringe,
3. Maxi Schrott 2.665 Ringe.

### Schüler – Luftgewehr – stehend frei:

1. Michaela Grupp 4.251 Ringe,
2. Lukas Kurz 3.464 Ringe,
3. Marcus Kramer 3.029 Ringe.

### Jugend – Luftpistole:

1. Peter Haidacher 3.066 Ringe.

### Luftpistole:

1. Tassilo Baumer 4.128 Ringe,
2. Steve Hellmann 4.109 Ringe,
3. Heinz Ramm 4.104 Ringe,
4. Florian Weißenbacher 4.066 Ringe,
5. Rosemarie Grupp 2.988 Ringe,
6. Rosemarie Grupp 3.320 Ringe,
7. Christina Putzmann 2.561 Ringe.

Alle erfolgreichen Teilnehmer erhielten von Sportwart Florian Weißenbacher Sachpreise überreicht.



Preise für die Besten



## Fußballer starten in die Frühjahrsrunde



Mit den ersten Punktspielen am letzten Wochenende hat die Rückrunde für die Fußballer (Herrenbereich) des ASV Kiefersfelden begonnen. Die Jugendlichen werden erst nach Ostern den Spielbetrieb wieder aufnehmen.

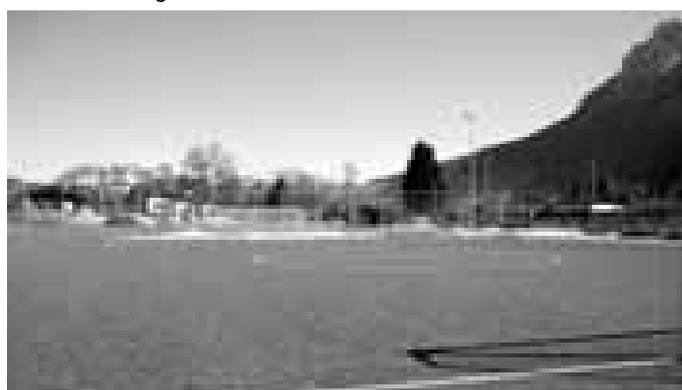
Die 1. Mannschaft des ASV Kiefersfelden belegt nach der Vorrunde den 2. Tabellenplatz in der Kreisklasse und wird versuchen, bis zum Ende der Saison um den Titel mitzuspielen.

Die 2. Mannschaft steht auf dem 3. Platz in der B-Klasse und kann durchaus den Aufstieg schaffen, da die ersten beiden Plätze am Ende der Saison zur Höhergruppierung in die A-Klasse berechtigen. Die 3. Mannschaft steht in der C-Klasse sogar an der Tabellenspitze und träumt von der Meisterschaft in dieser Spielgruppe.

Erstmals konnte in diesem Winter dank der Kunstrasenplätze an der Kufsteiner Straße bereits seit Anfang Februar im Freien trainiert werden. Auch etliche Vorbereitungsspiele auf die Frühjahrsrunde konnten in Kiefersfelden ausgetragen werden. In den vergangenen Jahren musste man immer zumindest in die Rosenheimer Gegend fahren, um sich mit Freundschaftsspielen auf die

Rückrunde vorbereiten zu können.

Die Trainingsbedingungen auf den neu angelegten Kunstrasenplätzen an der Kufsteiner Straße sind auch zu dieser Jahreszeit ideal. Viele Vereine aus der nahen und weiteren Umgebung beneiden die Gemeinde Kiefersfelden und unseren Verein um die herrliche Anlage an der Kufsteiner Straße.



# Trend-Dance-Tanzgruppe begeistert Publikum

Viel Applaus erntete die 30-köpfige Tanzgruppe „Trend Dance“ des ASV bei ihrem Auftritt. Anlass war der SPD-Kinderfaschingsball im Gruberhofstadl. Mit einer tollen Gruppenleistung und dem gespürten Ehrgeiz jedes einzelnen Tanzmädchens überzeugten sie Erwachsene wie Kinder. „So ein öffentlicher Auftritt ist wichtig für die Gruppe“, weiß die Spartenleiterin von Trend-Dance Helga Schmidt. Zusammen mit Franziska Graf hat sie den zwei Altersgruppen neue Tänze eintrainiert und tolle Kostüme angeschafft. Schmidt: „Die Mädchen fühlen sich sichtlich wohl in den Röcken aus der wilden Rockn-Roll-Zeit.“

Der nächste öffentliche Auftritt ist bereits gebucht. Am Samstag, 12. Juni wird die Trend Dance Formation beim Familienfest im Kieferer Kurpark aktiv beim Unterhaltungsprogramm mitwirken. Das Kinder- und Familienfest ist gleichzeitig Gründungsfest des Kieferer Bündnisses für Familien. „Unsere Sparte unterstützt die Ziele des Bündnisses, denn nur mit ausreichend Nachwuchs können wir unsere Gruppen fortführen“, ist die Spartenleiterin sicher.

Wer bei den Gruppen mitmachen will: Jeden Donnerstag treffen sich die 6 – 10-jährigen Kinder von 15.00 – 16.00 Uhr in der Schulturnhalle. Von 16.00 – 17.00 Uhr sind die Kinder/Jugendlichen ab

11 Jahren dran. „Jeder ist herzlich willkommen“, so die Trainerin, betont aber, dass es aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist, Kinder unter 6 Jahren aufzunehmen.

Fragen können bei Helga Schmidt unter der Tel.-Nr. 7597 abgeklärt werden.



## WSV Kiefersfelden veranstaltete Langlaufkurs und Gaudibiathlon



Die Biathlonkinder des WSV Kiefersfelden veranstalteten am 14. Februar einen Langlaufkurs für Anfänger und Fortgeschrittene in der Mühlau. Jeder Kursteilnehmer durfte mit seinem persönlichen Trainer zwei Stunden lang verschiedenste Techniken und Tipps ausprobieren und umsetzen. Die Kinder gaben sich besonders viel Mühe und zeigten vertieftes Fachwissen. Alle Teilnehmer waren begeistert und freuten sich nach der harten Langlaufeinheit auf Brotzeit und Getränke.

Im Anschluss an diesen Langlaufkurs fand ebenfalls in der Mühlau, dem Langlaufeldorado der Kieferer, ein Gaudibiathlon für Kinder und Erwachsene statt. Alle Starter durften vor dem Wettkampf das Schießen an der Luftgewehranlage der Kieferer ausprobieren. Hier möchten wir uns sehr herzlich bei Franzi und Hans Waller bedanken, die uns im Winter ihren Stadel als Luftgewehrstand zur Verfügung stellen.

Im Wettkampf starteten jeweils fünf Teilnehmer gegeneinander und durften nach der Sprintrunde fünfmal aufliegend schießen. Am Schießstand machten die Biathlonkinder bei ihren Gewehren Aufsicht und betreuten die Athleten. Jeder Fehlschuss musste in der Strafrunde „gebüßt“ werden. Im zweiten Durchlauf wurden die Sieger ermittelt. Natürlich hatten alle Teilnehmer eine Tagesversicherung unterschrieben, die der WSV über die FSG Oberaudorf abgeschlossen hat – Herzlichen Dank an die FSG Oberaudorf.

Am Schluss erhielten alle Teilnehmer wirklich tolle Preise, die von den Banken und Kieferer Geschäften gesponsert wurden. Herzlichen Dank hier an die Raiffeisenbank Oberaudorf, die Sparkasse Kiefersfelden, Orthopädie Hager, Pizzeria Zentrum, Physiopraxis Heumann und die Kieferer Möbelkiste.





# Grandiose Erfolge bei den Bayerischen Meisterschaften im Biathlon



Am 6. und 7. März fanden in der Chiemgau-Arena in Ruhpolding die Bayerischen Meisterschaften im Biathlon (Einzel- und Sprintwettkampf) statt.

Der WSV-Kiefersfelden stellt nach diesem Wochenende sieben Bayerische Meister und vier Vizemeister im Biathlon. Bei den S 12 gewann Lisa Weidel den Einzel- und Sprintwettkampf, Marco Waller wurde Vizemeister im Einzel. In der Schülerklasse 13 gewann Nina Slivensky den Einzelwettkampf und wurde beim Sprint Zweite. Ebenso konnte Marinus Veit den Sprintwettkampf gewinnen und wurde beim Einzelrennen Zweiter. Hager Jonas erkämpfte sich in derselben Klasse zweimal den 5. Platz. Anna Weidel gewann den Sprintwettkampf in der Klasse S 14 vor ihrer Teamkollegin Simone Kupfner. Maximilian Weingart gewann an beiden Tagen das Rennen.

Somit hat das konsequente Training mit Trainer Helmut Weidel bei so vielen Siegen an nur einem Wochenende Früchte getragen.

Ebenfalls an diesem Wochenende fand die Gesamtpreisverteilung des Schenker Grenzlandcups statt. Auch hier stellt der WSV Kiefersfelden zwei Sieger. Bei den Schülern 12 gewann Marco Waller und in der Klasse Jugend II sein Bruder Daniel. Maxi Veit wurde bei den Schülern 10 Zweiter und Albert Sandritter bei den Schülern 15 Dritter.

Beim Bayerischen Schülercup Biathlon am 6. Februar 2010 in Neubau gewann Lisa Weidel in der Klasse S 12. Jonas Hager wurde vor Marinus Veit Zweiter, Marco Waller wurde Fünfter, Nina Slivensky lief auf den 6. Platz, Maximilian Weingart konnte das Rennen wieder einmal für sich entscheiden und Anna Weidel wurde mit zwei Fehlschüssen hervorragende Zweite.

Auch beim Deutschen Schülercup in Oberwiesenthal am 19. und 20. Februar bewiesen die Athleten ihr Können. Beim Einzelwettkampf plat-

zierten sich Weingart und Slivensky auf dem 5. Platz, Simone Kupfner vor Anna Weidel ebenfalls auf Platz 5 und Jonas Hager auf dem 7. Platz.

Beim Sprintwettkampf am nächsten Tag wurden Marinus Veit (zwei Fehlschüsse), Nina Slivensky und Anna Weidel (mit keinem Fehlschuss) jeweils Zweiter, Maximilian Weingart Dritter und Simone Kupfner Fünfte. Hager Jonas errang den 9. Platz.

Es zeigt sich also, dass die Kieferer Biathleten in ausgezeichneter Form sind und es bleibt zu hoffen, dass diese Form an den kommenden Wochenenden noch umgesetzt werden kann.

Vom 12. – 14. März findet in Ruhpolding noch das Finale des Deutschen Schülercups statt und am darauffolgenden Wochenende noch ein Ländervergleichskampf (Deutschland, Tirol und Südtirol) in Ober-  
tilliach. Viel Glück!



## Benedict Hager – DREIFACHER BAYERISCHER SCHÜLERMEISTER



Ende Januar fanden im oberfränkischen Warmensteinach die Bayerischen Meisterschaften im Spezialspringen und in der Nord-Kombination auf der größten Sprungschanze Nordbayerns, der Fichtelgebirgsschanze, statt. Dabei schaffte Benedict Hager das bisher einmalige Ereignis in der Schülerklasse S 14/15, nämlich alle drei möglichen Titel zu gewinnen.

Am Start waren die besten Springer und Kombiniere des SV Inn-  
gau, gleichbedeutend mit dem WSV Kiefersfelden, um die Sprungtrainer Karl und Toni Moser versammelt. Die widrigen Wetterverhältnisse, schienen den WSV'lern nichts anzuhaben. Allen voran dominierte Benedict Hager als jüngerer S 14-Starter und eigentlicher Kombiniere die gesamte bayerische Sprungelite seiner Altersklasse und wurde mit Sprüngen von 73,5 und 71,0 m Bayerischer Meister. Jakob Lange (ebenfalls WSV) konnte sich nach verpatztem ersten Sprung noch mit der Höchstweite im zweiten Durchgang auf Rang vier vorschieben.

Im anschließenden Kombinationslanglauf schaffte es der zwar als starker Läufer geltende Kiefersfeldener Benedict doch ein wenig überraschend, die älteren Jahrgänge auf Distanz zu halten und auch hier den Titel zu gewinnen. Mit der 4. Laufzeit ging er als Gesamtsieger hervor. Jakob Lange war hier mit einer gehörigen Portion Wut im Bauch an den Start gegangen und erzielte in diesem Rennen über 7,5 km die überragende Bestzeit, was ihn noch auf Platz 3 in der Endwertung brachte.

Am zweiten Tag stand der Mannschaftswettbewerb im Spezialspringen an. Hierbei wurde die 1. Mannschaft der Region Inn-  
gau/Chiemgau aus Benedict Hager, Jakob Lange und Martin Baumunk vom SC Hammer gebildet. Bei wiederum schwierigen Bedingungen schaffte erneut Benedict Hager die Top-Weiten. Jakob Lange vollbrachte, nach einem wiederum etwas durchwachsenen ersten Sprung, im zweiten Durchgang das Kunststück, bei verkürztem Anlauf Schanzenrekord zu springen. Damit endeten die „Kieferer Festspiele“ wieder mit einem Titel.

Jakob Lange stellte dabei den alten Schanzenrekord von Pius Paschke, ebenfalls vom WSV, ein. Benedict Hager reiste mit „drei Titeln“ nach Hause.

### WSV Kiefersfelden TERMIN – TERMIN – TERMIN

Vereinsmeisterschaft Alpin findet am Sonntag den 28.03.2010 statt. Wir veranstalten in Söll/Grundried einen Riesentorlauf. Start ist um 11.00 Uhr. Anmeldung am Hang.



## **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG: ENGELBERT FUCHS ERNANNT OTTO PLATTNER SEN. UND SEPP DAPFER ZU EHRENMITGLIEDERN**

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßte der 1. Vorstand der Motor-Touristik-Gemeinschaft Kiefersfelden, Engelbert Fuchs, im Baumgartenhof die zahlreich erschienenen Anwesenden, darunter den 2. Bürgermeister Hans Hanusch sowie seine Frau, Kreisrätin Petra Hanusch.

Nach der Begrüßung und einer Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder folgten als nächster Tagesordnungspunkt die Berichte der Vorstandschaft. Engelbert Fuchs berichtete über das schwierige und langwierige Genehmigungsverfahren. Ferner bedankte er sich bei allen Mitgliedern und Helfern für ihr ehrenamtliches Engagement, ohne deren Hilfe keine Veranstaltung möglich wäre. Der 2. Vorstand Hans Hanusch überbrachte vom 1. Bürgermeister Erwin Rinner das Grußwort. Die Gemeinde bedankte sich hiermit für die geleistete Jugendarbeit.

Kassier Gitta Krämer legte Rechenschaft ab über Einnahmen und Ausgaben. Die Kassenrevisoren Georg Gfäller und Toni Resch bestätigten eine mustergültige Buch- und Kassenführung. Die Schriftführerin Traudi Sandritter berichtete über alle sportlichen, touristischen und gesellschaftlichen Ereignisse. Sie wies in Ihrem Vortrag daraufhin, dass der Verein zurzeit aus 201 Mitgliedern, davon 49 Jugendlichen, besteht.

Ein besonderes Highlight war die Sportlerehrung im Gruberhof, bei der Jonas Widschwendtner, Manuel Lettenbichler, Albert Sandritter sowie Raphael und Noah Zehentner für ihre tolle sportliche Leistung im abgelaufenen Jahr geehrt wurden. Auch bei der Veranstaltung „Fit für Rosenheim“ beteiligte sich die MTG und erreichte einen beachtlichen 4. Platz. Clubmeister des vergangenen Jahres wurde Engelbert Fuchs, Jugendclubmeister Hermann Ruhstorfer.

Jugendleiter Fahrrad, Christian Sandritter, berichtete über die tollen Ergebnisse seiner Schützlinge. Raphael Zehentner wurde in der Klasse U11 Süddeutscher und Deutscher Fahrradtrialmeister, sein Bruder Noah Zehentner in der Klasse U9 Süddeutscher Fahrradtrialmeister.

Gleichzeitig bedankte er sich bei der Gemeinde Kiefersfelden für die Bereitstellung der Marmorwerkhalle, in der die Fahrradtrialer über die Wintermonate das Hallentraining absolvieren konnten.

Jonas Widschwendtner teilte den Anwesenden mit, dass er in dieser Saison Trial-Weltmeisterschaftsläufe und Europameisterschaftsläufe in Portugal, Frankreich und Spanien bestreiten will.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft nahm Engelbert Fuchs die Ehrung von zwei Mitgliedern vor.

Dem anwesenden Otto Plattner sen. sowie Sepp Dapfer aus Nußdorf überreichte Engelbert Fuchs die Urkunde zum Ehrenmitglied und bedankte sich für Ihre langjährige Treue zum Verein.

Mit einer Vorschau auf das Programm 2010 wurde die Versammlung beendet. So sind geplant: Rodelmeisterschaft, Ostereiersuchen, Trialalpenpokal am 11. April, Mofacross am 7. August und ein Fahrradtrial zum Bayern-Cup.



Foto v. l. n. r.: Engelbert Fuchs, Otto Plattner sen., Hans Hanusch

## **MTG-RODELVEREINSMEISTERSCHAFT EIN VOLLER ERFOLG**

Prächtiges Winterwetter und eisige Temperaturen ermöglichten dieses Jahr wieder eine Vereinsmeisterschaft im Rodeln. Ausgetragen wurde das Rodeln oberhalb der Schopperalm. Die Rodelbahn wurde von unserem Zeugwart Otto Plattner hervorragend präpariert.

45 Teilnehmer waren hoch motiviert an den Start gegangen.

In der Herrenklasse kämpften mehrere „Rodelprofis“ um einen Stockerlplatz. Es ging um Sekunden. Nicht zu schlagen waren Rainer Baumgart und Franz Kurz, die zeitgleich die Ziellinie passierten.

Mit nur zwei Sekunden Rückstand folgte der Hausherr, Sepp Herfurtner. Knapp dahinter mit einer Sekunde Rückstand Martin Wildinger.

Bei den Damen hatten wir wieder zwei Zeitgleiche.

Michaela Herfurtner und Evi Horn rodelten auf den 1. Platz. Dritte wurde Maria Herfurtner, gefolgt von Bianca Schwendner.

In der Klasse Jugend weiblich, gewann Dorothea Becker vor Marlene Hager und in der Klasse Jugend männlich Max Herfurtner vor Raphael Zehentner und Felix Becker.

Am Ziel sponsorte Sepp Herfurtner aufwärmende Getränke für die Rodler, dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Kurzenwirt wurden den Gewinnern vom 1. Vorstand Engelbert Fuchs die Medaillen überreicht.

Die MTG plant in diesem Jahr eine Clubmeisterschaft in mehreren verschiedenen Sportarten.





Nach dem Rodeln sollen noch ein Motorrad-Trial, Bike-Trial, Kart, Mofa-Trial, Schiessen, Bobby-Car-Rennen, Motorrad-Hillclimbing und ein Mountainbike-Rennen stattfinden. Nähere Informationen auf unserer Homepage: [www.mtg-kiefersfelden.de](http://www.mtg-kiefersfelden.de).

## MOBILER MTG-VERANSTALTUNGSANHÄNGER

Wie sicher viele eifrige Kieferer Nachrichten-Leser wissen, führt die MTG tolle Veranstaltungen durch. Dass dies jedesmal von Null vorbereitet, durchgeführt und wieder abgebaut werden muss, wissen vielleicht nicht alle Leser. Seit Jahren versuchen wir an einem geeigneten Ort in der Nähe des ehemaligen Marblingsteinbruchs ein geeignetes Gebäude zu kaufen oder zu bauen.

Leider konnte dies bis dato noch nicht verwirklicht werden. Vorstand Engelbert Fuchs und sein Team sind immer noch aktiv, Verhandlungen um solch ein Gelände zu führen.

Da schon wieder Veranstaltungen anstehen, beschlossen wir, einen LKW-Hänger, der uns von der Firma Josef Gschwendtner geschenkt wurde, dafür herzurichten.

Hier sei ein großer Dank an Josef Gschwendtner mit Familie ausgesprochen, die uns immer ein offenes Ohr schenken.

In eigener Arbeitsleistung und auf eigene Kosten wurde in den vergangenen Wintermonaten der ausranchierte LKW-Hänger zum mobilen MTG-Veranstaltungswagen umfunktioniert.

Otto Plattner, Zeugwart der MTG Kiefersfelden, verbrachte unzählige Stunden in der Marmorwerkhalle um den Wagen liebevoll und mit architektonischer Raffinesse zu renovieren. Sogar ein Giebeldach wurde aufgebaut. Unser MTG Logo wurde dann noch künstlerisch von unserem Mitglied Christof Reindl angebracht.

Dank an die Gemeinde Kiefersfelden für die Bereitstellung der Marmorhalle, dank auch an Christof Reindl für die malerischen Tätigkeiten. Größter Dank an Zeugwart Otto Plattner, mit dem wir demnächst den Wagen einweihen werden.



## EXTREM SCHWER

Andreas Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden, Extrem-Enduro-Spezialist des Teams BMW Motorrad Motorsport, verpasste das Podium des sechsten Hell's Gate Extrem-Enduro in der italienischen Toskana ausgesprochen knapp. Er war der letzte Fahrer, der in der letzten Runde des Ausscheidungsrennens die Segel streichen musste.



Bei seinem ersten internationalen Einsatz des Jahres 2010 tat sich „Letti“ beim schwierigen Fünf-Stunden-Qualifying noch relativ leicht. Er belegte hier in der Summe der Qualifikations-Sonderprüfungen hinter dem Polen Taddy Blazusiak und dem Briten Graham Jarvis den dritten Rang, bevor es an die echte erste Standortbestimmung des neuen Jahres im Hauptrennen ging.

Schon beim Start am Morgen war klar geworden, dass die 2010er-Ausgabe des Hell's Gate extrem schwierig werden würde; Lettenbichler zeigte sich aber relativ unbeeindruckt von den fast unfahrbaren Streckenbedingungen und beendete die Vier-Runden-Qualifikation auf seiner BMW G 450 X in der Addition nur 38 Sekunden hinter Blazusiak und elf Sekunden hinter Jarvis. Bei zwei der Spezialtests landete Lettenbichler auf dem zweiten Platz, bei einem weiteren auf dem dritten und sicherte sich damit einen Platz in der ersten Startreihe des zermürbenden Hauptrennens.

Im Hauptrennen rangierte der BMW-Werksfahrer nach einem guten Start zunächst auf der vierten Position. Allerdings erwiesen sich einige Passagen wegen vereister Felsen und Wurzeln als unbefahrbar. Frustriert musste er immer wieder seine Maschine abstellen und zusehen, wie die Fahrer vor ihm einer nach dem anderen von Helfern eine schwierige Felsenauffahrt hinaufgezerrt wurden. Lettenbichler gab alles, um sich auf den dritten Platz vorzuschieben, den er auch bis zum Ende des Rennens hielt. Am Ende wurde Lettenbichler wegen Zeitüberschreitung nicht offiziell als „Finisher“ in der Ergebnisliste geführt. Lettenbichler war allerdings neben den beiden Briten der einzige Fahrer, der es bis in die dritte und vierte Runde schaffte.

Andreas Lettenbichler nach dem Rennen: „Das Qualifying am Morgen lief ganz gut für mich. Man weiß natürlich, wenn man bei einem Event wie dem Hell's Gate antritt, dass es schwer wird. Ich denke, das Hauptrennen war dieses Jahr einfach zu schwer, die meisten Fahrer, mit denen ich gesprochen habe, sagten dasselbe. Es ist nicht unbedingt toll, wenn nur zwei Fahrer ins Ziel kommen. Es gab Sektionen, in den du dein Bike nicht fahren konntest und warten musstest, bis dich jemand mit dem Seil hinaufzieht. Oben angekommen waren die Fahrer vor dir schon lange weg. Ich war nach der ersten Runde Vierter und schob mich dann einen Platz

vor. Ich weiß, dass ich Dritter war und letzter Fahrer im Rennen, als es in die dritte Runde ging. Es ist natürlich schwer, unter diesen Umständen motiviert zu bleiben. Auch in die vierte Runde startete ich als Dritter. Weil ich aber zu weit hinter den beiden Führenden lag, nahm mich der Veranstalter irgendwann aus der Wertung. Das ist natürlich ziemlich enttäuschend; sehr positiv ist allerdings, dass ich der dritte Fahrer im Finale war.“.

## **MTG-MITGLIED ERFOLGREICH BEI OLYMPIA ROMED BAUMANN AUF MEDAILLENJAGD IN VANCOUVER**



Der MTG-Vorstand mit all seinen Mitgliedern gratuliert Romed Baumann zum fünften Platz im Riesenslalom. Leider kam Romed in Vancouver bei der Super-Combi Abfahrt nach hervorragender Zwischenzeit nicht ins Ziel. Einige Tage später beim Riesenslalom in Whistler konnte Romed sein Talent nochmals ins rechte Licht rücken.

Der erste Durchgang war super gelaufen. Den ÖSV brachte er mit Rang Zwei auf Medailenkurs und gleichzeitig auch seine Vereinska-

meraden der MTG in Nervosität. Dann der zweite Durchgang – hoffentlich kein Ausfall und ein gutes Ergebnis! So kam es auch und Romed erreichte den hervorragenden fünften Rang.

Romed Baumann, der, wie auch seine Freundin Vroni Eller, im Skisport bekannt ist, trainiert gemeinsam mit ihr in den Sommermonaten mit den Trialfahrern der MTG Kiefersfelden. Als Ausgleichsport und Trainingseinheit ist der Trialsport ideal geeignet.

Viele seiner alpinen Skisportvorgänger fuhren schon Trial. So unter anderem Franz Klammer, Peter Wirnsberger, usw..

Die MTG Kiefersfelden freut sich, Romed und Vroni die Möglichkeit des Trialtrainings mit unseren Sportlern ermöglichen zu können und so auch den Beitrag einer solchen Leistung bei den olympischen Spielen zu unterstützen.

## **VORANKÜNDIGUNG TRIAL-ALPENPOKALLAUF IN KIEFERSFELDEN**

Am Sonntag, 11. April 2010 findet in Kiefersfelden ein Lauf zum Trial-Alpenpokal statt.

Die Veranstaltung wird in der Schöffau ausgetragen. Start des ersten Fahrers wird um 9.30 Uhr sein.



# **Radfahrverein**

## **„Edelweiß-Concordia 1911 Kiefersfelden“ e.V.**

### **DIE RADLER UND DER FASCHINGS - ENDSPURT**



Es war wieder einmal Dienstagmorgen und die Sportwartin vom Radfahrverein Edelweiß Concordia hatte eine seltsame Unruhe erfasst, denn es war heute ein besonderer Dienstag, es war Faschingsdienstag. Die Nordic Walker hatten heute wieder ihren speziellen Tag - einen langen Tag wie sich herausstellen sollte. Aber alles der Reihe nach ....

Das Jahr 2010 hatte mit einem bis dahin milden Winter Einzug gehalten, was sich aber sehr bald ändern sollte. Mittlerweile sagen manche: „Es könnt' jetzt schön langsam wärmer werden und der Winter sich zurückziehen“. Das mit der Erderwärmung, wie die Wissenschaftler sagen ,ist wohl etwas übertrieben, möchte man meinen.

Ein Blick in den Kalender sagte uns, dass heuer schon recht früh, nämlich in der ersten Aprilwoche, die Osterfeiertage anstehen. Das bedeutete, die Termine in der Zeit davor waren dicht gedrängt. Das betraf besonders die Faschingszeit. Erst gings kaum merklich los, dann folgte ein rasanter Endspurt, dem sich auch die Radler nicht entziehen konnten, treibende Kraft natürlich unsere Sportwartin Renate. Sie munterte die Radler auf, am Freitag vor



dem Faschingswochenende maskiert in die Gymnastik - Stunde zu kommen. Und siehe da ..die Mehrzahl machte zumindest den Versuch sich zu schminken und zu verkleiden. Es wurde eine schöne, sportlich nicht zu anstrengende Übungsstunde mit 19 gutgelaunten Teilnehmern. Am Sonntag drauf war dann schon wieder was los: die Radler trafen sich erstmals zum „Faschingskranzl“ im Seestüberl. 27 närrisch gut gelaunte - man beachte: Maskierte! - feierten mit zünftiger Musik einen sehr langen Nachmittag lang

... Ja, und dann kam wie eingangs erwähnt, der Faschingsdienstag ein ereignisreicher Tag. Er begann, wie die Dienstage immer beginnen: man trifft sich um 9:00 Uhr vorm Rathaus und macht dann seine „Runde“. Diesmal war die „Runde“ allerdings etwas anders, es wurde eine intensive Dorfrunde. Nach kurzem Warmlaufen durch die Kohlstatt kam man in der Filiale des Kaiserreiches an





und feierte ausgiebig Begrüßung. Auch bei der nächsten Station, Gasthof zur Post, lies man sich nicht lumpen, die lustigen Nordic Walker gebührend zu empfangen. Jetzt war man in der richtigen Stimmung, um einen narrischen Angriff aufs Rathaus zu wagen. Aber in der Kieferer Regierungszentrale war man bestens vorbereitet, um die Attacke zu parieren. Der Ober-Hexerich besänftigte die anstürmende Truppe mit narrischer Kost und sorgte alsbald für eine versöhnlich lustige Stimmung im grogen Rathaussaal, so dass sich erst am späten Nachmittag erste Auflösungserscheinungen bei der angestürmten Truppe ergaben. Ein harter Kern hielt sich dennoch hartnäckig in den einzelnen Abteilungen, bis sie endlich zu später Stunde den Rückzug antraten.

Es gab zwar noch ein paar Unentwegte die unterwegs noch abstürzten, doch der Kampfeswille war längst schon einer gewissen

Müdigkeit gewichen. Wie heißt's so treffend: am Aschermittwoch ist alles vorbei. Ab jetzt wird gefastet!

Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 27. März 2010 um 19:30 Uhr im Gasthaus Schauenwirt sind Mitglieder und Interessenten herzlich eingeladen.

Der Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e. V. wünscht allen unseren Mitgliedern und Freunden ein Frohes Osterfest.



## **News aus Kiefersfelden – City**

### **DIE KIEFERER LINEDANCER NAHMEN AM SONNTAG, 21. FEBRUAR 2010 IN KIRCHBICHL (TIROL) AM WETTBEWERB UM DIE GROSSE SHARKS-TROPHY 2010 TEIL.**



Seit März letzten Jahres wurden immer wieder Kurse angeboten, die es den Linedancefans ermöglichten, aus einem Repertoire von mehr als 15.000 Tänzen -zig unterschiedliche Choreografien zu erlernen.

So entstand eine Gruppe von mittlerweile 16 Mitgliedern, die jetzt mit einer achtköpfigen Formation erstmalig mit einem Pflicht- und einem Kürtanz zu einem Wettkampf antrat.

Dabei wurde auf Genauigkeit, Ausstrahlung, Outfit und Auswahl bzw. Schwierigkeit des Tanzes geachtet.

Nach nervenaufreibender aber gelungener Absolvierung dieser beiden Übungen landeten die Kieferer Linedancer auf dem 3. Platz und verfehlten nur knapp den 2. Platz in der Kategorie Gästeformationen.

Bei Interesse bitte melden!

kiefererlinedance@freenet.de  
Tel.-Nr.: 08033/6617



# Jahreshauptversammlung der Versehrten-Sport-Gruppe am 22. Februar 2010 mit zwei Neuwahlen

Die diesjährige 46. Jahreshauptversammlung fand, wie immer, im Gasthof „Baumerhäusl“ statt.

Als Zeitpunkt bestimmt wurde der 22. Februar, vormittags um 10.00 Uhr, gleich nach der Wassergymnastik, die jeweils montags um 08.00 Uhr beginnt.

Der 2. Vorstand Herr Rudolf Bachmaier eröffnete pünktlich um 10.00 Uhr die Versammlung. Er war erfreut über die 90 %ige Beteiligung. Welcher Verein kann sich schon bei einer Jahreshauptversammlung über eine so große Beteiligung erfreuen? Rudolf Bachmaier begrüßte unser Ehrenmitglied Ladi Knafelz, die gesamte Vorstandschaft sowie die Übungsleiter Ludwig Höpfl, Otto Hörich und Klaus Zipprich.

Der Rückblick des 2. Vorsitzenden erstreckte sich auch auf die im vergangenen Jahr erfolgten Tätigkeiten, sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich.

Allein im sportlichen Bereich fanden im vergangenen Jahr an 178 Tagen Übungen wie Wassergymnastik, Schwimmen, Gymnastik mit Faustball, Tischtennis und Kegeln statt. Die Teilnehmerzahl war mehr als zufriedenstellend.

Der gesellschaftliche Teil kam hierbei auch nicht zu kurz: der 4-Tages-Auflug nach Kärnten in Feld am See mit Aufenthalt im Hotel „Burgstallerhof“ war ein Erlebnis. Das „Traktortaxi“ auf die nahe gelegene Alm in 800 m Höhe mit Einkehr beim Wirt und einer deftigen Brotzeit mit Apfelmost fand ebenso großen Anklang wie der Besuch der „Nockberge“.

Bei allen Busfahrten, wie auch bei dieser, fungierte der 1. Vorstand Herr Viktor Schmid als Reiseleiter und versorgte die Businsassen mit Getränken. Den vom Busunternehmen „Asth“ überlassenen Freibetrag für den Reiseleiter hat Herr Schmid stets dem Verein zugute kommen lassen.

Als Jahresabschluss in der Adventzeit hielt der Verein seine traditionelle Nikolausfeier im Hotel zur Post ab. Dank unseres langjährigen Mitglieds Rudi Bachmaier, der für musikalische Unterhaltung sorgte und den diversen vorgetragenen Weihnachtsgeschichten, fand das Jahr 2009 einen glücklichen Ausklang.

Da der scheidende 1. Vorstand, Herr Viktor Schmid, sein Amt zur Verfügung stellte, bedankte sich der 2. Vorstand für die in den acht Jahren geleistete Arbeit. Herr Schmid hatte nicht nur ein offenes Ohr für jedes Mitglied sondern auch so manche gehbehinderte Person von zu Hause abgeholt und zu den einzelnen sportlichen Veranstaltungen mitgenommen. Als Zeichen des Dankes überreichte der 2. Vorstand Herr Rudolf Bachmaier einen Blumenstrauß an den ehemaligen 1. Vorstand Herrn Schmid.

Nach der Rede mit Begrüßung durch den 2. Vorstand, übernahm der Schriftführer das Wort. Auch dieser bedauerte den Rücktritt, zumal dieser etwas verfrüht zustande kam. Die achtjährige Zusammenarbeit von 1. Vorstand und Schriftführer war überwiegend po-

sitiv gestaltet, so dass der Rücktritt außerordentlich bedauerlich war. Schon zum 75. Geburtstag von Herrn Schmid am 24. November 2009 hatte sich der Schriftführer für ein würdiges Geschenk für einen Mann, der alles für den Verein getan hat, eingesetzt. Die Tätigkeit des 1. Vorstandes Herrn Schmid wurde vom Schriftführer nicht nur gewürdigt sondern als höchst aner kennenswert bezeichnet. Der Schriftführer hat noch zum Abschluß einen Einblick in die Struktur des Vereins gegeben, so konnte sich mancher einen Eindruck über die Schriftführer- und Übungsleitertätigkeit verschaffen.

Herr Rudolf Bachmaier übernahm zum Schluss dieser Ausführungen das Wort und hat zwei Personen zur Neuwahl für ein Jahr vorgeschlagen, denn laut Satzung sind erst im Jahr 2011 sämtliche Vorstandsmitglieder neu zu wählen.

Als 1. Vorstand wurde Herr Horst Dietrich vorgeschlagen. Herr Dietrich nahm die Wahl an. Ebenso war ein neuer Kassenverwalter zu wählen, da der 2. Vorstand Herr Bachmaier dieses Amt niederlegte. Hier erklärte sich Herr Heinz Sperl bereit, den Posten als Kassenverwalter zu übernehmen. Alle neu gewählten Personen wurden einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt. Der neue 1. Vorstand hatte für alle Mitglieder noch eine besondere Überraschung parat und zwar einen Vorschlag zum Vereinsausflug 2010. Der Vereinsausflug soll diesmal in die wunderschöne „Fränkische Schweiz“ gehen. Die meisten Mitglieder waren von diesem Vorschlag begeistert und haben ihre Mitfahrbereitschaft erklärt.

Die Sitzung der Jahreshauptversammlung mit zwei Neuwahlen und einem gemeinsamen Essen wurde gegen 12.15 Uhr beendet.

Der 1. Vorstand, Herr Horst Dietrich, ist mittlerweile seit 14 Tagen im Amt und hat schon jetzt wesentlich dazu beigetragen, den Schriftführer zu entlasten. Alle Mitglieder sind der Meinung, dass der neue Vorstand sein Amt mit viel Elan, großem Ehrgeiz und Freude ausführen wird.

Ein Vorstellungsgespräch fand auch schon beim 1. Bürgermeister, Herrn Erwin Rinner, statt.





## **EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMM- LUNG AM 29. MÄRZ 2010 UM 19.00 UHR IM HOTEL ZUR POST**

Dieses Jahr wird bei der Hauptversammlung ein weitreichendes, aber sehr interessantes Programm abgehalten. Herr Roland Schmidt schildert das Wichtigste über das „Kieferer Bündnis für Familie“. Im Anschluss referiert der Fachberater für Gartenkultur und Landespflege des Landratsamtes Rosenheim, Herr Lorenz, über die Bedeutung des Apfels in den vergangenen Epochen. Danach wird der Gärtnermeister Markus Eppenich das Projekt „Diaflora“ vorstellen. Selbstverständlich stehen die Referenten für Fragen im Anschluss zur Verfügung.

Erstmals erwartet Sie eine Tombola mit sehr schönen Frühjahrs-Preisen und Überraschungen. Ich darf mich auf diesem Wege jetzt schon bei den zahlreichen Sponsoren bedanken.

Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

## **WINTERSCHNITT BEI OBSTGEHÖLZEN**

Großen Zuspruch fand der am 13. Februar stattgefundene Winterschnittkurs bei Obstgehölzen. Über 40 interessierte Kieferer fanden sich bei klirrender Kälte am Blaahausgarten ein, um ihr gärtnerisches Wissen zu erweitern und zu vertiefen. Vielen herzlichen Dank an den Gärtnermeister Markus Eppenich vom Integrationsbetrieb Diaflora, der sein fachmännisches Wissen zur Verfügung stellte, der Diakonie für die Bereitstellung von heißem Tee und an die Grenzlandler Kieferfelden für den Strom.



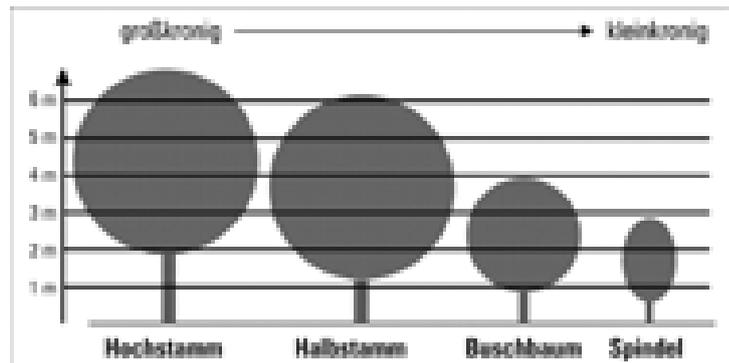
Die Teilnehmer konnten sowohl bei den Schnittmaßnahmen als auch beim Veredelungskurs Hand anlegen.

## **KLEINKRONIGE OBSTBÄUME**

Kleinkronige Obstbäume bieten viele Vorteile gegenüber ihren „großen Geschwistern“, den Halb- und Hochstämmen. Wie der Name schon sagt, unterscheiden sie sich von letztgenannten durch ihre niedrigere Stammhöhe und die kleinere Krone. Die untenstehende Abbildung zeigt einen Größenvergleich verschiedener Baumformen. Die Spindel ist die meistverbreitete Erziehungsform bei kleinkronigen Obstgehölzen.



Bei kleinkronigen Obstbäumen setzt der Ertrag im zweiten Standjahr ein. Entscheidend für den Erfolg ist geeignetes Pflanz-



material. Dieses in bester Qualität und genau in den Sorten, die für den Hausgarten geeignet sind, bereitzustellen, ist eine der Hauptaufgaben des Bayerischen Obstzentrums in Hallbergmoos im Landkreis Freising.

## **VORZÜGE KLEINKRONIGER OBSTBÄUME:**

- Ernte- und Pflegearbeiten können mit kurzer oder ganz ohne Leiter ausgeführt werden.
- Die Erträge setzen sehr früh ein. Kernobst blüht spätestens im zweiten, Steinobst im dritten Standjahr. Bei starkwachsenden Obstgehölzen hingegen ist mit einem ersten nennenswerten Ertrag nicht vor dem siebten Standjahr zu rechnen.
- Die kleinkronigen Bäume benötigen nur wenig Platz. Sie können als Einzelbaum, aneinandergereiht als Hecke, am Drahtrahmen oder als Spalier an einer Wand gezogen werden.
- Sogar eine Kultur in Kübeln ist möglich, so dass sie auch auf dem Balkon oder der Terrasse Platz finden. Die Kübel bleiben das ganze Jahr über im Freien, auch strenger Frost kann ihnen nichts anhaben.

- Anstatt eines einzelnen großkronigen Obstbaumes (Halb- oder Hochstamms) können auf der gleichen Fläche bis zu sieben kleinkronige Platz finden. So können verschiedene Obstarten und -sorten auch im kleinen Garten Platz finden.
- Die richtige Erziehung kleinbleibender Obstgehölze durch Schnitt und Formierung ist wesentlich einfacher als bei Halb- und Hochstämmen.
- Die kleinkronigen Bäume können mit Netzen vor Vogelfraß und mit Folienüberdachungen vor Regen geschützt werden. Dies ist insbesondere bei Süßkirschen, aber auch bei Sauerkirschen, Pfirsichen und spätreifenden Zwetschgen von Bedeutung.
- Befall mit den Kirschfruchtfliegen, welche die madigen Kirschen verursachen, kann umweltschonend verhindert werden, indem die Bäume während der Zeit des Farbumschlags der Früchte von grün nach gelb mit insektendichtem Gewebe eingehüllt werden.

### WIE WIRD EIN SPINDELBAUM ERZOGEN:

Obstgehölze werden in aller Regel vegetativ über Veredlung vermehrt. Dabei wird eine Knospe oder ein Stück eines einjährigen Triebes der gewünschten Sorte auf die sogenannte Unterlage veredelt.

Die Unterlage bildet das Wurzelsystem, die Edelsorte die Krone aus. Für ein und dieselbe Obstart gibt es viele verschiedene Unterlagen. Wichtigstes Kriterium für die Wahl der Unterlage ist die Wuchsstärke, die die Unterlage der aufveredelten Edelsorte verleiht.

In Hallbergmoos werden vielversprechende Unterlagen aus aller Welt getestet und neue Unterlagen gezüchtet, die bei der Edelsorte einen schwachen Wuchs bedingen. Nur diejenigen Unterlagen, die robust sind und kleinkronige Bäume ergeben, werden für die Veredlung verwendet.

Die vom Bayerischen Obstzentrum erhältlichen kleinkronigen Bäume erreichen in etwa die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Ausmaße. Der empfohlene Pflanzabstand entspricht der angegebenen Baumbreite.

## WIE ALT WERDEN KLEINKRONIGE OBSTGEHÖLZE UND WIE VIEL ERTRAG BRINGEN SIE?

Die Lebensdauer kleinkroniger Obstgehölze liegt bei 15 – 25 Jahren.

Im Vollertrag, der bereits nach ungefähr fünf Jahren einsetzt, tragen Apfel- und Birnbäume zwischen 15 und 25 kg pro Jahr, Steinobst zwischen 10 und 20 kg. Diese Mengen können ohne Probleme entweder frisch verzehrt oder verarbeitet werden.

Nach 15 Jahren hat ein Apfelbaum, der eine Fläche von lediglich 1,2 m<sup>2</sup> beansprucht, im Schnitt 250 kg Früchte getragen und damit einen Gegenwert von ca. 500,00 EUR erbracht. Von einem Zwetschgenbaum können in dieser Zeit wenigstens 200 kg Früchte geerntet werden, welches einem Marktwert von mindestens 400,00 EUR entspricht.

Die Spindelbäume gibt es als Apfel-, Birnen-, Pflaumen-, Zwetschgen-, Mirabellen-, Renekloden-, Süßkirschen-, Sauerkirschen-, Aprikosen-, Pfirsich-, Nektarinen- und Quittenbaum. Ferner sind Spindelgehölze mit Tafeltrauben-, Johannisbeeren-, Stachelbeeren-, Himbeeren und Brombeeren erhältlich.

### SAMMELBESTELLUNG DURCH DEN VEREIN

Für Vereinsmitglieder biete ich eine Sammelbestellung bis zu 9 % an. Die Pflanzen variieren je nach Preiskategorie von 29,90 EUR bis zu 49,90 EUR. Ich würde dann die Bäume direkt im Bayerischen Obstzentrum in Halbergmoos abholen.

Für Fragen steht Ihnen Stephan Helmstreit gerne unter der Tel.-Nr. 08033/302960 zur Verfügung.

Obstart	Standard		Maximal (ohne Schnitt)		Minimalanspruch	
	Höhe	Breite	Höhe	Breite	Höhe	Breite
Apfel	2,5 m	1,2 m	3,0 m	2,0 m	1,0 m	0,3 m
Birne	2,5 m	1,5 m	3,0 m	2,0 m	1,8 m	0,3 m
Zwetsche*	2,8 m	2,5 m	3,8 m	3,0 m	2,0 m	1,5 m
Süßkirsche	2,8 m	2,0 m	3,8 m	3,0 m	2,0 m	2,0 m
Sauerkirsche	2,5 m	2,0 m	3,0 m	2,5 m	2,0 m	2,0 m
Aprikose	2,8 m	2,0 m	3,5 m	2,5 m	2,0 m	2,0 m
Pfirsich	2,8 m	2,0 m	3,5 m	2,5 m	2,0 m	2,0 m

\* mit Pflaume und Mirabelle

Die maximale Höhe wird erreicht, wenn nicht oder nur sehr wenig geschnitten wird, die minimale Höhe bei entsprechenden Erziehungsmaßnahmen (Schneiden und Binden). Die Standardhöhe entspricht den in der Praxis gängigen Werten. Entsprechendes gilt für die Breite.



# Jahreshauptversammlung der Veteranen- und Reservistenkameradschaft Kiefersfelden

Bei der Jahreshauptversammlung am 05. Februar 2010 im „Hotel zur Post“ standen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der Veteranen- und Reservistenkameradschaft im Mittelpunkt.

1. Vorstand Reinhold Schneider begrüßte die Kameraden, Bürgermeister Erwin Rinner, Kamerad und Gemeinderat Albert Gstatter sowie den Vorstand der Interessengemeinschaft des Landkreises Rosenheim, Pius Graf, sehr herzlich.

Es folgte das Gedenken für die im Jahre 2009 verstorbenen Kameraden.

Bürgermeister Rinner teilte den Anwesenden mit, wie und wann die Gemeinde den Traditionsverein unterstützt hat. Er sicherte weiterhin die Hilfe der Gemeinde zu und wird immer ein offenes Ohr für die Belange des Vereins haben, auch erinnerte er, dass sich in den vergangenen sieben Monaten erfreulicherweise sehr viel in diesem Verein getan hat.

Der 1. Vorstand ging in seinem Bericht besonders auf die geleisteten Arbeiten, wie Verschönerung bzw. Renovierung des Kriegerdenkmals, ein. Er hob hervor, ohne die Unterstützung der Gemeinde und den Kameraden Albert Schmidbauer hätte man die Vorstellungen nicht verwirklichen können. Dafür bedankte er sich recht herzlich.

Er dankte auch der Fahnenabordnung, der Vorstandsschaft mit den Beiräten und denen, die dem 1. Vorstand immer zur Seite standen. Ein weiterer Dank ging an alle Spender die dazu beigetragen haben, dass die anstehenden Ehrungen durchgeführt werden konnten.

Vorstand Schneider bemängelte aber auch das fehlende Interesse der Mitglieder bei örtlichen Veranstaltungen wenn Abordnung und Fahne den Traditionsverein repräsentieren.

Für das Jahr 2010 steht an erster Stelle, einen würdigen Platz für unsere Gründungsfahne zu finden und diese später feierlich zu übersiedeln.

2. Vorstand Anton Skopko bot einen Ausblick auf das laufende Vereinsjahr und machte besonders auf die bevorstehenden Reisen der Interessengemeinschaft aufmerksam. Er sprach hierbei die Sonderzugreise nach Schwerin – Mecklenburgische Seenplatte vom 22. – 25. April 2010, weiterhin eine Reise zum Nordkap sowie eine Mittelmeer-Kreuzfahrt an. Auskünfte erteilen der 1. Vorstand, Tel.-Nr.: 7118 und der 2. Vorstand, Tel.-Nr.: 7198.

Der Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen. Es wurden 33 Kameraden für 20jährige, elf Kameraden für 35jährige und fünf Kameraden für 50jährige Vereinstreue geehrt. Für die Kameraden, die an der Hauptversammlung verhindert waren, werden die Ehrungen noch persönlich nachgeholt. Kamerad Walter Kleiber erhielt seine Ehrung im Seniorenheim Christine. Die Anzahl der Ehrungen war diesmal so groß, weil Ehrungen rückwirkend für einige Jahr vorgenommen werden mussten.

Unter „Wünsche“ wurde angefragt, ob man das traditionelle Fischessen am Aschermittwoch wieder durchführen könne. Da In-

teresse vorhanden war, wurde kurzfristig mit den Wirtsleuten der Termin vereinbart.

Es wurde kurzerhand ein DIA-Vortrag einer USA-Reise der Interessengemeinschaft mit Fotos von Hans Bichler zusammengestellt und vom Kameraden Skopko vorgetragen.

Vorstand Reinhold Schneider konnte 14 Kameraden mit ihren Frauen begrüßen. Man verbrachte ein paar schöne Stunden und merkte, dass auch das Gesellige in unserer Kameradschaft angenommen wird.

Weiterhin werden wir uns alle drei Monate zu einem Stammtisch bzw. Dämmerstopp treffen. Dazu sind alle Mitglieder und alle, die Mitglieder werden wollen, eingeladen.



Vorstand Schneider mit Kamerad Kleiber



V. l.: 2. Vorstand Anton Skopko, Vorstand der IG Inntal Pius Graf, Gottfried Angerer, Alois Pirchmoser, Josef Lux und 1. Vorstand Reinhold Schneider



# Erweitertes Betreuungsangebot beim Christlichen Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden

Liebe pflegende Angehörige,

Sie wissen es ja selbst: Die Pflege kranker Familienmitglieder ist körperlich und seelisch sehr anstrengend und anspruchsvoll. Dabei nehmen Demenzkranke in vielerlei Hinsicht eine ganz besondere Stellung ein. Die vielen unterschiedlichen Symptome und Verhaltensweisen einer Demenz machen sie zu einer Krankheit, die man nicht nach einem festen Schema behandeln kann, wie zum Beispiel die Lagerung eines Schlaganfallpatienten. Menschen mit Demenz brauchen Unterstützung mit viel Fingerspitzengefühl und immenser Geduld. Das kostet Kraft. Wenn Sie sich dabei manchmal überfordert fühlen, so sind Sie nicht allein.

Wer Demenzkranke pflegt, verdient nicht nur Respekt, sondern auch Unterstützung und Beratung. Möchten Sie die Lebensqualität für Ihre an Demenz erkrankten Angehörigen verbessern und sich dabei selber mehr schonen? Ja? Dann hat das Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden ein interessantes neues Betreuungsangebot für Sie:

Seit dem 2. März bietet das CSW jeden 2. Dienstag eine Gruppenbetreuung für Menschen mit Demenz an. Die Gruppe trifft sich im Haus des Gastes in Oberaudorf im Untergeschoss von 14.30 bis ca. 17.00 Uhr.



Dort wurde ein Raum liebevoll als Wohnzimmer von „anno da zumal“ eingerichtet. Eine alte Näh- und Schreibmaschine sowie hübsches Geschirr von früher und andere Accessoires runden den gemütlichen Charakter der Räumlichkeiten ab.

In heimeliger Atmosphäre und geschütztem Rahmen bieten wir einen bunten Strauß an Aktivitäten, die unsere Schützlinge fördern

aber nicht überfordern sollen. Da die jeweilige Lebensbiografie der Besucher eine große Rolle spielt, wird die individuelle und einfühlsame Betreuung von großer Bedeutung sein. Natürlich darf das ausgelassene Miteinander nicht zu kurz kommen: Ob Spiele, Gymnastik, Gedächtnistraining, Vorlesen oder Singen – wir versprechen Kurzweil und Anregung. Kompetente und eigens dafür geschulte Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Elisabeth Laiminger, die dieses Betreuungskonzept ins Leben gerufen hat, betreuen die Gäste. Je nach Tagesform der Besucher werden ihre noch vorhandenen Fähigkeiten gefördert.

Gönnen Sie sich als Angehöriger eine Auszeit und Ihren Schützlingen soziale Kontakte in einer ansprechenden Gemeinschaft. Nehmen Sie unser Angebot an! Gerne dürfen Sie sich mit Fragen an unsere Einsatzleitungen Frau Hansi Eltz und Frau Gabi Brunner wenden; Tel.-Nr.: 08033/4111. Wir helfen Ihnen auch bei der Abrechnung der Betreuungskosten über die Pflegeversicherung. Selbstverständlich sind auch die Besucher herzlich willkommen, die keine Mitglieder beim CSW sind. Auf Nachfrage bieten wir auch Einzelbetreuung bei Ihnen zu Hause sowie Spaziergänge, Besuch eines Cafés etc.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Sozialwerkfamilie, wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am 5. Mai 2010 in Oberaudorf ein. Wie üblich treffen wir uns um 14.00 Uhr zum Gottesdienst in der Audorfer Pfarrkirche und kommen anschließend im Pfarrheim zusammen. Natürlich wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. Dieses Mal dürfte es sehr spannend hergehen, da eine neue Vorstandschaft gewählt wird. Hätten Sie Lust und Freude daran, sich für eine so wichtige soziale Einrichtung in den Heimatgemeinden zu engagieren? Wenn ja, dann lassen Sie sich doch als Kandidat/in aufstellen! Melden Sie sich bei uns im Büro! Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Einsatzfreude und freuen uns sehr auf Ihren Anruf!

Die Vorstandschaft und die Belegschaft des CSW wünschen Ihnen allen von ganzem Herzen ein fröhliches und gesegnetes Osterfest und einen sonnigen Frühling.



## TIPP – KICK: DYNAMO BAVARIA BEI DEN VILSTAL-CLASSICS ERFOLGREICH



Der Kieferer Tipp-Kick Verein ist heuer im März ein Jahr alt geworden. Wir waren bei den Vilstal Classics in Amberg allerdings schon zahlreich vertreten. Die Classics sind das zurzeit zweitgrößte bayerische Einzel-Tipp-Kick-Turnier hinter der bayerischen Einzelmeisterschaft. Unsere drei Teilnehmer waren dabei erfolgreich: Daniel Benedict und Hans Both erreichten die Endrunde (die besten 12 Plätze) und wurden 7ter bzw. 11ter. Auch den Lucky Loser-Pokal, den die Vorrundenausscheider nochmal unter sich austragen, gewann unser Christoph. Insgesamt nahmen 33 Personen am Turnier teil.

In der Liga schlug Dynamo Bavaria den TKC 91 Nürnberg 2 mit 21 : 11, die Partie gegen Nürnbergs Erste wurde mit 8 : 24 Punkten verloren. Da das Interesse der Kieferer Jugend am Tipp Kick großen Anklang findet, wird die Aufstellung einer zweiten Mannschaft

immer wahrscheinlicher. Voraussetzung hierfür sind natürlich geeignete Trainingsbedingungen. Es werden daher ab jetzt größere Räumlichkeiten für ein wöchentliches Training gesucht. Das Training soll dann auf vier Tipp-Kick-Turnierplatten (DTKV – Norm) stattfinden. Jeder, der sich für Tipp Kick interessiert, ist herzlich willkommen.

Anfragen hierzu unter:  
Hans@dynamo-bavaria.de  
Internet: www.dynamo-bavaria.de



Unser erster Pokal



# Kiefersfelden zur Olympiade in Kanada

## KIEFERSFELDENER FAHNE WEHTE IN WHISTLER

„Angezündet“ durch den damals spontanen Besuch der Winterolympiade 2006 in Turin und Sestriere machten sich sechs Winter-sport-Enthusiasten – Kieferer und „Wahlkieferer“ – nach intensiver Vorbereitung auf den Weg nach Vancouver, im Gepäck die Fahne von Kiefersfelden. Für Armin Müller und seine Gruppe waren die ersten Stunden in der Olympiastadt – bei frühlingshaften Temperaturen – erfüllt vom Besichtigen einiger Wettkampfstätten und vor allem des olympischen Feuers vor der grandiosen Kulisse des Hafens und der Bergketten.

Die Fahrt mit dem Shuttle-Bus führte vorbei an riesigen Fjorden hinauf nach Whistler, dem Austragungsort der alpinen und nordischen Wettbewerbe. Große Freude herrschte über das Appartement: der Balkon war direkt gegenüber von Medals Plaza – dem allabendlichen Schauplatz der Medaillenzeremonie. Das wurde der Platz für die Fahne Kiefersfeldens.

Das komplette Team war mit Kneissl-Skiern ausgerüstet und konnte auch einige der neuesten Generation auf den traumhaft weiten Pisten der Skigebiete in Whistler testen.

Im Whistler Olympiapark – gut 45 Minuten entfernt – verfolgte die Gruppe den Staffelwettbewerb der Nordischen Kombination (Mannschaft) und feuerte die deutschen Kombinierer lautstark an. Der Erfolg blieb nicht aus, die Männer erkämpften die Bronzemedaille. Durch eine freundschaftliche Verbindung zu den Medien war es möglich, am Abend im „Deutschen Haus“ – einer Einrichtung des Deutschen Olympischen Sportbund für die Sportler, die Offiziellen, Presse und TV – den Medaillengewinnern persönlich zu gratulieren. Interessante Gespräche, vor allem über Sportpolitik, konnten auch mit Claudia Bokel – Mitglied des IOC – geführt werden. Die Olympiabewerbung für München 2018 war im Hause allgegenwärtig.

Ein weiterer Höhepunkt war die Einladung ins gemeinsame ARD/ZDF-Studio. Direkt vom morgendlichen Interview kommend, begegnete man den Silbermedaillen-Gewinnern im Skispringen (Mannschaft): Martin Schmitt, Michael Uhrmann, Michael Neumayer und Andreas Wank und man durfte auch mal eine ihrer Medaillen in der Hand halten.

Spannend beim Einzel + K 120 der Nordischen Kombinierer am weiteren Wettkampftag war außer dem morgendlichen Skispringen das Beobachten der Läufer direkt an der Strecke und das Spüren der Power beim Skaten am Berg. Ein Erlebnis, auch wenn hier die deutschen Kombinierer – auf Grund einer indiskutablen Regelauslegung – keinen Medaillenrang erreichen konnten. Dafür am Abend noch einmal interessante Begegnungen mit Viktoria Rebensburg, der Goldgewinnerin des Tages und den deutschen Langlauf-Damen Evi Sachenbacher-Stehle, Claudia Nydal, Miriam Gössner und Katrin Zeller im „Deutschen Haus“.

Der letzte Tag in Whistler war bestimmt durch den Slalom der Damen. Trotz des unfreundlichen Wetters war die Stimmung wahrhaft olympisch und schließlich konnte die Goldmedaille von Maria Riesch bejubelt werden. Bei einer Begegnung mit Ihrer großen Konkurrentin und Freundin Lindsay Vonn, die leider im ersten Lauf ausgeschieden war, stellte sie sich gern für ein Foto zur Verfügung. Die Fahne von Kiefersfelden hat nicht das Ende der Winterolympiade erlebt. Entwendet von ihrem Stammplatz wird sie wahrscheinlich im Vorgarten eines Fans in irgendeinem nahen oder fernen Ort dieser Erde wehen.

Der freundschaftliche Umgang der Besucher aus aller Welt miteinander, das Freuen über die Medaillen – auch der Anderen, kurz: der Olympische Geist, das ist es, was diese Spiele ausmachte und auch im Herzen der Kieferer Olympia-Gruppe weiterleben wird.



Armin Müller und T. Edelmann im Deutschen Haus

Die ganze Reisegruppe vor den olympischen Ringen in Whistler



Armin Müller und Kay Forster mit Lindsey Vonn nach dem Slalom der Damen



Die Gruppe im ARD-Studio mit Langläufern

Armin Müller mit japanischen Fans bei der Nordischen Kombination



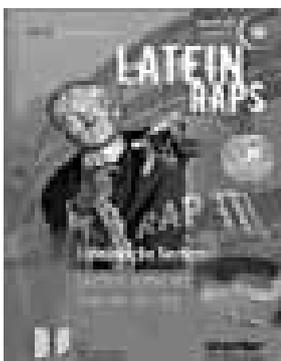
# „Wissenswertes“

## AUS DER PFARR- UND GEMEINDEBÜCHEREI OBERAUDORF



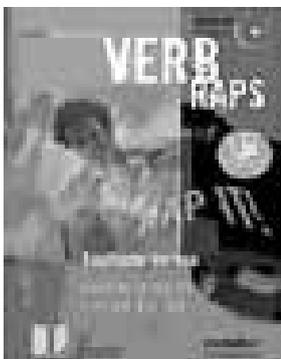
Nach Schiller, Goethe, Heine und Mozart stellt Peter Härtling nun mit Joachim Ringelnatz einen der großen deutschen Dichter des 20. Jahrhunderts vor. Bekannte Highlights wie "Die Ameisen" und "Bumerang" hat er ausgewählt, aber auch viele andere komische und humorvolle Texte aus Ringelnatz' Jugend. So werden große und kleine Hörer zu einem unterhaltsamen Spaziergang

durch das Werk von Ringelnatz eingeladen.



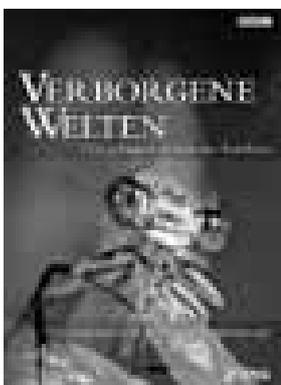
Latein lernen auf eine neue Art – mit den Latein-Raps von Mentor. Unregelmäßige Verben als coole Raps verpackt und somit einfacher zu lernen. Alle Verben sind im Wechsel Latein-Deutsch-Latein vertont, die Begleittexte zum Lernen und Nachschlagen befinden sich im Booklet.

Für alle Lateinlerner, die mal eine andere Methode des Lernens ausprobieren wollen.



Die ideale Übungs-CD zum Englischlernen: die rund 150 wichtigsten Verben, als einprägsame Raps zu rhythmusbetonter Musik, ersetzen das Auswendiglernen. So machen die unregelmäßigen Verben Spaß! Jeder Song, auch instrumental, zum Selbst-Rappen.

Das Konzept dieser attraktiven Lernidee stammt von dem erfahrenen Musikpädagogen Wolfgang Verocai.



Diese Dokumentation zeigt die schillernde Welt der wirbellosen Tiere und Insekten, wie man es von großen BBC-Dokumentationen von und mit David Attenborough kennt. Die fünf Folgen der Serie sind weit mehr als eine perfekt gemachte Naturdokumentation: Es ist ein spannender Krimi, eine fantastische Entdeckungsreise und gleichzeitig eine skurrile Komödie mit Hauptdarstellern wie aus Science-Fiction Filmen – nur dass diese Wesen real

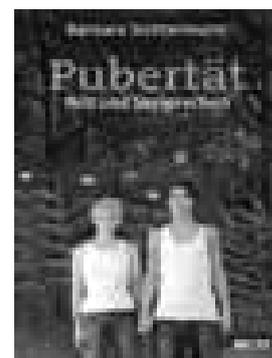
auf unserem Planeten existieren.

Und dass man sie so noch nie zuvor gesehen hat...



Referate, Vorträge und Facharbeiten gehören neben Klausuren zu den wichtigsten Bestandteilen der schulischen Laufbahn. Wer sich hier ein solides Grundwissen aneignet, hat es in Studium und Ausbildung leichter.

Denn wer möchte schon gerne vor einem großen Auditorium ins Stottern geraten oder vor lauter Nervosität alles durcheinanderbringen?



Für Erwachsene bedeutet die Pubertät ihrer Kinder häufig eine Krise, in die beratend und helfend eingegriffen werden kann. Für die Kinder selbst ist sie Sexualisierung ihrer Selbst- und Fremdwahrnehmung, eine Zeit voller Verheißung, aber auch seelischer Not. Das Buch der bekannten Publizistin und Bestsellerautorin Barbara Sichtermann stellt die Pubertät aus dem Blickwinkel der Jugendlichen und ihrer Erotik und

Sexualität dar, damit sie besser zu verstehen ist – für die Eltern und die Kids. Ein brillant geschriebener Essay, der mehr ist als ein Ratgeber und gleichzeitig ein tiefes Verständnis über die Nöte sexueller Reife vermittelt.



Hans Graßmann ist nicht nur einer der führenden Physiker, sondern auch ein begabter Pädagoge. Wenn er erklärt, was Vektoren sind, wie die Thermodynamik funktioniert oder was die Relativitätstheorie über die Zeit sagt, dann versteht man es wirklich. Doch Graßmann berichtet nicht nur von dummen Quarks und schlaunen Maschinen, sondern er zeigt anhand frappierender Beispiele, dass die Physik helfen kann, drängende Probleme

wie Erderwärmung und Energieknappheit zu lösen. Sein Buch ist daher eine Anstiftung zur Physik sowie ein leidenschaftliches Plädoyer für die Forschung und für die Eroberung der Zukunft mithilfe einer »neuen« Physik.

**Sie finden die Lernhilfen und Sachbücher in den jeweiligen Sachbuchregalen. Gerne helfen wir Ihnen, das Richtige zu finden. Die Pfarr- und Gemeindebücherei ist Sonntag von 9.15 – 11.15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr geöffnet.**



# Neuvorstellungen

AUS DER PFARR- UND GEMEINDEBÜCHEREI OBERAUDORF, OBERFELDWEG 1

## „DER ABENTEUERREITER“



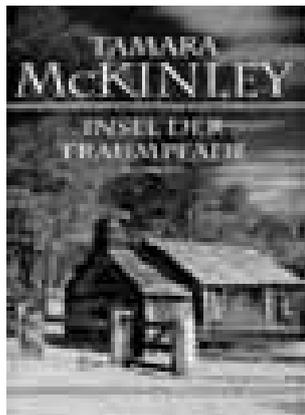
Der Abenteuerreiter



1994 reist Günter Wamser nach Patagonien, kauft zwei Wildpferde, zähmt sie und reitet los. 11 Jahre später und um viele Erlebnisse und Erfahrungen reicher, kommt er nach Mexiko. Der Autor erzählt seine ganz persönliche Geschichte einer Reise, die für ihn zum Lebensinhalt wurde. Sein Bericht über die Durchquerung Süd- und Mittelamerikas stellt ein Leseerlebnis voller Spannung dar.

„Es ist die Geschichte eines der letzten wirklichen Abenteuer unserer Zeit“.

## „INSEL DER TRAUMFADE“



„Australien, Ende des 18. Jahrhunderts. Weiße Siedler und Abenteuerer bedrohen die Welt der Aborigines und für alle beginnt ein harter Kampf ums Überleben“.

Eloise Cadwallader, Tochter eines deutschen Barons, heiratet einen Kommandanten der englischen Armee. Doch Edward, den sie anfangs leidenschaftlich liebt, entpuppt sich bald als grausamer Heerführer, der seine Truppen unerbittlich gegen die Ureinwohner Australiens treibt und die gleiche Härte gegenüber seiner Frau und seinen Kindern zeigt...

## „HUNGERWINTER“



„Deutschlands humanitäre Katastrophe 1946/47“.

Es war der kälteste Winter des Jahrhunderts. Der Zweite Weltkrieg war vorüber, Deutschland besetzt, die Städte zerbombt. Es fehlte an allem: Wohnungen, Nahrung, Heizmaterial. Als dann die Kälte hereinbrach, starben in den Trümmern und notdürftig hergerichteten Unterkünften mehrere hunderttausend Menschen, vor allem Alte, Frauen und Kinder, an Unterernährung, Erfrierung und Epidemien. Ein bewegendes Kapitel deutscher Nachkriegsgeschichte.

## „MANDELA UND NELSON“



„Ein Buch für junge Fußballfreunde“.

Mein lieber Herr Gesangsverein – da würde sich Kaiser Franz ja die spärlichen Haare raufen: ein stauziger Fußballplatz, über den die Kühe latschen. Ein planloser Trainer und ein Stürmer, der mitten im Angriff pinkeln geht. Wie soll man so ein Länderspiel gewinnen? Und das gegen die Favoriten aus dem fernen Germany! Nelson, dem Kapitän der afrikanischen Truppe, platzt der Kragen. Zum Glück hat seine Schwester Mandela mehr auf dem Kasten als mancher Bayern-

## „KRABAT“



„DVD, freigegeben ab 12 Jahre“.

In den Wirren des Dreißigjährigen Krieges folgt der arme 14-jährige Waisenjunge Krabat einer unheimlichen Stimme, die ihn zu einer geheimnisvollen Mühle führt. Dort bietet ihm ihr strenger, aber charismatischer Meister eine Stelle als Lehrling an. Bald entdeckt Krabat, dass er und die anderen elf Gesellen nicht nur das Müllerhandwerk lernen, sondern auch in schwarzer Magie ausgebildet werden. Doch die Zauberei fordert ihren Preis!

## „DIE LETZTE ZIGARETTE“



„Ein Hörbuch, das bildet und trotzdem glänzend unterhält“.

Heute weiß ich, dass ich Kreta an dem Tag verlor, an dem sie eine Roth-Händle vor meinen Augen zerbrochen und gesagt hatte, sie würde erst wieder rauchen, wenn ich entweder mit meiner komischen Paula Schluss gemacht hätte oder ausgezogen wäre. Ich brauchte einen Monat, um mit Paula Schluss zu machen, und Kreta kehrte zu ihren dreimal drei Roth-Händle pro Tag zurück und zog dabei vorsichtig in Erwägung, mir Paula irgendwann zu verzeihen.

# Musher Otto Steigenberger und seine Schlittenhunde

## „KLEINSTES TEAM GANZ GROSS“

In Kanada und Alaska werden erfolgreiche Musher, also Hundeschlittenführer, wie Sporthelden verehrt. Mit Otto Steigenberger hätte der kleine Grenzort Kiefersfelden einen solches Idol. Bereits zum neunten Mal setzte sich nämlich der Kieferer beim wohl anspruchsvollsten Mitteldistanzrennen, dem Hundeschlittenrennen „Alpen-Trail“ durch und erreichte mit nur sechs Hunden den 5. Platz in seiner Klasse. Steigenberger: „Damit waren wir das kleinste Team.“

Das Rennen startete in Lü am Ofenpaß in der Schweiz und wurde dann im Südtiroler Pragser Tal fortgesetzt. Mit einer Nachtfahrt und spektakulären Massenstarts endete die Tournee in Sexten. Bei einer Distanz von 277 km waren 9.432 Höhenmeter zu überwinden.

Trotz Fortsetzung seiner langjährigen Erfolgsserie sieht sich der Kieferer Musher am Gipfel seiner sportlichen Laufbahn und gibt sich für die Zukunft kritisch: „Vielleicht klappt es noch einmal, aber dann wären drei Hunde bereits acht und die anderen drei neun Jahre alt. Selber wird man ja auch nicht jünger.“

Musher Otto Steigenberger und seine Schlittenhunde kämpfen sich als kleinstes Team ganz nach vorne.



## „...Worte, niemals ausgesprochen, lauern tief im Herzensgrund; haben manches Herz zerbrochen, nagten manche Seele wund...“

**Diese Zeilen waren Teil eines Gedichtes von Michael Lang, abgedruckt in einer lokalen Zeitschrift.**

Was sind das für wohl für Worte im tiefen Herzensgrund, die, weil unausgesprochen und damit nicht lebendig geworden, die Seele wundgenagt, das Herz zerbrochen?

Wie kann etwas, das nicht ausgesprochen und damit auch andere nicht meinen kann, zerstörerisch wirken?

Bei meiner beraterischen Tätigkeit erlebe ich immer wieder, wie schwer es für Menschen ist, ihre Gefühle und damit auch die dahinterstehenden Bedürfnisse zu benennen, geschweige denn, sie auszudrücken.

Nicht ausgedrückte Gefühle aber werden zu Futter für die lauernde Hyäne „Depression“. Depression heißt „nieder-drücken“, „nieder-gedrückt-sein“.

Es ist deshalb so wichtig, diese Hyäne nicht weiter zu füttern, sondern auszuhungern.

Wir haben Gefühle bekommen, um sie auszudrücken, und nicht, um sie nieder-zu-drücken, indem wir sie verstecken, verdrängen oder verleugnen.

In unserer Gesellschaft sind leider nur die sog. „ersten“ Gefühle zugelassen, wie Freude, Spaß, Glück, usw..

Die „zweiten“ Gefühle aber, wie Wut, Angst, Trauer, Schmerz sind unerwünscht und werden deshalb ständig unterdrückt.

Die Folge davon können neben der lauernden Depression auch unkontrollierte Aggression sowie viele andere Krankheitssymptome sein, die von den Betroffenen aber meist nicht in Zusammenhang mit ihrem Gefühlsleben gebracht werden.

Es geht also im ersten Schritt darum, die eigenen Gefühle zu erkennen und auszusprechen.

Weiterführend kann dann über den körperlich/seelischen Ausdruck wirkliche Entlastung erfolgen.

Darüberhinaus können mit therapeutischer Begleitung emotionale „Altlasten“ (Gefühle, die jahre- bzw. jahrzehntelang verdrängt wurden) befreit und dadurch neue Lebendigkeit erfahren werden, die sich u. a. in mehr Lebensfreude und Leichtigkeit zeigt.

Hans Petrat  
Praxis für Psychotherapie/Beratung/Coaching  
Kiefersfelden  
[www.hans-petrat.de](http://www.hans-petrat.de)



# Aktuelle Termine SHG

## Deutsche Tinnitusliga Rosenheim

Einladung

„Ich höre was, was du nicht hörst“

**19.04.2010, 19.00 Uhr**

AWO Mehrgenerationenhaus, Ebersbergerstr. 8, 83022 Rosenheim, allgemeine Gesprächsrunde mit Besuch und Vortrag, HNO Herr Dr. Golenhofen/Prien, Tinnitus/Morbus Meniere – der interdisziplinäre Tinnituscheck“ ganzheitliche Behandlung

**17.05.2010, 19.00 Uhr**

AWO Mehrgenerationenhaus, Ebersbergerstr. 8, 83022 Rosenheim, allgemeine Gesprächsrunde mit Besuch und Vortrag, HNO Herr Dr. Biesinger/Traunstein, Tinnitus/Hörsturz – neuzeitliche Behandlungserfolge, „Tinnitus ist die Sprache der Seele“

 **Sparkasse**  
Rosenheim-Bad Aibling

Jeden 3. Montag im Monat trifft sich die Selbsthilfegruppe der „Deutschen Tinnitusliga-Rosenheim“ in Rosenheim, Ebersbergerstr. 8, AWO-Mehrgenerationenhaus. Beginn ab 19.00 Uhr.

Tinnitus ist der med. Fachausdruck für Ohrgeräusche oder Ohrenausen. Etwa 4% der Bevölkerung in Deutschland sind davon betroffen. Meistens nur vorübergehend, aber überwiegend dauerhaft. Wenn Sie von Tinnitus betroffen sind und sich gerne mit Mitgliedern der Deutschen Tinnitusliga e. V. unterhalten möchten oder einen Vortrag über Tinnitus, Morbus Meniere, Schwerhörigkeit oder die neuesten Informationen für Betroffene erfahren möchten, sind Sie und alle Interessierten bei diesen Treffen herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mehr Informationen bekommen Sie unter der Tel.-Nr. 08033/302535 oder E-Mail: [tinnitusliga-rosenheim@web.de](mailto:tinnitusliga-rosenheim@web.de), Internet: [www.tinnitus-liga.de](http://www.tinnitus-liga.de), Gruppenleiterin: Ingelore Schulze.

## Gastgewerbe in der Region: „WIE BRUMMT MEIN LADEN?“

### WIRTE INFORMIERTEN SICH ÜBER TIPPS UND ZUKUNFTSTRENDS

Wie kann sich unsere Gastronomie und Hotellerie fit für die Zukunft machen? Wie kann man Gäste begeistern, binden oder neu gewinnen? Diese Fragen standen im Zentrum des Informationstags „Zukunft erfordert Wissen und Handeln“ am 23. Februar 2010 in Kiefersfelden. Die Zuhörer aus der örtlichen Gastronomiebranche erlebten ein ganztägiges kostenloses Seminar mit wichtigen Informationen und interessantem Erfahrungsaustausch.

Eingeladen dazu hatten die Leiter der Sparkassen-Geschäftsstellen Kiefersfelden und Oberaudorf, Christian Knoblich und Stefan Paul sowie Georg Rott, Firmenkundenbetreuer für das Inntal. Denn das Angebot der Sparkasse für Unternehmen geht über reine Bankdienstleistungen hinaus. Im Sinne einer ganzheitlichen Sichtweise will die Sparkasse beispielsweise mit Veranstaltungen dieser Art dazu beitragen, die heimischen Betriebe wirtschaftlich erfolgreicher zu machen.

Die erste Referentin, Christine Hutegger, gab zunächst einen Überblick über die wichtigen Themen „Marketing und Verkauf“. Die Referentin mit 13 Jahren Tourismuserfahrung in Österreich und in den USA definierte „Marketing“ und stellte wichtige Aspekte vor: So müsse jedes Restaurant, jeder Gasthof oder jedes Hotel für sich definieren, welche Zielgruppen man erreichen wolle, mit welchem Angebot das gelinge oder welche saisonalen Gegebenheiten zu berücksichtigen seien.

Sich durch besondere Stärken vom Wettbewerb abzuheben, immer aktiv auf Gäste zuzugehen, lieber nur Teilmärkte mit einem besonderen Konzept zu begeistern oder sich Partner im Tourismusbereich zu suchen, waren ihre praktischen Tipps. Anschließend stellte Christine Hutegger die einzelnen Schritte zur Erstellung eines Marketingkonzeptes vor.

Der zweite Referent, Max Benz, ging in seinem Vortrag dann auf aktuelle Tipps und Trends in der Gastronomie ein. So komme es dem Gast auf gute Küche und vor allem auf Atmosphäre an. Denn neben dem Gauden sollten die Emotionen angesprochen werden. Außerdem müsse ein Lokal authentisch sein, der Gast erwarte ein ehrliches Produkt und ein stimmiges Konzept. Dieses Konzept müssten auch die Mitarbeiter vertreten, die Chefs sollten dazu ein klares Leitbild vermitteln.

Cornelia Petri, Architektin mit Schwerpunkt „Beherbergungseinrichtungen“ informierte schließlich über einen Modernisierungstau als Problem in Gastronomie und Hotellerie. Anhand von praktischen Beispielen erklärte sie, welche veralteten Gegebenheiten oder gar Schäden den Gast oftmals abschrecken würden. Sie zeigte auf, was man dagegen tun könne – von einfachsten Mitteln in Eigenleistung wie Wandfarbe, Textilien oder Dekoration bis hin zu durchdachten Konzepten, auch unter energetischen Gesichtspunkten oder mit Expertenhilfe.



## Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian



# Jahreshauptversammlung der FGO e. V.

## NEUER MANN IM „BOOT“ DER FISCHERGEMEINSCHAFT OBERAUDORF E. V.

Traditionell fand die Jahreshauptversammlung der Fischergemeinschaft Oberaudorf e. V. am 27.02.2010, dem letzten Samstag im Februar, statt. Trotz Kaiserwetter war die Veranstaltung sehr gut besucht. Hauptthema waren dieses Jahr die Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft und aller sonstigen Posten im Verein.

Thomas Stössl wurde als 1. Vorsitzender ebenso wie der Kassier Robert Linner und Siegi Brandmüller als Schriftführer einstimmig bestätigt. Thomas Stössl ist somit mit über 20 Jahren das dienstälteste Vorstandsmitglied.

Peter Oppacher musste aus persönlichen Gründen sein Amt niederlegen und an seiner Stelle wurde einstimmig Josef Buchauer als 2. Vorsitzender gewählt.

Im Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Thomas Stössl wurde auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurückgeblickt. Nach Bekanntgabe der Jahresauswertung der Fangbücher 2008 mit zum Teil beachtlichen Fängen wurde auf die einzelnen Veranstaltungen und Wettkämpfe eingegangen.

Fischerkönig 2009 wurde der 1. Vorsitzende Thomas Stössl (Karpfen mit 12 Pfund) und Sieger der Jahreswertung wurde Hanno Haidacher mit 12.950 g vor Thomas Stössl. Alle Ehrungen und Preise wurden bereits bei der Weihnachtsfeier im Gasthaus zur Post übergeben.

An dieser Stelle möchte sich die Vorstandschaft bei allen fleißigen Helfern und für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen bei allen Mitglieder bedanken.

Gehrt wurde für lange und treue Mitgliedschaft Heinz Stössl (10 Jahre), Hanno Haidacher (15 Jahre), Martin Meyer (15 Jahre), Franz Hammecke (20 Jahre), Oskar Lanthaler (25 Jahre), Peter Oppacher (25 Jahre), Ehrenmitglied Henning Bruhn (30 Jahre) und Helmut Platt sogar für 40 Jahre.

Besonders positiv war das Resümee der Arbeitseinsätze an den verschiedenen Gewässern des Vereins. Sturmschäden und Müll wurde von den Mitglieder beseitigt und entsorgt.

An dieser Stelle möchte die Vorstandschaft darauf hinweisen, dass noch ein paar wenige Plätze im Verein frei sind und naturbewusste Fischer, die im Besitz eines deutschen Fischereischeines sind, sich gerne bei der Vorstandschaft bewerben können, E-Mail: thomas-stoessl@t-online.de. In den Abschlussworten des 1. Vorsitzenden bedankte er sich bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme und wünschte allen Mitgliedern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

Petri Heil!

## Neu im Gwandlon

### ZAHLEN SIE, WAS SIE WOLLEN!



Dorfstraße 24 · 83088 Kiefersfelden

Ab sofort gibt es immer eine Auswahl an Kleidungsstücken, bei denen Sie den Preis selbst bestimmen können. Hier finden Sie z. B. Jeans und Blusen von Esprit oder S. Oliver, Blazer von She, Kleider von Marc Auriel usw.. Schauen Sie vorbei und zahlen Sie was Sie wollen! Oder Sie zahlen mit den Talenten vom Talente Netz Tirol (Nähere Infos nur im Laden!!).

Bringen Sie Ihre Freundin zum Staunen, wenn Sie mit einem tollen neuen Outfit erscheinen. Und wenn Sie ihr dann noch erzählen, für wie wenig Geld sie diese neuen Kleidungsstücke erhalten haben, wird Sie noch mehr staunen. Kommen Sie bei mir vorbei und erhalten Sie exklusive Markenartikel zu tollen Preisen. Auch

moderne Trachtenmode gibt es in großer Auswahl zu günstigen Preisen.

#### Wunschliste:

Schwarze Kleiderbügel  
Dirndkleid mit Schürze Größe 38  
Sagenbücher aus der näheren Umgebung  
- gerne auch aus Österreich  
Handtaschen in allen Variationen  
alles von Lillifee – Spielwaren – Bekleidung – etc.

Dorfstraße 24  
D83088 Kiefersfelden  
Tel.-Nr.: 0049/8033/693229  
Mobil: 0049/173/3672180  
Internet: www.gwandlon.de  
E-Mail: info@gwandlon.de

#### Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.00 – 12.30 Uhr  
Mittwoch: 9.00 – 12.30 Uhr  
Freitag: 9.00 – 12.30 Uhr  
und 15.00 – 17.00 Uhr  
Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr  
Montag und Donnerstag:  
geschlossen

#### Nachhilfe:

Mathematik,  
BWR (Realschule)

Both Hans  
Kiefersfelden  
08033 – 303829  
hboth@gmx.de

**Dorfstraße 24 · 83088 Kiefersfelden**

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag: 9-12.30 Uhr  
Freitag: 9-12.30 und 15-17 Uhr  
Montag und Donnerstag: geschlossen  
Mittwoch: 9-12.30 Uhr  
Samstag: 10-12 Uhr

Telefonisch ist der **Gwandlon** erreichbar unter: **0173/3672180** oder **08033/693229**



## **AWO Seniorenreise in den Steiermark vom 2. – 5 Mai 2010**

Der AWO Kreisverband Rosenheim bietet in seinem Programm der „Seniorenreise mit Herz“ vom 02. – 05. Mai 2010 allen interessierten Menschen des Landkreises und der Stadt Rosenheim, auch mit gesundheitlichen und körperlichen Beeinträchtigungen, eine abwechslungsreiche Reise in die Steiermark an.

Die Vielfalt des Landes, von den markanten Bergen im Norden mit dem Dachstein und weiteren knapp 800 Zweitausendern, in das hügelige Südsteirische Weinland, wo sich Weingärten, Streuobstwiesen, Kastanien- und Mischwälder mit Hopfenfeldern, Wiesen und Äckern mischen, ist eine Reise wert.

Bei Ausflugsfahrten erlebt man die Schönheit und Einzigartigkeit des Landes: die Südsteirische, Sausaler und Schilcher Weinstraße mit ihren bekannten Weinorten und Buschenschänken, das Schloss Seggau und das Erzherzog-Johann-Schloss Stainz, die Besichtigung einer Ölpressen- und Verkostung des dunklen Kürbiskernöls und vieles mehr. Natürlich gehören die Hundertwasserkirche in Bärnbach und ein Rundgang durch die zum Weltkulturerbe erhobene mittelalterliche Altstadt von Graz mit zum Programm.

Die Hin- und Rückfahrt erfolgt im modernen Reisebus. Das reichhaltige Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü runden den Tag ab. Die Unterbringung erfolgt im 4\*\*\*\*-Hotel „Zur Alten Post“ in Leibnitz, der Weinstadt im Naturpark Südsteirisches Weinland. Das Hotel liegt zentral und dennoch ruhig mitten in der Stadt. Im Haus stehen Sauna, Solarium und ein Ruhebereich zur Verfügung. Die Zimmer sind mit getrenntem Bad und WC, TV, Telefon und Safe ausgestattet und mit dem Lift erreichbar.

Ausführlichere Beschreibungen können im Mehrgenerationenhaus der AWO, Ebersberger Str. 8 unter der Tel.-Nr. 08031/941373-10 angefordert werden.

Pressekontakt:

Für Anmeldungen und Rückfragen steht gerne der AWO Kreisverband Rosenheim, Träger des Mehrgenerationenhauses Rosenheim, unter der Tel.-Nr. 08031/941373-10 zur Verfügung. E-Mail: [info@awo-rosenheim.de](mailto:info@awo-rosenheim.de)

## **AWO Seniorenerholung in Cesenatico/Adria vom 29. Mai – 12. Juni 2010**

Der AWO Kreisverband Rosenheim bietet in seinem Programm der „Seniorenreise mit Herz“ vom 29. Mai – 12. Juni 2010 allen interessierten Menschen des Landkreises und der Stadt Rosenheim, auch mit gesundheitlichen und körperlichen Beeinträchtigungen, eine erholsame Reise nach Cesenatico.

Cesenatico an der italienischen Adria ist seit vielen Jahren das Ziel der Seniorenerholungen. Die warme Sonne, der gepflegte Strand mit seinem feinkörnigen Sand und die mit Salz und Jod angereicherte Meeresluft laden nicht nur zum Baden ein, sondern regenerieren auch Körper und Seele.

Die Unterbringung erfolgt im Hotel „Savoia“, einem strandnahen (ca. 100 m), ruhig gelegenen 3\*\*\*-Hotel in Valverde. Alle Zimmer verfügen über Dusche mit WC, Telefon, Safe, Fernsehen und sind mit dem Lift zu erreichen. Die Verpflegung ist sehr gut. Aufenthalts- und Fernsehraum sind vorhanden. Fahrräder können kostenlos ausgeliehen werden.

Die Hin- und Rückfahrt erfolgt im modernen Reisebus. Im Reisepreis sind Vollpension (angeboten wird ein reichhaltiges Frühstücksbuffet sowie am Mittag und am Abend jeweils ein 3-Gänge Menü nach Wahl mit großem Salatbuffet), Strandliege mit Sonnenschirm sowie die Betreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Reiseleitung beinhaltet.

Ausführlichere Beschreibungen können im Mehrgenerationenhaus der AWO, Ebersberger Str. 8 unter der Tel.-Nr. 08031/941373-10 angefordert werden.

Pressekontakt:

Für Anmeldungen und Rückfragen steht gerne der AWO Kreisverband Rosenheim, Träger des Mehrgenerationenhauses Rosenheim, unter der Tel.-Nr. 08031/941373-10 zur Verfügung. E-Mail: [info@awo-rosenheim.de](mailto:info@awo-rosenheim.de)

## **Vorbereitung zur Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU) für alkohol-/drogenauffällige Kraftfahrer**

Für Verkehrsteilnehmer, denen der Führerschein wegen Alkohol- bzw. Drogenkonsums entzogen wurde, bietet die Fachambulanz für Suchterkrankungen ein Seminar zur Vorbereitung der MPU an. Die Schulung wird von einer erfahrenen Verkehrspsychologin nach einem Konzept des Instituts für drogen- und alkoholauffällige Kraftfahrer im Straßenverkehr (IDRAS) durchgeführt.

Der nächste Kurs beginnt am Freitag, 16. April von 17.00 – 20.00 Uhr. Die Gesamtdauer umfasst sechs Abendtermine. Der Kurs findet

unter Voranmeldung in den Räumlichkeiten der Fachambulanz statt.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen persönlich vor Ort oder telefonisch gerne zur Verfügung:

Fachambulanz für Suchterkrankungen

Kufsteiner Str. 55

83022 Rosenheim

Tel.-Nr.: 08031/356280

E-Mail: [petra.baumgartner@diakonie-rosenheim.de](mailto:petra.baumgartner@diakonie-rosenheim.de)

